ACCU-CHEK®
Aviva Combo

BLUTZUCKERMESSGERÄT

Standardgebrauchsanleitung



ACCU-CHEK® Aviva Combo





Roche Diagnostics GmbH,
68298 Mannheim,
Deutschland

www.accu-chek.com

 00048009682-1008



Das ACCU-CHEK Aviva Combo Blutzuckermessgerät, das Messgerät, Code-Schlüssel und Teststreifen umfasst, ist durch folgende Patente geschützt: Europäische Patente Nr. 0 441 222 und 0 505 504, belgisches Patent Nr. 0 505 504, italienische Patente Nr. 0 505 504 und 0 441 222, niederländisches Patent Nr. 0 505 504, Schweizer Patent Nr. 0 505 504 und deutsche Patente Nr. 0 505 504 und 0 441 222. Weitere Patente angemeldet.

Die Accu-Chek Multiclix-Stechhilfe und seine Verwendung sind durch die europäischen Patente Nr. 1 034 740, 0 565 970 und 0 782 838 geschützt.

Roche Diagnostics GmbH
Sandhofer Str. 116
D-68298 Mannheim

www.accu-chek.de

Inhalt

9 Technische Daten 251

Anhänge 265

Einleitung

Unabhängig davon, ob Accu-Chek® Aviva Combo Ihr erstes Blutzuckermessgerät ist oder ob Sie bereits ein anderes Messgerät verwendet haben, lesen Sie bitte die Handbücher „Handbuch Erste Schritte“, „Standardgebrauchsanleitung“ und „Erweiterte Gebrauchsanleitung“ aufmerksam durch, bevor Sie das neue Messgerät verwenden. Um das Messgerät richtig und zuverlässig verwenden zu können, ist es wichtig, daß Sie die Funktionsweise, die Displayanzeigen und sämtliche Funktionen kennen.

Zu Ihrem neuen Messgerät gehören drei Handbücher:

- Handbuch Erste Schritte:
  In diesem Handbuch wird erläutert, wie Sie das Messgerät einrichten.
- Standardgebrauchsanleitung:
  In diesem Handbuch wird erläutert, wie die Standardfunktionen des Messgerätes bedient werden.
- Erweiterte Gebrauchsanleitung:
  In diesem Handbuch wird erläutert, wie die erweiterten Funktionen des Messgerätes bedient werden.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an unseren Kundendienst oder eines unserer Servicezentren. Eine Liste finden Sie hinten in diesem Handbuch.

Dieses Handbuch behandelt folgende Themen:

- Das Accu-Chek Aviva Combo System
- Messgerät codieren
- Blutzuckermesswert kontrollieren
- Funktionskontrollen
- Daten verwalten
- Geräteeinstellungen ändern
- Symbole, Erinnerungen, Warnungen und Fehler
- Pflege und Wartung
- Fehlerbehebung
- Technische Daten

Kurzüberblick über das Accu-Chek Aviva Combo System

Das Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerät ist für quantitative Blutzuckermessungen mit Accu-Chek Aviva-Teststreifen vorgesehen. Das Messgerät umfasst eine Reihe von Funktionen, z. B.:

- Steuerung der Accu-Chek® Spirit Combo Insulinpumpe
- Bolusabgabe
- Bolusvorschlag
- Tägliche Zeitblöcke, die an Ihren Lebensstil angepasst werden können
- Datenverwaltung
- Datenübertragung
- Datumserinnerungen
- BZ-Testerinnerungen
- Wecker
- BZ-Zielwerte
- Gesundheitsereignisse
- Ein elektronisches Tagebuch, in das Sie Essenszeiten, Kohlenhydrate, Gesundheits- und Bolusinformationen zusammen mit Ihren BZ-Kontroll-Ergebnissen eingeben können

Ausführliche Informationen über die Funktionen des Messgerätes finden Sie in Kapitel 1 „Das Accu-Chek Aviva Combo System“.

HINWEIS:

Blutzucker, Blutglukose und BZ sind austauschbare Begriffe und bedeuten dasselbe.

Verwendungszweck

Das Blutzuckermessgerät Accu-Chek Aviva Combo dient zur quantitativen Blutzuckermessung. Das Accu-Chek Aviva Combo System ist zur Selbstanwendung außerhalb des Körpers (In-Vitro-Diagnose) für Patienten mit Diabetes und/oder Ärzte bzw. Gesundheitsberater vorgesehen, um Unterstützung bei der effektiven Behandlung von Diabetes zu bieten. Typische Stellen für die Messung neben der Fingerbeere sind Handinnenfläche, Unterarm, Oberarm, Oberschenkel und Wade.

Das Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerät kann außerdem als Schnittstelle zu kompatiblen Accu-Chek-Insulinpumpen verwendet werden und diese über Hochfrequenzkommunikation fernsteuern.

Das Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerät ist zur Behandlung von Diabetes angezeigt. Es berechnet anhand der vom Benutzer eingegebenen Daten eine Insulindosis oder den Kohlenhydratverzehr.

Zur Selbstanwendung geeignet.

Das System umfasst:
- **Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerät mit drei AAA-Batterien (bereits eingelegt)**
- **Accu-Chek Aviva-Teststreifen und Code-Chip**
- **Accu-Chek Aviva-Kontrolllösung**

 **WARNUNG:**

Jedes Objekt, das mit menschlichem Blut in Kontakt kommt, ist eine potenzielle Infektionsquelle (siehe: Clinical and Laboratory Standards Institute: Protection of Laboratory Workers from Occupationally Acquired Infections; Approved Guideline – Third Edition; CLSI-Dokument M29-A3, 2005).

Weshalb regelmäßige Blutzuckermessungen wichtig sind

Regelmäßige Kontrollen des Blutzuckerwerts leisten einen entscheidenden Beitrag bei der täglichen Behandlung Ihres Diabetes. Wir haben diese Kontrollen so einfach wie möglich gestaltet.

Wichtige Informationen über das neue Messgerät

- Das Messgerät wurde für die Messung von Vollblutproben entworfen (z. B. Blut aus der Fingerbeere oder dem Unterarm). Das Messgerät ist für die Anwendung außerhalb des Körpers (in vitro) vorgesehen. Es sollte nicht zur Diagnose von Diabetes verwendet werden.
- Für dieses Messgerät sind Accu-Chek Aviva-Teststreifen erforderlich. Andere Teststreifen führen zu ungenauen Ergebnissen.
- Uhrzeit und Datum sind am Messgerät bereits eingestellt. Es kann sein, dass Sie die Zeit entsprechend Ihrer Zeitzone ändern müssen.
- Wenn Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Schritte eingehalten haben, jedoch Symptome wahrnehmen, die nicht zu den Kontroll-Ergebnissen passen, oder wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

1 Das Accu-Chek® Aviva Combo System

1.1 Überblick

Ihr neues Messgerät verfügt über mehrere Funktionen, die Sie bei der Behandlung Ihres Diabetes unterstützen. Es ist wichtig, dass Sie diese Funktionen kennen und wissen, wie Sie das Messgerät richtig bedienen.

HINWEISE:

- In diesem Handbuch sind Beispieldisplays abgebildet. Die Displays in diesem Handbuch können leicht von den Displays Ihres Messgerätes abweichen. Wenn Sie Fragen zu den Gerätedisplays haben, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.
- Auf der Geräteanzeige wird der Code-Chip als Codeschlüssel bezeichnet. Die beiden Begriffe sind austauschbar und bedeuten dasselbe.
- Blutzucker, Blutglukose und BZ sind austauschbare Begriffe und bedeuten dasselbe.

1.2 Das Accu-Chek® Aviva Combo Blutzuckermessgerät auf einen Blick

Anzeige
Zeigt Menüs, Ergebnisse, Meldungen und die im Tagebuch gespeicherten Daten an.

Tasten
Durch Drücken der Tasten werden die Menüs und das Tagebuch geöffnet, Einstellungen angepasst und die Ergebnisse durchblättert.

Linker/Rechter Soft-Key
Durch Drücken eines Soft-Keys wird das Menü oder die Option über dem Soft-Key ausgewählt.

Ein-/Ausschalttaste
Schaltet das Messgerät ein oder aus.

Steckplatz für Teststreifen
Führen Sie den Teststreifen mit dem goldenen Ende hier ein.



Beleuchtungstaste
Durch Drücken dieser Taste wird die Beleuchtung angepasst.



Infrarot (IR)-Fenster
Überträgt Daten vom Messgerät an den Computer.

Steckplatz für Code-Chip
Führen Sie den Code-Chip hier ein, wobei die Code-Nummer von Ihnen abgewendet ist.

Batteriefachabdeckung
Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung, indem Sie auf den Riegel drücken und die Abdeckung nach oben ziehen.



Draufsicht
Infrarot (IR)-Fenster



Code-Chip
(Beispiel)



Batterien
Legen Sie die Batterien, ausgerichtet an den Symbolen für + und -, in das Batteriefach ein



Teststreifen
Gelbes Fenster – Berühren Sie diese Stelle mit Blut oder Kontrolllösung

Goldenes Ende – Führen Sie dieses Ende des Teststreifens in das Messgerät ein



Teststreifenröhre
(Beispiel)



Flasche mit Kontrolllösung
(Beispiel)

Das Messgerät verfügt über sieben Tasten und zwei Soft-Keys.



HINWEISE:

- Bei jedem Drücken einer aktiven Taste/eines aktiven Soft-Keys hören Sie einen Ton, sofern Sie den Tastenton nicht ausgeschaltet haben.
- Drücken Sie ⏼ oder führen Sie einen Teststreifen ein, um das Messgerät einzuschalten.

Tabelle der Tasten und Soft-Keys

Taste	Name	Funktion
	Linkspfeil	▶ Nach links auf dem Display gehen oder blättern
	Rechtspfeil	▶ Nach rechts auf dem Display gehen oder blättern
	Aufwärtspfeil	▶ Nach oben auf dem Display gehen oder blättern
	Abwärtspfeil	▶ Nach unten auf dem Display gehen oder blättern
	Linker Soft-Key	▶ Auswählen der über dem Soft-Key angezeigten Option
	Rechter Soft-Key	▶ Auswählen der über dem Soft-Key angezeigten Option
	Eingabetaste	▶ Auswählen eines Menüs oder einer Option ▶ Speichern von Änderungen und Verlassen des Eingabefelds
	Beleuchtung	▶ Anpassen der Beleuchtung (schwach, mittel, stark) ▶ Halten Sie im Display *Bluetooth* die Taste ☼ gedrückt, um die *Bluetooth* Funktechnologie ein- oder auszuschalten
	Ein-/Ausschalttaste	▶ Ein-/Ausschalten des Messgerätes

Tabelle der Tastenkombinationen

Tastenkombinationen	Name	Funktion
Wenn die Tasten gesperrt sind, drücken Sie und so lange, bis das Hauptmenü angezeigt wird.	Entsperr-Tasten	▶ Entsperren der Tasten
Halten Sie bei ausgeschaltetem Messgerät gedrückt und drücken Sie dann .	*Bluetooth* Verbindung von Messgerät/Insulinpumpe	▶ Verbinden von Messgerät und Insulinpumpe

1.3 Die Accu-Chek® Spirit Combo Insulinpumpe auf einen Blick

Menütaste
Blättert durch die Menüs, Funktionen und Informationsdisplay.

Auswahltaste
Wählt die aktuell auf dem Display angezeigten Einstellungen aus, speichert Änderungen, schließt einen Display und ermöglicht dem Benutzer die Anzeige des Displays KURZINFO.

Anzeige
Zeigt Menüs, Meldungen und im Pumpenspeicher gespeicherte Daten an.

Ampulle
Enthält Insulin.



Adapter
Verbindet die Ampulle mit dem Infusionsset.

Aufwärtstaste
Blättert auf einem Informationsdisplay weiter, erhöht eine Einstellung, schaltet die Beleuchtung ein, programmiert einen Standard-Bolus, verwirft einen Standard-Bolus und schaltet die STOPP-Warnung aus.

Abwärtstaste
Blättert auf einem Informationsdisplay zurück, verringert eine Einstellung, programmiert einen Standard-Bolus, verwirft einen Standard-Bolus und schaltet die STOPP-Warnung aus.

Infusionsset
Verbindet die Insulinpumpe für die Insulinabgabe mit Ihrem Körper.

Informationen über die Insulinpumpe finden Sie im Handbuch der Accu-Chek Spirit Combo Insulinpumpe.

1.4 Überblick über Funktionen

Anzeige

Das Messgerät ist mit einer vollfarbigen grafischen LCD-Anzeige (Liquid Crystal Display) ausgestattet, die aktuelle und ältere Daten anzeigt.

Beleuchtung

- Die Beleuchtung erleichtert das Lesen der Informationen auf der Anzeige bei schlechter Umgebungsbeleuchtung.
- Wenn das Messgerät eingeschaltet wird, ist die Beleuchtung auf die mittlere Stufe eingestellt.
- Passen Sie die Stärke der Beleuchtung an, indem Sie die Beleuchtungstaste drücken und wieder loslassen.
- Die Beleuchtung wird von schwach zu mittel zu stark und wieder zu schwach angepasst.
- Wenn die mittlere oder starke Beleuchtung ausgewählt ist und ca. 15 Sekunden lang keine Tasten gedrückt werden, wird aus Energiespargründen wieder die schwache Beleuchtung aktiviert.
- Wenn das Messgerät zur schwachen Beleuchtung zurückkehrt, wird durch Drücken einer beliebigen Taste die vorherige Beleuchtungsstufe wieder aktiviert.
- Weitere Informationen über die Beleuchtungseinstellungen finden Sie in Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.
- Weitere Informationen über Energiespartipps finden Sie in Kapitel 7 „Pflege und Wartung“.

Tastensperre

- Mit der Tastensperrfunktion können Sie alle Gerätetasten, mit Ausnahme der Ein-/Ausschalttaste, sperren.
- Die Tastensperre ist eine Sicherheitsmaßnahme gegen eine unbeabsichtigte Aktivierung von Gerätefunktionen.
- Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.

Alarmsignale

- Das Messgerät zeigt Erinnerungen, Warnungen und Fehler über Töne und Vibrationen an.
- Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6 „Symbole, Erinnerungen, Warnhinweise und Fehlermeldungen“.

Blutzuckertest

Sie können in Ihr neues Messgerät detaillierte Informationen für jeden Blutzuckertest eingeben, unter anderem:

- Essenszeit (vor Mahlzeit, nach Mahlzeit, Schlafenszeit oder sonstige)
- Kohlenhydrate (die Menge der Kohlenhydrate, die Sie zu sich nehmen möchten)
- Gesundheits-Ereignisse (nüchtern, Sport 1, Stress, Krankheit, Sport 2 oder vor Periode)

Wenn der Bolusvorschlag am Messgerät eingerichtet ist und das Messgerät kürzlich mit der Insulinpumpe kommuniziert hat, wird auf dem Display mit dem ausführlichen „BZ-Ergebnis“ die Menge des aktiven Insulins angezeigt.

Bolusvorschlag (optional)

- Der Begriff „Bolus“ bezieht sich auf die einmalige Abgabe von Insulin anstelle von über den Tag verteilten Dosen; diese dient in der Regel als Kompensation für Mahlzeiten oder hohe Blutzuckerwerte.
- Der Bolusvorschlag berechnet einen Bolus, der an die Tageszeit und Ihre jeweilige Situation angepasst ist.
- Diese Funktion ist nur dann aktiv, wenn Sie den Bolusvorschlag am Messgerät eingerichtet haben.
- Eine Anleitung zum Einrichten des Bolusvorschlags finden Sie in Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.



Lesen Sie vor dem Einrichten eines Bolusvorschlags unbedingt alle Sicherheitsinformationen in der „Erweiterten Gebrauchsanleitung“.

Messgerät mit der Insulinpumpe verwenden

- Das Messgerät kann mit der Insulinpumpe kommunizieren und diese fernsteuern.
- Pumpeninformationen werden automatisch auf das Messgerät heruntergeladen, wenn die *Bluetooth*® Funktechnologie aktiviert ist.
- Das Messgerät muss mit der Insulinpumpe über *Bluetooth* verbunden sein.
- Weitere Informationen finden Sie in der „Erweiterten Gebrauchsanleitung“.

Bolusverabreichung

Mit Ihrem neuen Messgerät können Sie einen Bolus auf folgende Arten verabreichen:

- Per *Bluetooth* Funktechnologie über die Insulinpumpe
- Über die Bolusvorschlagsfunktion des Messgerätes
- Unabhängig über die Insulinpumpe
- Mit einem Insulinpen oder einer Insulinspritze

Meine Daten

- Das neue Messgerät speichert 1.000 Datensätze im Tagebuch.
- Sie können Daten in Ihrem Tagebuch anzeigen, bearbeiten oder hinzufügen.
- Sie können Ihre BZ-Mittelwerte, Trends, Standardtages-, Standardwochen- und Zieltabellen sowie Grafiken der Daten in Ihrem Tagebuch anzeigen.
- Sie können die Daten im Grafik- oder Tabellenformat für die letzten 7, 14, 30, 60 oder 90 Tage anzeigen.
- Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4 „Daten verwalten“.

Datenübertragung

- Sie können die im Messgerät gespeicherten Daten auf einen Computer übertragen.
- Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4 „Daten verwalten“.

Warngrenzwerte für niedrige (Hypo-) und hohe (Hyper-)Blutzuckerwerte

- Sie können die für Sie geeigneten Warngrenzwerte für niedrigen (Hypo-) und hohen (Hyper-)Blutzucker einstellen. Wenn Ihr BZ-Messwert über oder unter diesem Bereich liegt, zeigt das Messgerät eine Warnung an.
- Zusätzlich weisen Trendgrafiken auf den Hypo-Warngrenzwert hin, wenn die BZ-Messwerte angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4 „Daten verwalten“.
- Die Standard-Warngrenzwerte des Messgerätes können angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.

Zeitblöcke

- Mithilfe von Zeitblöcken können Sie einen Tag in verschiedene Zeitperioden unterteilen.
- Durch Einrichten von Zeitblöcken gemäß Ihrem eigenen Tagesablauf können Sie und Ihr Arzt oder Diabetesberater leichter erkennen, wie Ihr Blutzuckerspiegel durch Ihre täglichen Aktivitäten und Ihren Lebensstil beeinflusst wird.
- Zeitblöcke können mit oder ohne Bolusvorschlag eingerichtet werden.
- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater darüber, wie Sie die Zeitblöcke am besten einrichten, um das Management Ihres Diabetes zu erleichtern.
- Das Messgerät verfügt über fünf Standardzeitblöcke.
- Sie können bis zu acht Zeitblöcke einrichten.
- Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.

Ohne Bolusvorschlag müssen Sie beim Einrichten von Zeitblöcken Folgendes beachten:

- Bestimmen Sie den geeigneten Zeitbereich durch Überprüfen der Endzeit für jeden Zeitblock.
- Prüfen Sie den akzeptablen BZ-Zielbereich (niedrig und hoch) für jeden Zeitblock.

Mit Bolusvorschlag müssen Sie beim Einrichten von Zeitblöcken Folgendes beachten:

- Bestimmen Sie den geeigneten Zeitbereich durch Überprüfen der Endzeit für jeden Zeitblock.
- Prüfen Sie den akzeptablen BZ-Zielbereich (niedrig und hoch) für jeden Zeitblock.
- Bestimmen Sie den Kohlenhydratfaktor (die Menge an Insulin, die für eine bestimmte Menge an Kohlenhydraten erforderlich ist) für jeden Zeitblock.
- Bestimmen Sie Ihre Insulinsensitivität (die Menge des erforderlichen Insulins zur Senkung des BZ-Werts um einen bestimmten Wert) für jeden Zeitblock.

Gesundheitsereignisse

Die Auswahl von Gesundheitsereignissen kann Ihre Verfassung oder Ihre Tätigkeiten widerspiegeln, die Ihren Diabetes beeinflussen könnten. Wenn Sie den Bolusvorschlag einrichten, gibt Ihnen das Messgerät die Möglichkeit, für jedes Gesundheitsereignis einen Prozentwert festzulegen.

Auf dem Messgerät stehen folgende Gesundheitsereignisse zur Verfügung:
- Nüchtern
- Sport 1
- Stress
- Krankheit
- Sport 2
- Vor Periode

Bei „Nüchtern“ werden Berechnungen für Bolusvorschläge nicht skaliert und es sind keine Anpassungen möglich. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, welcher Prozentwert für jedes Gesundheitsereignis angemessen ist. Eine Anleitung zum Einrichten des Bolusvorschlags finden Sie in Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.

BZ-Testerinnerungen (optional)

Sie können das Messgerät so einrichten, dass Sie nach einem hohen BZ-Messwert, nach einem niedrigen BZ-Messwert oder nach einer Mahlzeit an einen erneuten Blutzuckertest erinnert werden.

Beispiel für eine Testerinnerung nach einem hohen BZ-Messwert:
- Das Messgerät ist mit einem oberen BZ-Grenzwert von 240 mg/dl (13,3 mmol/l) und einer Erinnerungszeit von 60 Minuten eingerichtet.
- Ihr BZ-Messwert ist höher als 240 mg/dl (13,3 mmol/l), z. B. 270 mg/dl (15,0 mmol/l).

- Nach 60 Minuten werden Sie vom Messgerät an die Durchführung eines weiteren Blutzuckertests erinnert.

Für die BZ-Testerinnerung nach einer Mahlzeit wird ein Kohlenhydratwert festgelegt, d. h., die Erinnerung wird ausgegeben, wenn der Kohlenhydratwert die Snackgröße überschreitet. Alle BZ-Test-Erinnerungen können nach Bedarf einzeln aktiviert oder deaktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.

Datumserinnerungen

- Das Messgerät kann so eingerichtet werden, dass Sie an kommende Termine oder Daten erinnert werden, zum Beispiel an „Arztbesuch“, „Labortest“ oder „Infusionsset wechseln“.
- Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.

Wecker

- Das Messgerät ist mit einem Wecker ausgestattet, der Sie mit seiner Erinnerungsfunktion den ganzen Tag beim Kontrollieren unterstützen kann.
- Neben „BZ-Test“ können Sie über „Sonstige“ andere tägliche Erinnerungsfunktionen festlegen.
- Sie können pro Tag bis zu acht Erinnerungen festlegen.
- Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.

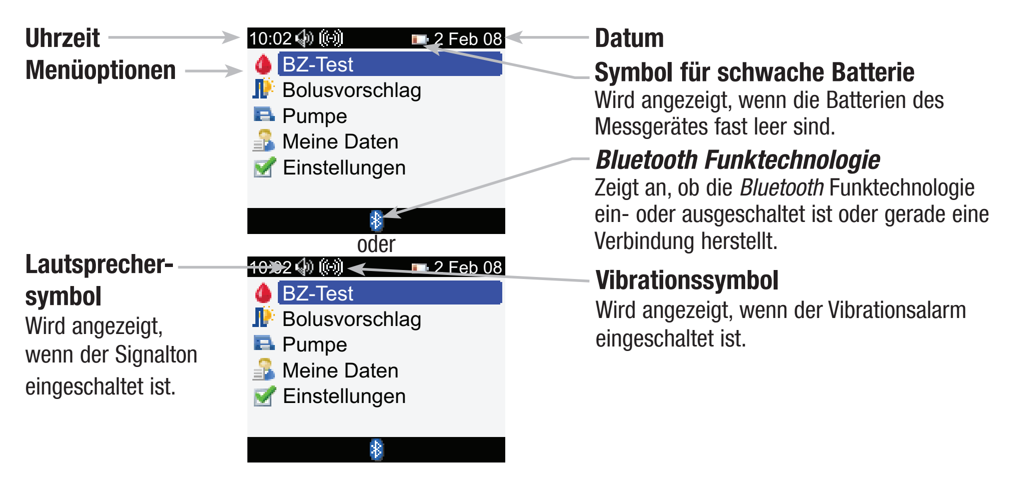
1.5 Displayinhalte und -navigation

In diesem Abschnitt werden die Displays des Messgerätes und deren Navigation erläutert.



Bei jedem Einschalten des Messgerätes wird dieses Display kurz angezeigt.

Aufbau des Hauptmenüs:



Lautsprecher-symbol
Wird angezeigt, wenn der Signalton eingeschaltet ist.

Symbol für schwache Batterie
Wird angezeigt, wenn die Batterien des Messgerätes fast leer sind.

***Bluetooth* Funktechnologie**
Zeigt an, ob die *Bluetooth* Funktechnologie ein- oder ausgeschaltet ist oder gerade eine Verbindung herstellt.

Vibrationssymbol
Wird angezeigt, wenn der Vibrationsalarm eingeschaltet ist.

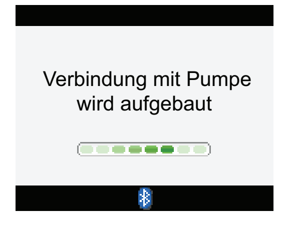
HINWEISE:

- Um ein Element aus einem Menü auszuwählen, drücken Sie △ oder ▽, um das Menüelement zu markieren (blau). Drücken Sie anschließend ⬭.
- Bei der Fernsteuerung der Insulinpumpe haben die Tasten des Messgerätes andere Funktionen. Weitere Informationen finden Sie in der „Erweiterten Gebrauchsanleitung“.

Bluetooth Funktechnologie

Symbol	Kommunikationsstatus
	Bluetooth Funktechnologie ist eingeschaltet. Messgerät und Insulinpumpe kommunizieren miteinander.
	Bluetooth Funktechnologie ist ausgeschaltet. Messgerät und Insulinpumpe kommunizieren nicht miteinander.
	Bluetooth Funktechnologie ist eingeschaltet. Der Versuch eines Verbindungsaufbaus zwischen Messgerät und Insulinpumpe ist jedoch fehlgeschlagen.

Display beim Aufbau einer Verbindung zur Insulinpumpe:

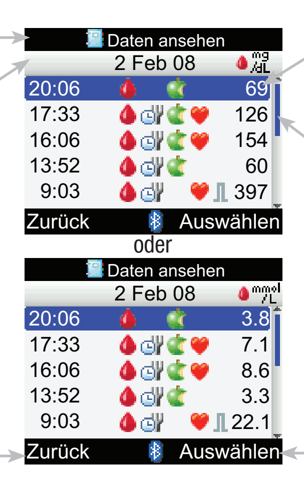


Dieses Display wird angezeigt, wenn die *Bluetooth* Funktechnologie eingeschaltet ist und das Messgerät eine Verbindung zur Insulinpumpe herstellt.

Displayaufbau:

Titelleiste
Hier wird der erste Menütitel angezeigt.

Zweite Titelleiste
Ggf. wird eine zweite Titelleiste angezeigt. Hier wird Untermenütext angezeigt.



Markierte Option
Wenn ein Menü oder ein Element ausgewählt ist, wird es blau markiert.

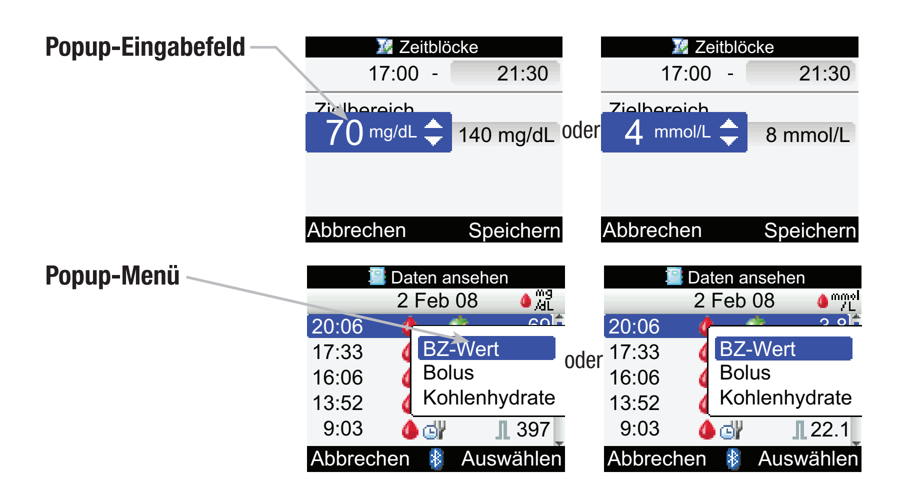
Bildlaufleiste
Wenn die Informationen nicht vollständig auf das Display passen, wird eine senkrechte Bildlaufleiste auf der rechten Seite des Displays angezeigt.

Linke Soft-Key-Option
Drücken Sie , um die Option auszuwählen, die über dem Soft-Key auf dem Display angezeigt wird.

Rechte Soft-Key-Option
Drücken Sie , um die Option auszuwählen, die über dem Soft-Key auf dem Display angezeigt wird.

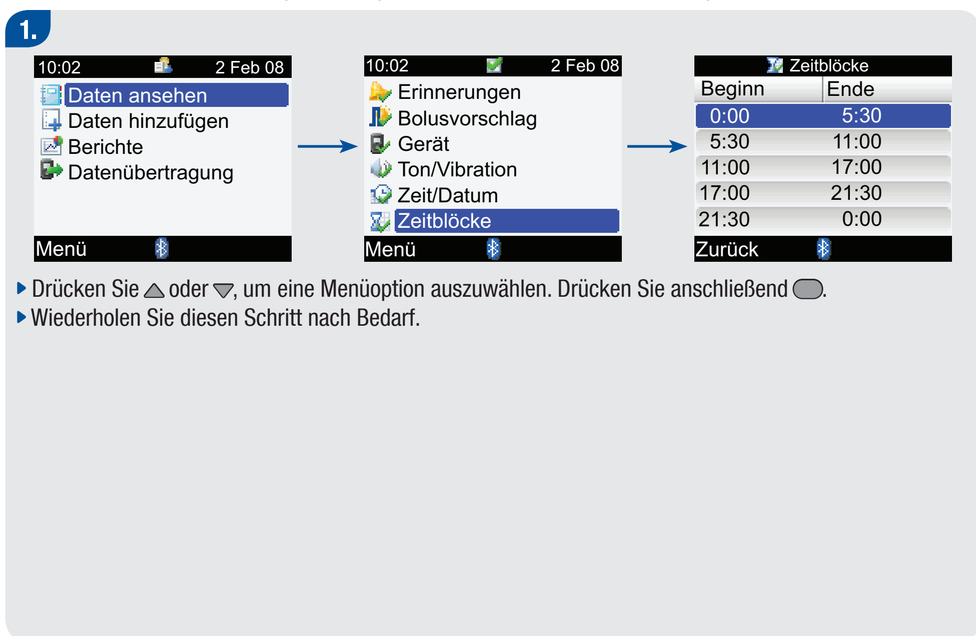
In einigen Displays können Informationen eingegeben werden. Numerische Eingabefelder werden als Popup-Eingabefelder angezeigt. Wenn eine Option ausgewählt werden muss, wird sie als Popup-Menü angezeigt.

- Um ein Popup-Menü oder -Eingabefeld zu öffnen, drücken Sie ⬭.
- Drücken Sie △ oder ▽, um die gewünschte Option aus einem Popup-Menü oder den gewünschten Eingabewert auszuwählen, und drücken Sie dann ⬭.
- Um schneller zu blättern, halten Sie △ oder ▽ gedrückt.



Allgemeine Navigationsschritte

So ändern Sie die Einstellungen oder geben Informationen in das Messgerät ein:



- Drücken Sie △ oder ▽, um eine Menüoption auszuwählen. Drücken Sie anschließend ⬭.
- Wiederholen Sie diesen Schritt nach Bedarf.

2.

Zeitblöcke
0:00 - 5:30
Zielbereich
70 mg/dL - 140 mg/dL
Abbrechen Speichern

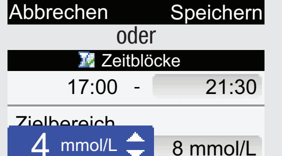
oder

Zeitblöcke
0:00 - 5:30
Zielbereich
4 mmol/L - 8 mmol/L
Abbrechen Speichern

- Drücken Sie △ oder ▽ oder ◁ oder ▷, um eine Option oder das gewünschte Eingabefeld auszuwählen. Drücken Sie anschließend ⬭.

3.





oder

Zeitblöcke
17:00 - 21:30
Zielbereich
4 mmol/L
8 mmol/L
Abbrechen Speichern

- Drücken Sie △ oder ▽, um den gewünschten Eingabewert auszuwählen. Drücken Sie anschließend ⬭.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 nach Bedarf.

4.

- Wählen Sie durch Drücken von „Speichern" aus, um die Änderungen zu speichern und zum vorherigen Display zurückzukehren.

2 Blutzuckermesswert kontrollieren

2.1 Überblick

Es ist wichtig zu wissen, wie ein Blutzuckertest richtig durchgeführt wird. Sie können einen Blutzuckertest an der Fingerbeere, der Handinnenfläche oder einer anderen Stelle durchführen.

HINWEIS:

Blutzucker, Blutglukose und BZ sind austauschbare Begriffe und bedeuten dasselbe.

2.2 Messgerät codieren



1.



▶ Vergewissern Sie sich, dass das Messgerät ausgeschaltet ist.

2.



▶ Drehen Sie das Messgerät um.

3.



▶ Entfernen Sie den alten Code-Chip (falls im Messgerät vorhanden) und entsorgen Sie ihn.

4.



- Drehen Sie den Code-Chip um, sodass die Code-Nummer von Ihnen abgewandt ist. Schieben Sie den Code-Chip bis zum Anschlag in den Code-Chip-Schlitz.

5.



- Lassen Sie den Code-Chip im Messgerät, bis Sie eine neue Teststreifenpackung anbrechen.

 **WARNUNG:**

Tauschen Sie den Code-Chip bei jedem Öffnen einer neuen Teststreifenpackung aus.

 **VORSICHT:**

Schieben Sie den Code-Chip nicht mit Gewalt in das Messgerät. Aufgrund seiner Form lässt er sich nur auf eine Weise in das Messgerät stecken.

HINWEISE:

- In jeder Teststreifenpackung befindet sich ein neuer Code-Chip.
- Wenn ein falscher, abgelaufener oder beschädigter Code-Chip eingelegt wird, können Sie keinen Blutzuckertest durchführen.

2.3 Das Accu-Chek Aviva Combo System anwenden

- Verwenden Sie nur Accu-Chek Aviva-Teststreifen.
- Tauschen Sie den Code-Chip bei jedem Öffnen einer neuen Teststreifenpackung aus.
- Bewahren Sie ungebrauchte Teststreifen in ihrem Originalbehälter auf.
- Schließen Sie den Behälter nach jeder Entnahme eines Teststreifens wieder fest zu. Die Streifen werden dadurch vor Feuchtigkeit geschützt.
- Verwenden Sie den Teststreifen unmittelbar nach der Entnahme aus dem Behälter.
- Prüfen Sie das Ablaufdatum auf der Teststreifenröhre. Verwenden Sie die Teststreifen nach dem Ablaufdatum nicht mehr.
- Lagern Sie die Teststreifenröhre und das Messgerät an einem kühlen und trockenen Ort, z. B. in einem Schlafzimmer. Nicht einfrieren. Genaue Angaben zu den Lagerbedingungen finden Sie in Kapitel 9 „Technische Daten“.
- Verwenden Sie die Teststreifen innerhalb des Temperaturbereichs, der auf der Packungsbeilage der Teststreifen angegeben ist.
- Benetzen Sie den Teststreifen nicht mit Blut oder Kontrolllösung, bevor Sie ihn in das Messgerät einlegen.



WARNUNG:

Lagern Sie die Teststreifen nicht an einem warmen oder feuchten Ort (Badezimmer oder Küche). Die Teststreifen können durch Hitze und Feuchtigkeit beschädigt werden.

2.4 Blutzuckertest durchführen

Vergewissern Sie sich vor dem Durchführen Ihres ersten Blutzuckertests, dass das Messgerät richtig eingerichtet ist, und führen Sie eine Funktionskontrolle durch. Sie benötigen ein codiertes Messgerät, einen Teststreifen und eine Stechhilfe.



WARNUNGEN:

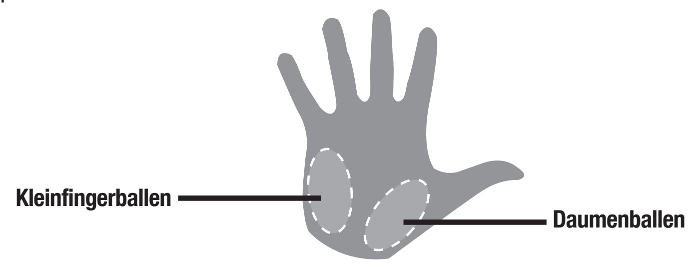
- Ändern Sie die Behandlung nicht wegen eines einzigen BZ-Testergebnisses.
- Ignorieren Sie NIEMALS die Symptome eines hohen oder niedrigen Blutzuckerspiegels.

HINWEIS:

Wenn Sie eine Funktionskontrolle durchführen, verwenden Sie nur Accu-Chek Aviva-Kontrolllösungen. Informationen zum Durchführen von Funktionskontrollen finden Sie in Kapitel 3 „Funktionskontrollen“.

Alternativ-Stellen-Testen

Sie können Blut auch an anderen Stellen als der Fingerbeere entnehmen. An der Fingerbeere oder der Handinnenfläche entnommenes Blut kann jederzeit zur Blutzuckermessung verwendet werden. Die beiden Stellen für die Messung an der Handinnenfläche sind der weiche Bereich unterhalb des Daumens (Daumenballen) und unterhalb des kleinen Fingers (Kleinfingerballen). Bei einer Blutentnahme an anderen Stellen, wie z. B. Unterarm, Oberarm, Schenkel oder Wade, gibt es Situationen und Umstände, bei denen eine Messung nicht angebracht ist (siehe nächste Seite). Bei raschen Blutzuckerschwankungen ändert sich der Blutzuckerspiegel an anderen Körperstellen langsamer als in der Fingerbeere oder der Handinnenfläche. Dieser Unterschied kann zu einer falschen therapeutischen Entscheidung führen, die sich ungünstig auf die Gesundheit auswirken kann. Lesen Sie den folgenden Abschnitt durch, bevor Sie Blut an anderen Stellen entnehmen.



WICHTIG

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater über Alternativ-Stellen-Testen.

 **WARNUNGEN:**

- Ändern Sie die Behandlung nicht wegen eines einzigen BZ-Testergebnisses.
- Ignorieren Sie NIEMALS die Symptome eines hohen oder niedrigen Blutzuckerspiegels.
- Wenn das Blutzuckerergebnis nicht Ihrem Befinden entspricht, führen Sie eine Blutentnahme an der Fingerbeere/Handinnenfläche durch, um das Ergebnis zu bestätigen. Wenn auch das Fingerbeeren-/Handinnenflächenergebnis nicht Ihrem Befinden entspricht, wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. Ihren Gesundheitsberater.

Eine Blutentnahme an anderen Stellen kann durchgeführt werden:
- Unmittelbar vor einer Mahlzeit
- Nüchtern

Führen Sie KEINEN Blutzuckertest an einer anderen Körperstelle durch:
- Zwei Stunden oder weniger nach dem Essen
- Nach dem Sport
- Wenn Sie krank sind
- Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Blutzuckerspiegel niedrig ist
- Wenn Sie oft nicht bemerken, dass Ihr Blutzuckerspiegel niedrig ist
- Auf dem Höhepunkt der Wirkzeit von kurz wirksamen oder schnell wirkenden Insulinanaloga
- Bis zu zwei Stunden nach der Abgabe eines kurz wirksamen oder schnell wirkenden Insulinanalogons

42803_std_de.indb 44 2/18/09 11:18:35 AM

Blutzuckertest an der Fingerbeere oder alternativer Stelle für die Messung durchführen

Vorbereitung > Teststreifen einlegen > Code-Nummer abgleichen > Blutzucker messen > BZ-Messwert



- Waschen Sie sich die Hände und trocknen Sie sie ab.
- Bereiten Sie die Stechhilfe für einen Fingerbeerentest vor.

oder

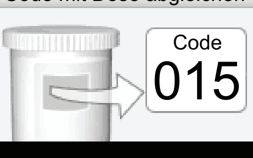
- Waschen Sie sich die Hände und trocknen Sie sie ab.
- Waschen Sie den Bereich der alternativen Stelle für die Messung (Alternative Site Testing, AST) und trocknen Sie sie ab.
- Bereiten Sie die Stechhilfe für einen AST-Test vor.

2.



- Führen Sie das goldene Ende eines Teststreifens in Pfeilrichtung in das Messgerät ein. Das Messgerät schaltet sich ein.

3.



- Vergewissern Sie sich, dass die Code-Nummer auf der Anzeige mit der Code-Nummer auf der Teststreifenröhre übereinstimmt. Wenn Sie die Code-Nummer nicht gesehen haben, entfernen Sie den Teststreifen und legen Sie ihn erneut in das Messgerät ein.

4.



Das Display „Probe auftragen“ wird angezeigt. Der Teststreifen ist bereit für die Messung.

5.



oder



Fingerbeere:

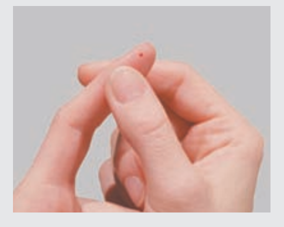
- Entnehmen Sie mithilfe der Stechhilfe eine Fingerblutprobe. Blutproben aus der Handinnenfläche sind gleichwertig mit Blutproben aus der Fingerbeere.

AST:

- Drücken Sie die Stechhilfe fest auf einen weichen Bereich an der alternativen Stelle für die Messung. Bewegen Sie die Stechhilfe in einer langsamen Pumpbewegung nach oben und unten, um den Blutfluss anzuregen.

42803_std_de.indb 46 2/18/09 11:18:37 AM

6.



oder



Fingerbeere:

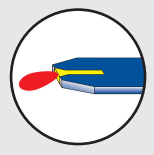
- Drücken Sie den Finger leicht zusammen, um den Blutfluss anzuregen. Auf diese Weise können Sie einen Blutstropfen entnehmen.

AST:

- Aktivieren Sie die Stechhilfe, während Sie gleichmäßig Druck auf die Stelle für die Messung ausüben. Drücken Sie mit der Stechhilfe auf die Stelle für die Messung, um den Blutfluss anzuregen.

7.





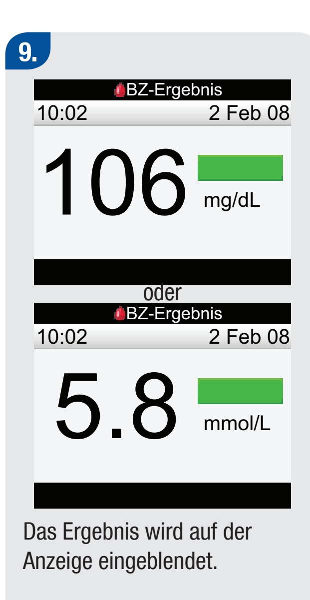
- Tragen Sie den Blutstropfen auf die **vordere Kante** des gelben Fensters des Teststreifens auf. Bringen Sie kein Blut auf der Oberseite des Teststreifens auf.

8.



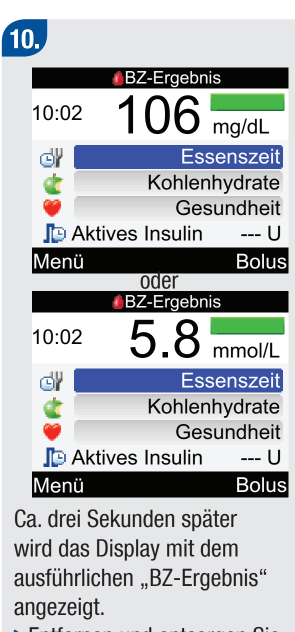
Wenn das Display „Messung läuft“ angezeigt wird, ist ausreichend Blut auf dem Teststreifen vorhanden.

9.



Das Ergebnis wird auf der Anzeige eingeblendet.

10.



Ca. drei Sekunden später wird das Display mit dem ausführlichen „BZ-Ergebnis“ angezeigt.

- Entfernen und entsorgen Sie den gebrauchten Teststreifen.

HINWEISE:

- Wenn der Blutstropfen zu klein ist, üben Sie erneut Druck auf die Stelle für die Messung aus, um eine ausreichende Blutmenge zu gewinnen.
- Wichtige Hinweise zum Alternative Site Testing (AST) finden Sie im vorherigen Abschnitt.
- Weitere Informationen zu den BZ-Testergebnissen finden Sie in Abschnitt 2.6 „BZ-Messwerte interpretieren“.
- Informationen zum Hinzufügen von detaillierten Daten zum BZ-Test (Essenszeit, Kohlenhydrate und Gesundheitsereignisse) finden Sie in Abschnitt 2.5 „Ausführliche BZ-Messwerte“.
- Wenn ein Teststreifenfehler auftritt, entfernen und entsorgen Sie den gebrauchten Teststreifen und wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in den Steckplatz für Teststreifen gelangen.
- Das Messgerät kann nicht ausgeschaltet werden, wenn eines der folgenden Displays angezeigt wird:
  - Code mit Dose abgleichen
  - Probe auftragen
  - Messung läuft
  - BZ-Ergebnis
- Wenn sich ein Teststreifen im Messgerät befindet, sind die Tasten deaktiviert. Die Tasten werden aktiviert, wenn Sie den Teststreifen entfernen oder wenn die Messung abgeschlossen ist.
- Das Messgerät wird automatisch abgeschaltet, wenn innerhalb von ca. 2 Minuten keine Taste gedrückt wird.

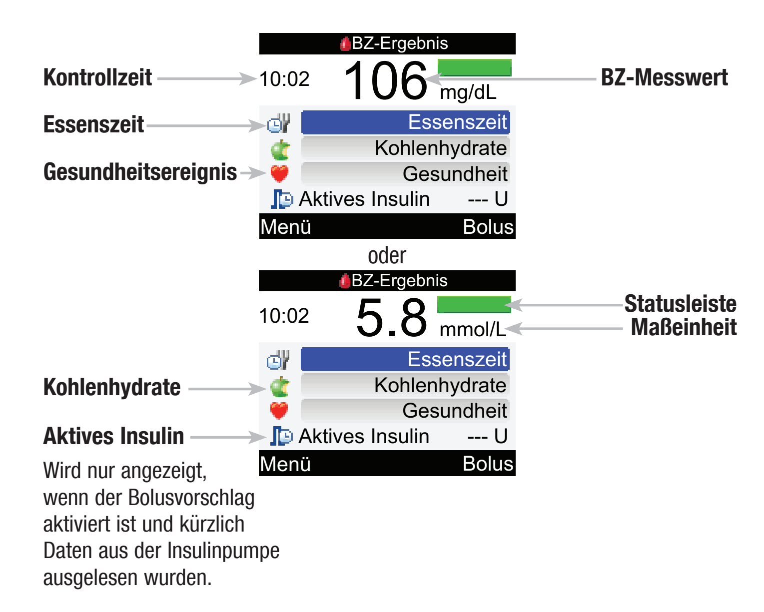
HINWEISE:

- **Andere Methoden zum Starten eines Blutzuckertests:**
  - Wählen Sie im Hauptmenü die Option „BZ-Test“ und drücken Sie . Legen Sie einen Teststreifen in das Messgerät ein.
  - Wenn eine Erinnerungsbenachrichtigung oder das Symbol für die Tastensperre angezeigt wird, legen Sie einen Teststreifen in das Messgerät ein.
  - Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Bolusvorschlag“ und drücken Sie . Wenn anstelle eines tatsächlichen BZ-Werts „BZ-Test“ angezeigt wird, können Sie einen Blutzuckertest starten, indem Sie „BZ-Test“ auswählen. Wenn ein tatsächlicher BZ-Wert angezeigt wird, können Sie den Blutzuckertest nicht mithilfe dieses Vorgangs starten.

42803_std_de.indb 50 2/18/09 11:18:43 AM

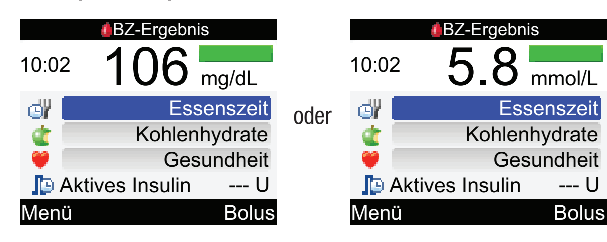
2.5 Ausführliche BZ-Messwerte

Im Display mit dem ausführlichen „BZ-Ergebnis“ werden die folgenden Informationen angezeigt:



Wird nur angezeigt, wenn der Bolusvorschlag aktiviert ist und kürzlich Daten aus der Insulinpumpe ausgelesen wurden.

Ausführliche BZ-Ergebnisse > Essenszeit/Kohlenhydrate/Gesundheitsereignisse ändern (optional)



Im Display mit dem ausführlichen „BZ-Ergebnis“ können Sie Informationen zu einem BZ-Messwert ansehen und hinzufügen.

Informationen zu einem BZ-Ergebnis hinzufügen

So ändern Sie die Essenszeit:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Essensz.“ aus und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie entweder die Option „Vor Mahlzeit“, „Nach Mahlzeit“, „Schlafenszeit“ oder „Sonstige“ und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie die Kohlenhydrate:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Kohlenhydrate“ aus und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie die Anzahl der Kohlenhydrate aus und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie Gesundheitsereignisse:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Gesundheit“ aus und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie entweder die Option „Nüchtern“, „Sport 1“, „Stress“, „Krankheit“, „Sport 2“ oder „Vor Periode“ aus und drücken Sie ⬭.

Anzeige des aktiven Insulins:
Das Messgerät zeigt die berechnete Menge an aktivem Insulin an.

So speichern Sie die Änderungen und schließen das Display mit dem ausführlichen „BZ-Ergebnis“:

- Um zum Hauptmenü zurückzukehren, wählen Sie „Menü“ aus.
- Um mit dem Display „Bolusvorschlag“ fortzufahren, wählen Sie „Bolus“ aus.

Der Bolusvorschlag ist nicht verfügbar, wenn:

- das BZ-Ergebnis unterhalb des Hypo-Warngrenzwerts liegt.
- das Display mit dem ausführlichen „BZ-Ergebnis“ länger als fünf Minuten angezeigt wird. Die Warnmeldung „Zu spät für Bolusvorschlag“ wird angezeigt. Wählen Sie „OK“, um zum Display mit dem ausführlichen „BZ-Ergebnis“ zurückzukehren.

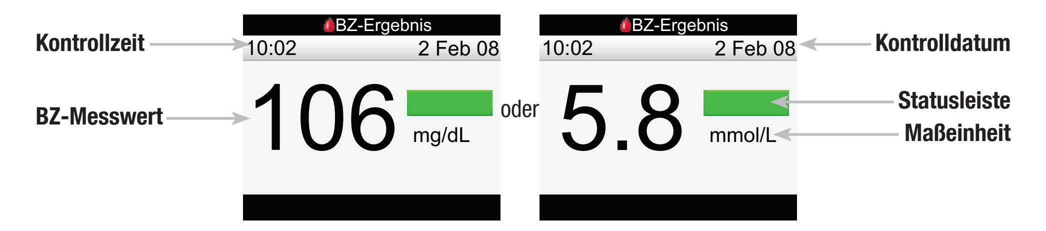
Ausführliche Informationen über Bolusvorschläge finden Sie in der „Erweiterten Gebrauchsanleitung“.

HINWEISE:

- Im Display mit dem ausführlichen „BZ-Ergebnis“ können Sie Informationen über Essenszeit, Kohlenhydrate und Gesundheitsereignisse hinzufügen.
- Prüfen und aktualisieren Sie gegebenenfalls die Informationen über Essenszeit, Kohlenhydrate und Gesundheitsereignisse, um eine genaue Bolusempfehlung zu erhalten.
- Aktives Insulin ist Bolusinsulin, das zur Senkung des Blutzuckerspiegels injiziert, jedoch noch nicht vollständig verbraucht wurde.
- Das aktive Insulin wird nur angezeigt, wenn der Bolusvorschlag aktiviert ist.
- Die Berechnung der Menge an aktivem Insulin wird vom Messgerät automatisch durchgeführt. Gegebenenfalls rundet das Messgerät die Menge an aktivem Insulin.
- Wenn die Menge des aktiven Insulins mit null berechnet wird, wird der Wert als 0 angezeigt.
- Wenn keine Daten zum aktiven Insulin gefunden werden, wird der Wert als „---U“ angezeigt.
- Wenn „Bolus“ ausgewählt ist, wird vor dem Display „Bolusvorschlag“ der *Bluetooth* Verbindungsdisplay angezeigt.

2.6 BZ-Messwerte interpretieren

Im Display „BZ-Ergebnis“ werden die folgenden Informationen angezeigt:

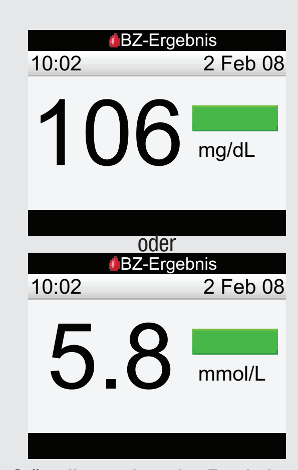


HINWEISE:

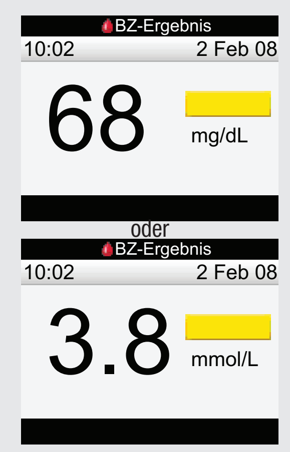
- Wenn der dosierte Teststreifen aus dem Messgerät entfernt wird, bevor Ergebnisse oder Fehler angezeigt werden, wird kein BZ-Ergebnis angezeigt.
- Nach etwa drei Sekunden wird das Display mit dem ausführlichen „BZ-Ergebnis“ angezeigt (siehe Abschnitt 2.5 „Ausführliche BZ-Messwerte“).

Statusleiste

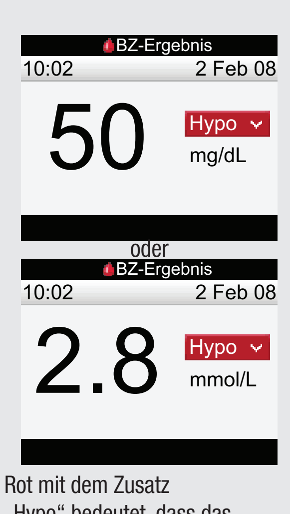
In der Statusleiste des Displays „BZ-Ergebnis“ wird das Ergebnis im Vergleich zum BZ-Zielbereich für den aktuellen Zeitblock angezeigt. Nachfolgend sind Statusleistenbeschreibungen mit Beispielanzeigen aufgeführt:



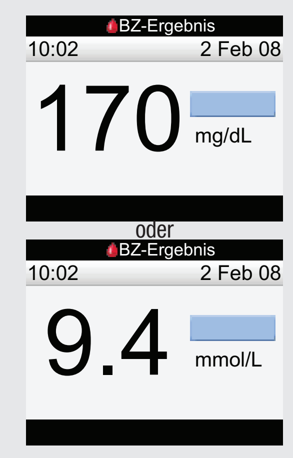
Grün gibt an, dass das Ergebnis innerhalb des Zielbereichs für den aktuellen Zeitblock liegt.



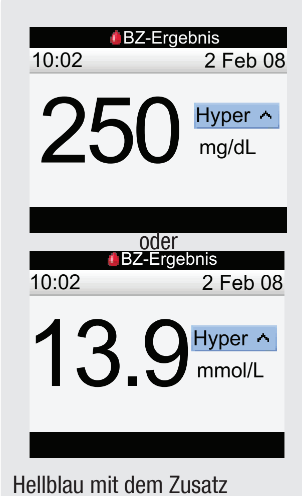
Gelb gibt an, dass das Ergebnis unter dem Zielbereich für den aktuellen Zeitblock liegt. Das Ergebnis liegt nicht unterhalb des Hypo-Warngrenzwerts.



Rot mit dem Zusatz „Hypo“ bedeutet, dass das Ergebnis unterhalb des Hypo-Warngrenzwerts liegt.

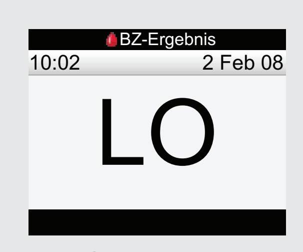


Hellblau gibt an, dass das Ergebnis über dem Zielbereich für den aktuellen Zeitblock liegt. Das Ergebnis liegt nicht über dem Hyper-Warngrenzwert.



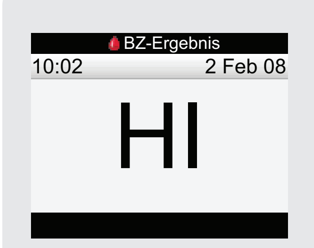
Hellblau mit dem Zusatz „Hyper“ bedeutet, dass das Ergebnis über dem Hyper-Warngrenzwert liegt.

LO- oder HI-Anzeige



Wenn „LO“ angezeigt wird, liegt der Messwert möglicherweise unter dem Messbereich.

▶ Wenden Sie sich an Ihren Arzt.



Wenn „HI“ angezeigt wird, liegt der Messwert möglicherweise über dem Messbereich.

▶ Wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Blutzuckerwarnungen
Wenn die BZ-Messwerte außerhalb des Hyper- oder Hypo-Grenzwerts oder außerhalb des Messbereichs des Messgerätes liegen, wird nach dem Display „BZ-Ergebnis“ eine Warnung angezeigt. Wählen Sie „OK“, um die Warnung zu bestätigen und fahren sie fort.

2.7 Ungewöhnliche Messwerte

Wenn Ihr BZ-Ergebnis nicht Ihrem Befinden entspricht, gehen Sie wie folgt vor:

Fehlerprüfungen	Aktionen
1. Kontrollieren Sie, ob die Teststreifen abgelaufen sind.	Wenn die Teststreifen abgelaufen sind, entsorgen Sie sie.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Deckel der Teststreifenröhre stets fest verschlossen war.	Wenn der Behälter möglicherweise über längere Zeit nicht verschlossen war, tauschen Sie die Teststreifen aus.
3. Prüfen Sie, ob sich der Teststreifen für einen längeren Zeitraum außerhalb des Behälters befunden hat.	Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.
4. Überprüfen Sie, ob die Teststreifen an einem kühlen,trockenen Ort gelagert wurden.	Wiederholen Sie die Messung mit einem ordnungsgemäß gelagerten Teststreifen.
5. Prüfen Sie, ob Sie die einzelnen Testschritte eingehalten haben.	Lesen Sie Kapitel 2 „Blutzuckermesswert kontrollieren” und wiederholen Sie die Messung. Wenn Sie weiterhin Probleme haben, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Code-Nummer auf der Geräteanzeige mit der Code-Nummer auf der Teststreifenröhre übereinstimmt.	Wenn sie nicht übereinstimmt, legen Sie den richtigen Code-Chip in das Messgerät ein und wiederholen Sie die Messung.
7. Wenn Sie noch keine Lösung für das Problem gefunden haben …	Führen Sie eine Funktionskontrolle durch und wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen. Wenn Sie weiterhin Probleme haben, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.

Wenn die Blutzuckerwerte nach dem Durchführen einer Funktionskontrolle und dem Wiederholen eines Blutzuckertests noch immer nicht Ihrem Befinden entsprechen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt oder Diabetesberater.

42803_std_de.indb 59 2/18/09 11:18:46 AM

2.8 Symptome eines zu hohen oder zu niedrigen Blutzuckerspiegels

Indem Sie auf die Symptome eines hohen oder niedrigen Blutzuckerspiegels achten, können Sie die Messwerte besser interpretieren und entscheiden, was bei ungewöhnlichen Ergebnissen zu tun ist. Zu den häufigsten Symptomen gehören:

- Hoher Blutzucker (Hyperglykämie): Müdigkeit, erhöhter Appetit oder Durst, verstärkter Harndrang, Sehstörungen, Kopfschmerzen oder allgemeines Schmerzgefühl
- Niedriger Blutzucker (Hypoglykämie): Schwitzen, Zittern, Sehstörungen, Herzklopfen, Kribbeln oder Taubheitsgefühl um den Mund herum oder in den Fingerspitzen



WARNUNG:

Wenn Sie eines dieser Symptome wahrnehmen, kontrollieren Sie Ihren Blutzucker. Wenn Ihr BZ-Ergebnis als „LO” oder „HI” angegeben wird, wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt.

3 Funktionskontrollen

3.1 Überblick

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie und wann eine Funktionskontrolle durchzuführen ist, um die Genauigkeit des Blutzuckermessgeräts sicherzustellen. Es wird empfohlen, eine Funktionskontrolle vor dem ersten Blutzuckertest durchzuführen.



HINWEIS:

Blutzucker, Blutglukose und BZ sind austauschbare Begriffe und bedeuten dasselbe.

3.2 Warum soll eine Funktionskontrolle durchgeführt werden?

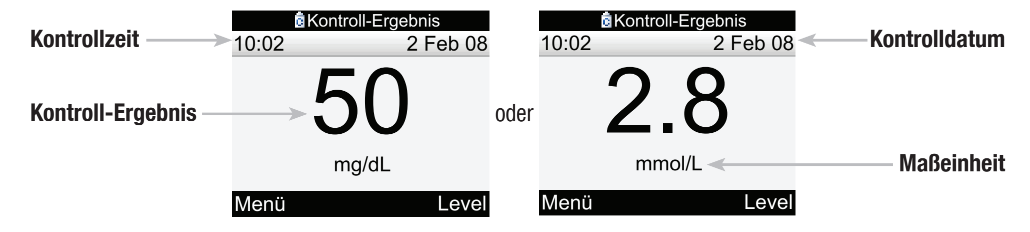
Durch eine Funktionskontrolle können Sie feststellen, ob das Messgerät und die Teststreifen ordnungsgemäß funktionieren, um zuverlässige BZ-Messwerte zu liefern. Sie sollten eine Funktionskontrolle durchführen, wenn:

- Sie eine neue Packung von Teststreifen öffnen.
- die Teststreifenröhre offen gelassen wurde.
- Sie das Messgerät und die Teststreifen prüfen möchten.
- die Teststreifen bei extremen Temperaturen und/oder Feuchtigkeit gelagert wurden.
- das Messgerät zu Boden gefallen ist.
- der Messwert nicht mit Ihrem Befinden übereinstimmt.
- Sie prüfen möchten, ob Sie die Messung richtig durchführen.

3.3 Informationen über Kontrolllösungen

- Verwenden Sie nur Accu-Chek Aviva Kontrolllösungen.
- Das Messgerät erkennt die Kontrolllösung automatisch.
- Die Ergebnisse der Funktionskontrollen werden nicht im Tagebuch angezeigt.
- Schreiben Sie das Datum, an dem Sie die Flasche mit Kontrolllösung geöffnet haben, auf das Flaschenetikett. Die Lösung ist nach Anbruch der Flasche drei Monate bzw. bis zum Haltbarkeitsdatum haltbar.
- Verwenden Sie keine Kontrolllösung, deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist.
- Die Lösung kann Flecken auf der Kleidung hinterlassen. Waschen Sie die Kleidung mit Wasser und Seife, wenn Sie Lösung verschüttet haben.
- Schließen Sie die Flasche nach dem Gebrauch fest.
- Lagern Sie die Flasche bei 2 °C bis 32 °C. Nicht einfrieren.

3.4 Funktionskontrolle durchführen



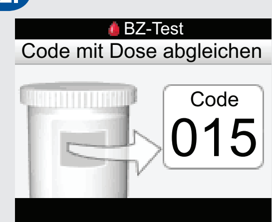
Sie benötigen ein kodiertes Messgerät, einen Teststreifen und eine Kontrolllösung mit Level 1 oder Level 2. Der Kontroll-Level ist auf dem Flaschenetikett aufgedruckt.

1.



- Führen Sie das goldene Ende eines Teststreifens in Pfeilrichtung in das Messgerät ein. Das Messgerät schaltet sich ein.

2.



- Vergewissern Sie sich, dass die Code-Nummer auf der Anzeige mit der Code-Nummer auf der Teststreifenröhre übereinstimmt. Wenn Sie die Code-Nummer nicht gesehen haben, entfernen Sie den Teststreifen und legen Sie ihn erneut in das Messgerät ein.

3.



Das Display „Probe auftragen“ wird angezeigt. Der Teststreifen ist bereit für die Messung.

4.



- Wählen Sie die zu testende Kontrolllösung aus. Den Level geben Sie später während des Tests ein.

5.



- Legen Sie das Messgerät auf eine ebene Oberfläche, z. B. einen Tisch.

6.



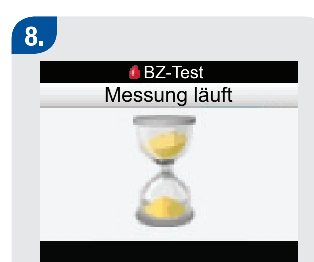
- Entfernen Sie den Verschluss der Kontrollflasche. Wischen Sie die Flaschenspitze mit einem Tuch ab.

7.



- Drücken Sie die Flasche zusammen, bis sich an der Spitze ein kleiner Tropfen bildet.
- Tragen Sie den Tropfen auf die **vordere Kante** des gelben Fensters des Teststreifens auf. Tupfen Sie keine Kontrolllösung auf die Oberseite des Teststreifens.

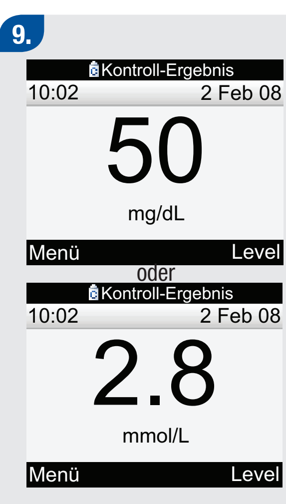
8.



Wenn das Display „Messung läuft" angezeigt wird, ist genügend Kontrolllösung auf dem Teststreifen vorhanden.

- Wischen Sie die Flaschenspitze mit einem Tuch ab und schließen Sie die Flasche fest.

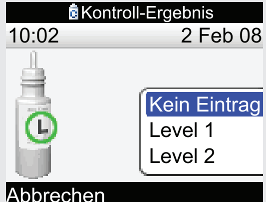
9.



Das Kontroll-Ergebnis wird auf der Anzeige eingeblendet.

- Wählen Sie „Level" aus, um das Popup-Menü für den Level der Kontrolllösung aufzurufen.

10.



- Wählen Sie den Level der Kontrolllösung aus und drücken Sie ⬭.

11.

Kontroll-Ergebnis
10:02 2 Feb 08
50 mg/dL Level 1 Im Bereich
Menü

oder

Kontroll-Ergebnis
10:02 2 Feb 08
2.8 mmol/L Level 1 Im Bereich
Menü

- Entfernen Sie den Teststreifen und entsorgen Sie ihn.

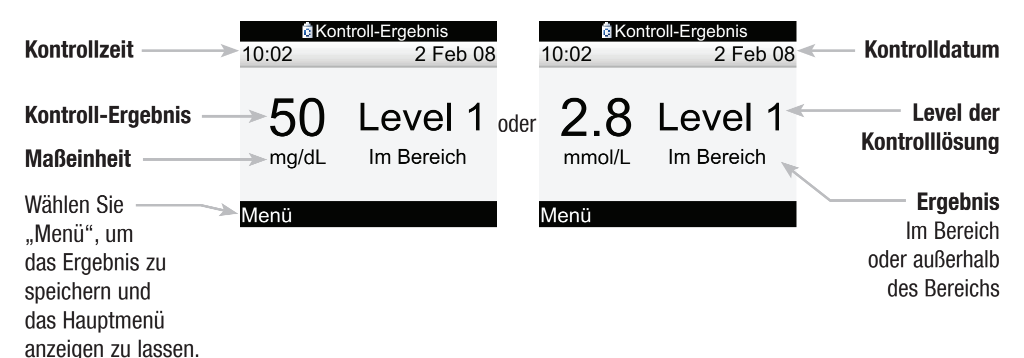
- Informationen zum Interpretieren der Kontroll-Messwerte finden Sie im nächsten Abschnitt. Sie können auch „Menü“ wählen, um dieses Ergebnis zu speichern und das Hauptmenü anzeigen zu lassen.

HINWEISE:

- Wenn ein Teststreifenfehler auftritt, entfernen und entsorgen Sie den gebrauchten Teststreifen und wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in den Steckplatz für Teststreifen gelangen.
- Wenn das Display für den Kontroll-Level angezeigt wird und Sie „Abbrechen“ wählen, ohne einen Level für die Kontrolllösung ausgewählt zu haben, wird „Kein Eintrag“ ausgewählt. Das Messgerät speichert den Kontroll-Messwert zusammen mit dem Vermerk „Kein Eintrag“. Anschließend wird das Display mit dem ausführlichen „Kontroll-Ergebnis“ angezeigt.
- Wenn das Display für den Kontroll-Level angezeigt wird und Sie das Messgerät ausschalten, oder wenn sich das Messgerät automatisch abschaltet, ohne dass Sie einen Level für die Kontrolllösung ausgewählt haben, wird „Kein Eintrag“ ausgewählt. Das Messgerät speichert den Kontroll-Messwert zusammen mit dem Vermerk „Kein Eintrag“.
- **Andere Methoden zum Starten einer Funktionskontrolle:**
    - Wählen Sie im Hauptmenü „BZ-Test“ aus. Legen Sie einen Teststreifen in das Messgerät ein.
    - Wenn eine Erinnerungsbenachrichtigung oder das Symbol für die Tastensperre angezeigt wird, legen Sie einen Teststreifen in das Messgerät ein.

3.5 Kontroll-Messwerte interpretieren

Im Display mit dem ausführlichen „Kontroll-Ergebnis“ werden die folgenden Informationen angezeigt:

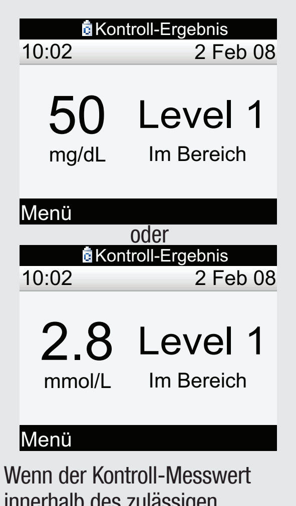




- Das Etikett auf der Teststreifenröhre gibt den zulässigen Bereich sowohl für Kontrolllösungen mit Level 1 als auch mit Level 2 an. Ihr Messwert sollte innerhalb dieses Bereichs liegen. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Messwert mit dem richtigen Kontroll-Level auswählen und vergleichen. Für den ausgewählten Level zeigt das Messgerät an, ob das Ergebnis innerhalb oder außerhalb des zulässigen Bereichs liegt.

- Wenn sich der Kontroll-Messwert innerhalb des auf der Teststreifenröhre angegebenen Bereichs befindet, funktionieren Messgerät und Teststreifen ordnungsgemäß.

Beispiel-Kontroll-Ergebnis



Wenn der Kontroll-Messwert innerhalb des zulässigen Bereichs liegt, wird auf dem Display mit dem ausführlichen „Kontroll-Ergebnis“ die Meldung „Im Bereich“ angezeigt.

Kontroll-Ergebnis
10:02 2 Feb 08
72 mg/dL
Level 1
Außer Ber.
Menü

oder

Kontroll-Ergebnis
10:02 2 Feb 08
4 mmol/L
Level 1
Außer Ber.
Menü

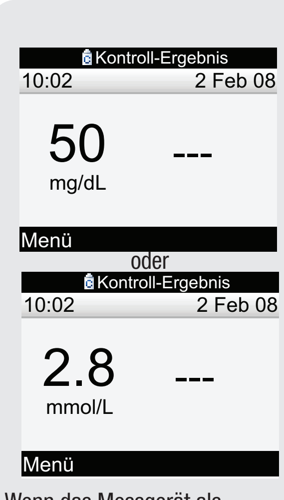
Wenn der Kontroll-Messwert außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, wird auf dem Display mit dem ausführlichen „Kontroll-Ergebnis“ die Meldung „Außer Ber.“ angezeigt.

Kontroll-Ergebnis
10:02 2 Feb 08
HI
Level 1
Menü

Wenn „HI“ angezeigt wird, liegt der Kontroll-Messwert möglicherweise über dem Messbereich.

Kontroll-Ergebnis
10:02 2 Feb 08
LO
Level 1
Menü

Wenn „LO“ angezeigt wird, liegt der Kontroll-Messwert möglicherweise unter dem Messbereich.



Wenn das Messgerät als Level der Kontrolllösung „Kein Eintrag“ gespeichert hat, wird „---“ ohne Angabe, ob innerhalb oder außerhalb des Bereichs, angezeigt.

Fehlerprüfungen

Wenn der Kontroll-Messwert nicht innerhalb des zulässigen Bereichs liegt, finden Sie hier Lösungsmöglichkeiten:

Fehlerprüfungen	Aktion
1. Überprüfen Sie, ob die Teststreifen oder Kontrolllösungen abgelaufen waren.	▶ Wenn die Teststreifen oder Kontrolllösungen abgelaufen sind, entsorgen Sie sie. Wenn die Kontrolllösung vor mehr als drei Monaten geöffnet wurde, entsorgen Sie sie.
2. Prüfen Sie, ob Sie die Spitze der Flasche mit Kontrolllösung vor und nach der Verwendung abgewischt haben.	▶ Wischen Sie die Flaschenspitze mit einem Tuch ab. Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem neuen Teststreifen und einem frischen Tropfen Kontrolllösung.
3. Überprüfen Sie, ob der Deckel der Teststreifenröhre und der Flasche mit Kontrolllösung stets fest verschlossen war.	▶ Wenn Sie glauben, dass die Kontrolllösungen oder Teststreifen für einige Zeit nicht verschlossen waren, ersetzen Sie sie.
4. Prüfen Sie, ob sich der Teststreifen für einen längeren Zeitraum außerhalb des Behälters befunden hat.	▶ Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem neuen Teststreifen.
5. Prüfen Sie, ob die Teststreifen und Kontrolllösungen an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt wurden.	▶ Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem Teststreifen und einer Kontrolllösung, die ordnungsgemäß gelagert wurden.
6. Prüfen Sie, ob Sie die einzelnen Testschritte eingehalten haben.	▶ Lesen Sie Kapitel 3 „Funktionskontrollen“ und wiederholen Sie den Test. Wenn Sie weiterhin Probleme haben, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.

Fehlerprüfungen	Aktion
7. Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Kontrolllösungs-Level (1 oder 2) beim Durchführen der Messung gewählt haben.	▶ Wenn Sie den falschen Kontrolllösungs-Level ausgewählt haben, können Sie dennoch das Kontroll-Ergebnis mit dem auf der Teststreifenröhre aufgedruckten Bereich vergleichen.
8. Prüfen Sie, ob die Code-Nummer auf der Geräteanzeige mit der Code-Nummer auf der Teststreifenröhre übereinstimmt.	▶ Wenn sie nicht übereinstimmt, legen Sie den richtigen Code-Chip in das Messgerät ein und wiederholen Sie die Messung.
9. Wenn Sie noch keine Lösung für das Problem gefunden haben …	▶ Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem neuen Teststreifen. Wenn Sie weiterhin Probleme haben, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.

4 Daten verwalten

4.1 Überblick

Anhand der Analyse Ihrer im Messgerät gespeicherten BZ-Messwerte können Sie und Ihr Arzt effektiv feststellen, wie gut Sie Ihren Diabetes unter Kontrolle haben. Diese Analyse ist ein wertvolles Hilfsmittel zur Verbesserung Ihrer Diabetesbehandlung. Die vom Messgerät angezeigten Berichte helfen Ihnen, das Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerät optimal zu nutzen.

Sie können sich einen bestimmten BZ-Test Eintrag samt Eigenschaften (z. B. Essenszeit, Kohlenhydrate, Gesundheitsereignis und Bolus) aus den im Messgerät gespeicherten Tagebucheinträgen anzeigen lassen. Darüber hinaus können Sie die Attribute eines bestimmten Tagebucheintrags verändern oder ergänzen.

Das Messgerät erstellt Berichte, z. B. BZ-Mittelwerte mit Standardabweichungen für den von Ihnen gewählten Zeitraum (z. B. in den letzten 7 Tagen oder in den letzten 30 Tagen). Grafiken können bei der Anzeige Ihrer BZ-Ergebnisse sehr nützlich sein. Das Messgerät kann ein Kurvendiagramm zur Darstellung von Trends der BZ-Einträge anzeigen, ein Schaubild mit den täglichen oder wöchentlichen Ergebnisbereichen und ein Tortendiagramm mit verschiedenen Farben zur Veranschaulichung der Anzahl von Testergebnissen innerhalb, überhalb oder unterhalb Ihres BZ-Zielbereiches.

HINWEISE:

- Das Messgerät darf nur vom Patienten selbst benutzt werden, da die Tagebuchdaten verfälscht sind, wenn das Messgerät mehrere Benutzer hat.
- Blutzucker, Blutglukose und BZ sind austauschbare Begriffe und bedeuten dasselbe.

Messwerte speichern

Das Messgerät speichert automatisch bis zu 1.000 Tagebucheinträge mit Uhrzeit und Datum. Sie können sich im Messgerät bis zu 250 Tagebucheinträge ansehen, mit einer kompatiblen Software bis zu 1.000 Tagebucheinträge. Tagebucheinträge werden in der Reihenfolge vom jüngsten zum ältesten Eintrag gespeichert. Es ist sehr wichtig, dass Sie Uhrzeit und Datum korrekt eingestellt haben. Die korrekte Einstellung von Uhrzeit und Datum hilft Ihnen und Ihrem Arzt, die Messwertergebnisse akkurat auszuwerten.

Ein Tagebucheintrag kann Folgendes enthalten:

- Uhrzeit und Datum
- BZ-Messwert
- Essenszeit (Ereignisse)
- Kohlenhydrate
- Gesundheitsereignis
- Bolustyp
- Bolusmenge

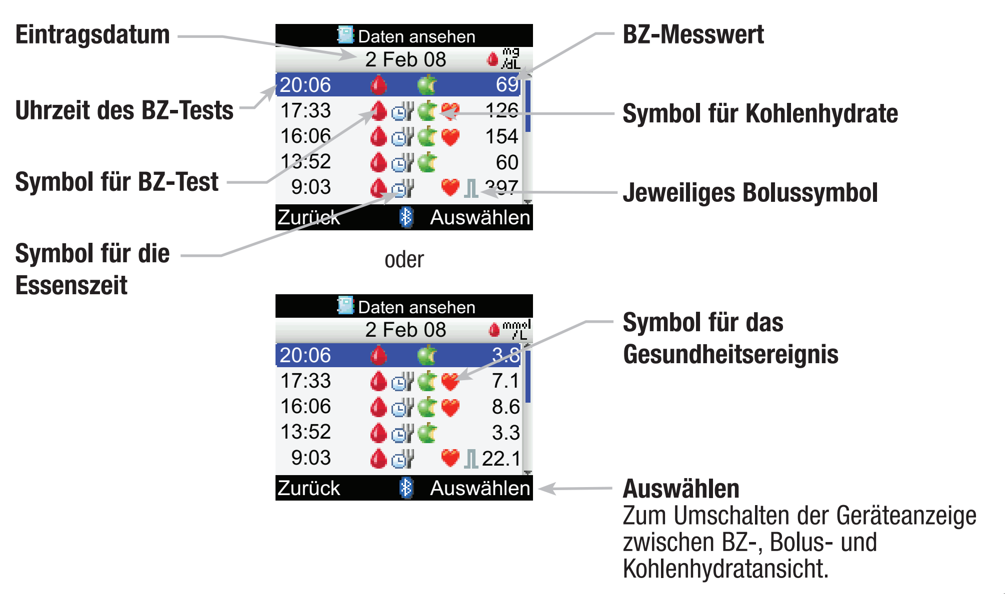
Sie können gefilterte Tagebuchdaten als Grafik oder Tabelle anzeigen lassen.

HINWEISE:

- **Nehmen Sie keine Änderung an Ihrer Therapie auf Basis eines einzelnen Eintrags oder Testergebnisses im Tagebuch vor.**
- In diesem Kapitel sind Beispieldisplays abgebildet. Die Displays können leicht von den Displays des Messgerätes abweichen. Wenn Sie Fragen zu den Gerätedisplays haben, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.
- Beim Wechseln der Batterien werden die Daten im Tagebuch gespeichert. Sie müssen nach dem Wechseln der Batterien jedoch überprüfen, ob Uhrzeit und Datum noch korrekt sind. Weitere Informationen zum Wechseln der Batterien finden Sie in Kapitel 7 „Pflege und Wartung“.
- Sobald der Speicher des Tagebuchs 1.000 Einträge enthält, wird beim Hinzufügen eines neuen Eintrags der älteste Tagebucheintrag gelöscht.
- Die Kontroll-Ergebnisse werden zwar gespeichert, können aber nicht auf dem Messgerät überprüft werden.
- Bevor Sie Tagebucheinträge oder Kontroll-Ergebnisse mit einer Software überprüfen, müssen die gespeicherten Tagebucheinträge zuerst in eine spezielle Software heruntergeladen werden. Wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics, wenn Sie Informationen zur Produktverfügbarkeit wünschen.
- Weder in den Berichten noch in den Grafiken werden Kontroll-Ergebnisse verwendet.

4.2 Daten ansehen oder bearbeiten

Im Display „Daten ansehen“ werden die folgenden Informationen angezeigt:



Auswählen
Zum Umschalten der Geräteanzeige zwischen BZ-, Bolus- und Kohlenhydratansicht.

HINWEISE:

- Wenn keine Daten vorhanden sind, wird das Display „Keine Daten verfügbar" angezeigt.
- Das Display „Daten ansehen" zeigt die Einträge in der Reihenfolge an, in der sie vorgenommen wurden, wobei der jüngste Eintrag zuerst angezeigt wird.
- Hinweise zum BZ-Messwert:
    - „HI" wird angezeigt, wenn der Messwert über dem Messbereich liegt.
    - „LO" wird angezeigt, wenn der Messwert unter dem Messbereich liegt.
    - Das Feld für der BZ-Messwert ist leer, wenn kein Blutzuckermesswert verfügbar ist.

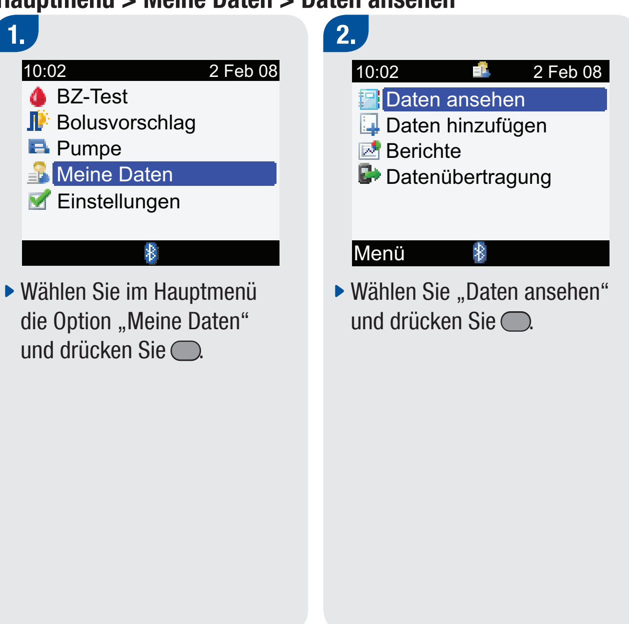
Die folgenden zwei Tabellen enthalten Beschreibungen zu den Symbolen:

Symbol	Bezeichnung des Symbols	Beschreibung
	BZ-Test	▶ Dieses Symbol wird angezeigt, wenn für diesen Tagebucheintrag Daten zu einem Blutzuckertest vorliegen.
	Essenszeit	▶ Dieses Symbol wird angezeigt, wenn für diesen Tagebucheintrag Daten zur Essenszeit vorliegen.
	Kohlenhydrate	▶ Dieses Symbol wird angezeigt, wenn für diesen Tagebucheintrag Daten zu den Kohlenhydraten vorliegen.
	Gesundheitsereignis	▶ Dieses Symbol wird angezeigt, wenn für diesen Tagebucheintrag Daten zu Gesundheitsereignissen vorliegen.
	Standard-Bolus nicht bestätigt	▶ Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe nicht bestätigt.
	Standard-Bolus bestätigt	▶ Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe bestätigt.
	Multiwave-Bolus nicht bestätigt	▶ Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe nicht bestätigt.
	Multiwave-Bolus bestätigt	▶ Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe bestätigt.
	Verzögerter Bolus nicht bestätigt	▶ Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe nicht bestätigt.

Symbol	Bezeichnung des Symbols	Beschreibung
	Verzögerter Bolus bestätigt	▶ Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe bestätigt.
	Insulinpumpe manuell	▶ Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe nicht bestätigt.
	Bolus mit Pen/Spritze	▶ Der Bolus wird nicht über die Insulinpumpe verabreicht.

Sie können einen Tagebucheintrag samt Eigenschaften (BZ-Wert, Essenszeit, Kohlenhydrate, Gesundheitsereignis und Bolus) anzeigen lassen.

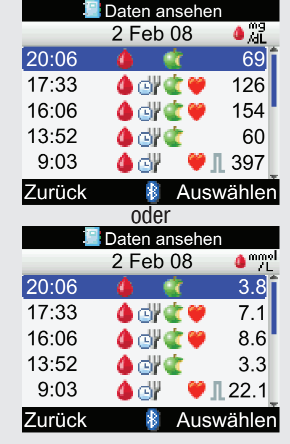
Hauptmenü > Meine Daten > Daten ansehen



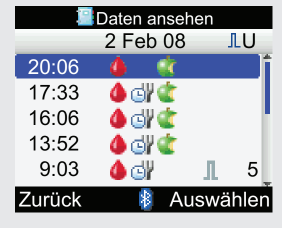
- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Meine Daten“ und drücken Sie .
- Wählen Sie „Daten ansehen“ und drücken Sie .

3.

BZ-Ansicht:



Bolus-Ansicht:

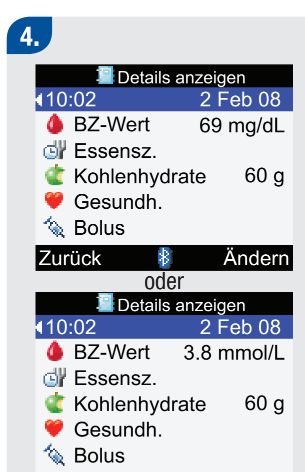


Kohlenhydrate-Ansicht:

Daten ansehen
2 Feb 08 g
20:06 60
17:33 60
16:06 20
13:52 60
9:03
Zurück Auswählen

- Die oben dargestellten „Daten ansehen“-Displays zeigen Werte für Blutzucker, Bolus oder Kohlenhydrate an. Um eine andere Ansicht auszuwählen, drücken Sie (ein Popup-Menü wird eingeblendet). Wählen Sie die gewünschte Ansicht aus und drücken Sie .
- Drücken Sie △ oder ▽, um andere Einträge anzusehen (wenn es weitere Einträge gibt, können Sie das Display nach unten blättern).
- Um die Details eines Eintrags anzusehen oder zu bearbeiten, wählen Sie den Eintrag aus und drücken Sie .

4.



- Drücken Sie ◁, um den vorherigen Eintrag zu sehen, oder ▷, um den nächsten (neueren) Eintrag zu sehen.

Um zum vorherigen Display zurückzukehren, wählen Sie „Zurück“.

oder

Um einen Tagebucheintrag (Essenszeit, Kohlenhydrate, Gesundheitsereignis oder Bolus) zu bearbeiten, wählen Sie „Ändern“ und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5.

Daten ändern
10:02 2 Feb 08
69 mg/dL
Essenszeit
60 g
Gesundheit
Bolus
Abbrechen Speichern

oder

Daten ändern
10:02 2 Feb 08
3.8 mmol/L
Essenszeit
60 g
Gesundheit
Bolus
Abbrechen Speichern

- Wählen Sie das zu bearbeitende Eingabefeld aus und drücken Sie ⬭.
- Nehmen Sie die Änderung im Eingabefeld vor und drücken Sie ⬭.
- Bearbeiten Sie bei Bedarf weitere Felder.

Um die Änderungen zu speichern und zum Display „Details anzeigen“ zurückzukehren, drücken Sie „Speichern“.



HINWEIS:

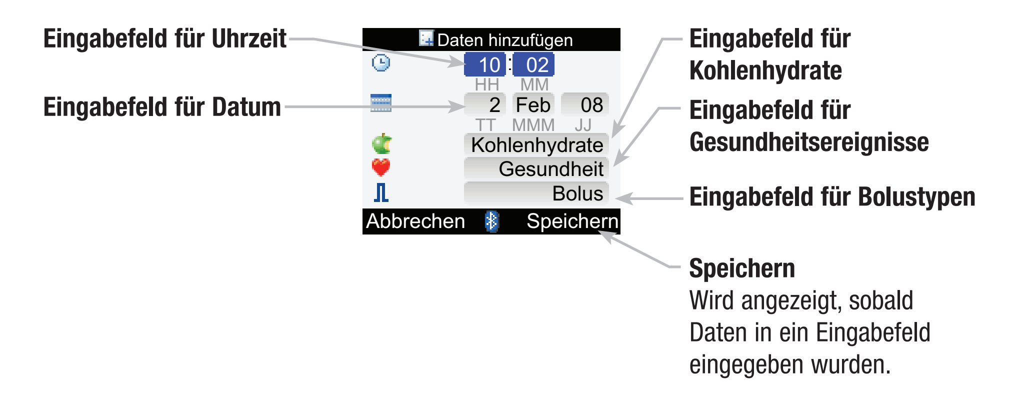
Zum Verwerfen der Änderungen oder zur Rückkehr zum Display „Details anzeigen“ drücken Sie „Abbrechen“.

Unter bestimmten Bedingungen lassen sich die folgenden Felder nicht bearbeiten:

Felder	Kann nicht bearbeitet werden, wenn ...
Bolus	der Bolustyp als „Standard“, „Verzögert“ oder „Multiwave“ bestätigt wurde.
Bolus	das BZ-Ergebnis unterhalb des Hypo-Warngrenzwerts lag.
Essenszeit	der Eintrag keinen BZ-Wert enthält.
Essenszeit, Kohlenhydrate, Gesundheitsereignis und Bolus	der Eintrag für den Bolusvorschlag verwendet wurde.

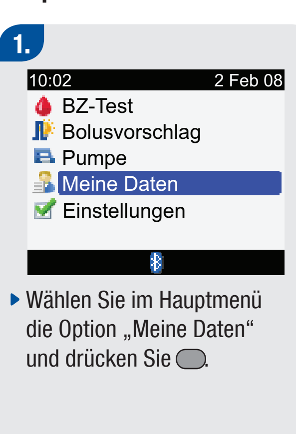
4.3 Neue Daten hinzufügen

Sie können einem Tagebucheintrag Daten für Kohlenhydrate, Gesundheitsereignisse und Bolustypen hinzufügen. Im Display „Daten hinzufügen" werden die folgenden Informationen angezeigt:



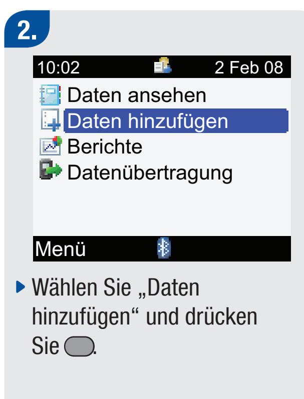
Hauptmenü > Meine Daten > Daten hinzufügen

1.



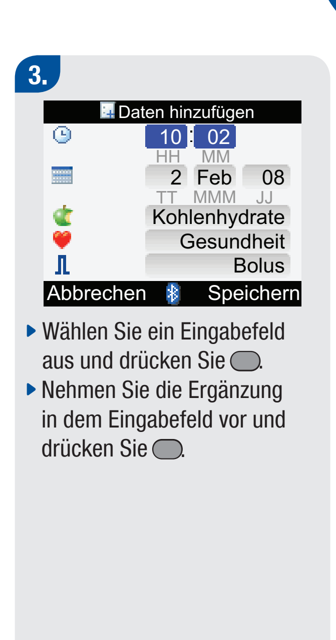
- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Meine Daten“ und drücken Sie .

2.



- Wählen Sie „Daten hinzufügen“ und drücken Sie .

3.



- Wählen Sie ein Eingabefeld aus und drücken Sie .
- Nehmen Sie die Ergänzung in dem Eingabefeld vor und drücken Sie .

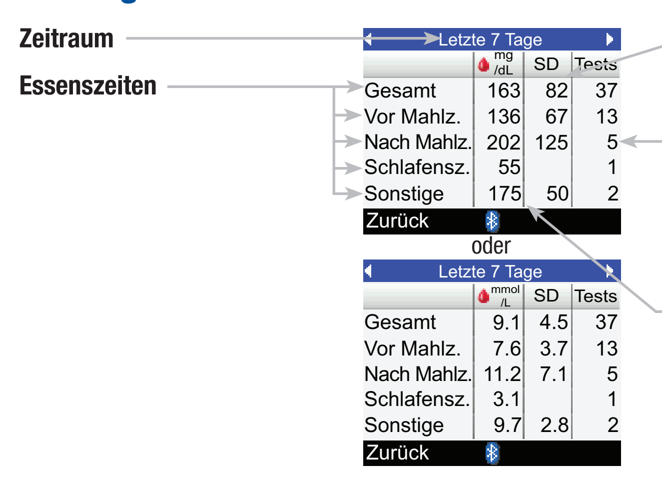
▶ Nehmen Sie ggf. auch in anderen Feldern Ergänzungen vor.

Um die Änderungen zu speichern und zum Display „Meine Daten" zurückzukehren, drücken Sie „Speichern".

HINWEISE:

- Das Messgerät zeigt anfangs das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit an. Sie können Datum und Uhrzeit ändern, wenn Sie einen Tagebucheintrag ergänzen, Datum und Uhrzeit können jedoch nicht für die Zukunft eingestellt werden.
- Bevor ein Tagebucheintrag gespeichert werden kann, müssen Daten eingegeben werden (zusätzlich zu Datum und Uhrzeit). „Speichern" wird erst dann über angezeigt, wenn Daten eingegeben wurden.
- Zum Verwerfen der Änderungen oder zur Rückkehr zum Display „Meine Daten" drücken Sie „Abbrechen".

4.4 Angabe von Daten



BZ-Standardabweichungen
Werden für den Zeitraum berechnet

Anzahl der Tests
Wird zur Berechnung der Mittelwerte und Standardabweichungen verwendet

BZ-Mittelwerte
Werden für den Zeitraum berechnet

HINWEISE:

- Wenn keine Daten zur Berechnung von Mittelwerten vorhanden sind, wird das Display „Keine Daten verfügbar“ angezeigt.
- Mit der Standardabweichung wird der Grad der Streuung der BZ-Messwerte um den BZ-Mittelwert gemessen. Eine niedrige Standardabweichung bedeutet, dass die BZ-Messwerte in der Nähe des BZ-Mittelwerts liegen; eine hohe Standardabweichung bedeutet einen hohen Grad der Streuung der BZ-Messwerte um den BZ-Mittelwert.
- Die Berechnungen berücksichtigen keine fehlerhaften Ergebnisse, Kontroll-Ergebnisse oder HI- oder LO-Ergebnisse.

Angabe der Blutzucker-Mittelwerte

Das Messgerät zeigt Ihre Blutzucker-Mittelwerte und deren Standardabweichungen für den von Ihnen gewählten Zeitraum (7, 14, 30, 60 oder 90 Tage) an.

Hauptmenü > Meine Daten > Berichte > BZ-Mittelwerte



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Meine Daten“ und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Berichte“ aus und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „BZ-Mittelwerte“ aus und drücken Sie ⬭.





Letzte 7 Tage	mg/dL	SD	Tests
Gesamt	163	82	37
Vor Mahlz.	136	67	13
Nach Mahlz.	202	125	5
Schlafensz.	55		1
Sonstige	175	50	2
Zurück			

oder

Letzte 7 Tage	mmol/L	SD	Tests
Gesamt	9.1	4.5	37
Vor Mahlz.	7.6	3.7	13
Nach Mahlz.	11.2	7.1	5
Schlafensz.	3.1		1
Sonstige	9.7	2.8	2
Zurück			

Die BZ-Mittelwerte werden angezeigt.

- Zur Anzeige der BZ-Mittelwerte für einen anderen Zeitraum (letzte 7, 14, 30, 60 oder 90 Tage) drücken Sie ◁ oder ▷, um einen Bildlauf durchzuführen, bis Sie den gewünschten Zeitraum erreicht haben.

Um zum Display „Berichte“ zurückzukehren, wählen Sie „Zurück“.

Angabe von Datentrends

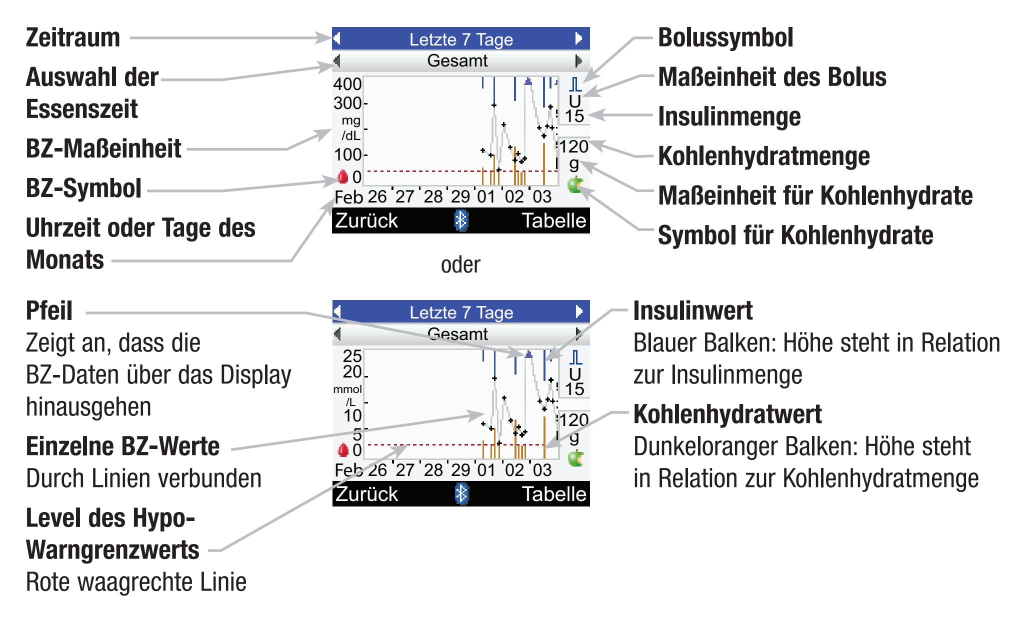
Das Messgerät zeigt Trends Ihrer Blutzuckereinträge für den von Ihnen gewählten Zeitraum (letzte 8, 24, 48 Stunden oder 7 Tage) an.

Hauptmenü > Meine Daten > Berichte > Trend



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Meine Daten“ und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Berichte“ aus und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Trend“ aus und drücken Sie ⬭.

Display mit der Trendgrafik

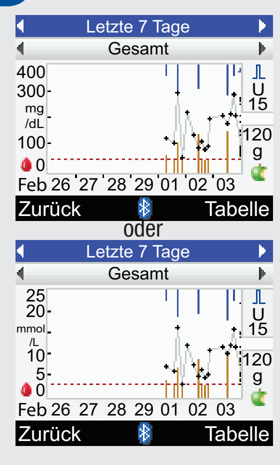


HINWEISE:

- Wenn keine Daten zur Anzeige der Trendgrafik vorhanden sind, wird das Display „Keine Daten verfügbar“ angezeigt.
- Trendgrafiken enthalten keine fehlerhaften Ergebnisse oder Kontroll-Ergebnisse.
- Wenn einer oder mehrere der Einträge nicht chronologisch sind, wird das Display „Daten nicht chronologisch“ angezeigt.
- Auf der rechten Seite der Grafik wird der maximale Indikatorwert der Insulinmenge angezeigt (z. B. der Wert ist niedriger als oder gleich 1, 5, 15, 30 oder 60 U).
- Auf der rechten Seite der Grafik wird der maximale Indikatorwert der Kohlenhydratmenge angezeigt (z. B. der Wert ist niedriger als oder gleich 30, 60, 120, 180 oder 240 Gramm oder entsprechende Skala für BE, KE oder CC).
- Wählen Sie „Tabelle“, um die Anzeige auf die Tabellenansicht umzustellen. Der Zeitraum bleibt unverändert.

Trendgrafik

1.



- Zur Anzeige einer Trendgrafik für einen anderen Zeitraum (letzte 8, 24, 48 Stunden oder 7 Tage) drücken Sie △, um das Auswahlfeld für den Zeitraum zu markieren (oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie den gewünschten Zeitraum erreichen.

2.

- Zur Anzeige einer Trendgrafik für eine andere Essenszeit (Gesamt, Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit, Schlafenszeit oder Sonstige) drücken Sie △ oder ▽, um das Auswahlfeld für die Essenszeit zu markieren (direkt unter dem Zeitraumfeld oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie die gewünschte Essenszeit erreichen.

3.

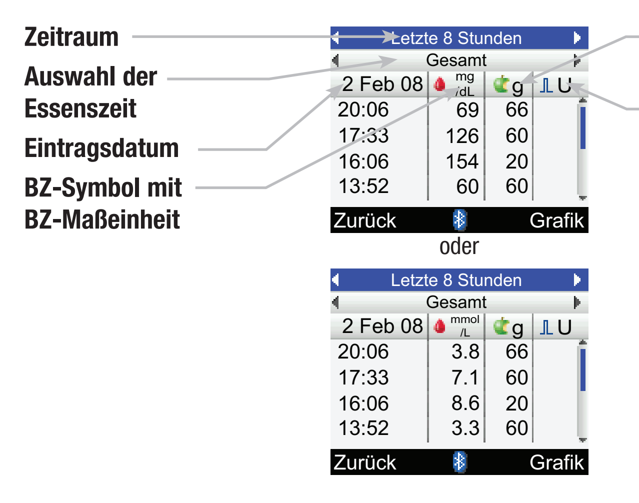
- Drücken Sie , um die Tabelle anzuzeigen (mehr Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt).

Um zum Display „Berichte“ zurückzukehren, wählen Sie „Zurück“.

HINWEIS:

Das Messgerät speichert die aktuellen Einstellungen (Zeitraum, Essenszeit und Grafikansicht), wenn Sie „Zurück“ wählen oder sich das Messgerät ausschaltet.

Display mit der Trendtabelle



Kohlenhydrat-Symbol mit Kohlenhydrat-Maßeinheit

Bolus-Symbol mit Bolus-Maßeinheit

HINWEISE:

- Wenn keine Daten zur Anzeige der Trendtabelle vorhanden sind, wird das Display „Keine Daten verfügbar“ angezeigt.
- Trendtabellen enthalten keine fehlerhaften Ergebnisse oder Kontroll-Ergebnisse.
- Wenn einer oder mehrere der Einträge nicht chronologisch sind, wird das Display „Daten nicht chronologisch“ angezeigt.
- Wenn ein bestimmter Eintrag keinen BZ-Wert, Kohlenhydratwert oder Boluswert aufweist, ist das entsprechende Feld leer.
- Der jüngste Eintrag wird als erster angezeigt.

Trendtabelle





- Wenn mehrere Einträge vorhanden sind, drücken Sie △ oder ▽, um weitere Einträge anzeigen zu lassen.

2.

- Zur Anzeige einer Trendtabelle für einen anderen Zeitraum (letzte 8, 24, 48 Stunden oder 7 Tage) drücken Sie △, um das Auswahlfeld für den Zeitraum zu markieren (oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie den gewünschten Zeitraum erreichen.

3.

- Zur Anzeige einer Trendtabelle für eine andere Essenszeit (Gesamt, Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit, Schlafenszeit oder Sonstige) drücken Sie △ oder ▽, um das Auswahlfeld für die Essenszeit zu markieren (direkt unter dem Zeitraumfeld oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie die gewünschte Essenszeit erreichen.

4.

- Drücken Sie , um die Grafik anzuzeigen (mehr Informationen finden Sie im vorherigen Abschnitt).

Um zum Display „Berichte“ zurückzukehren, wählen Sie „Zurück“.

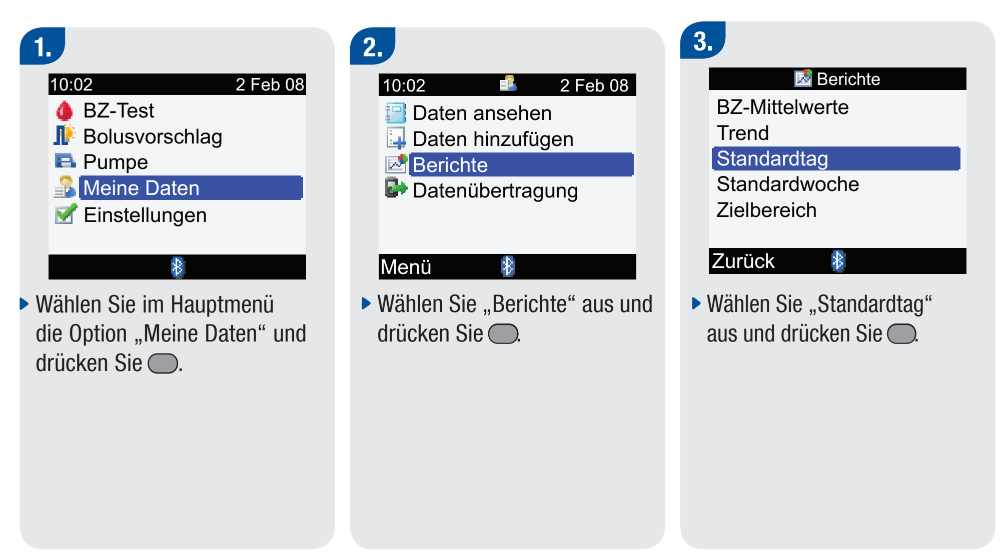
HINWEIS:

Das Messgerät speichert die aktuellen Einstellungen (Zeitraum, Essenszeit und Tabellenansicht), wenn Sie „Zurück“ wählen oder sich das Messgerät ausschaltet.

Anzeige des Standardtages

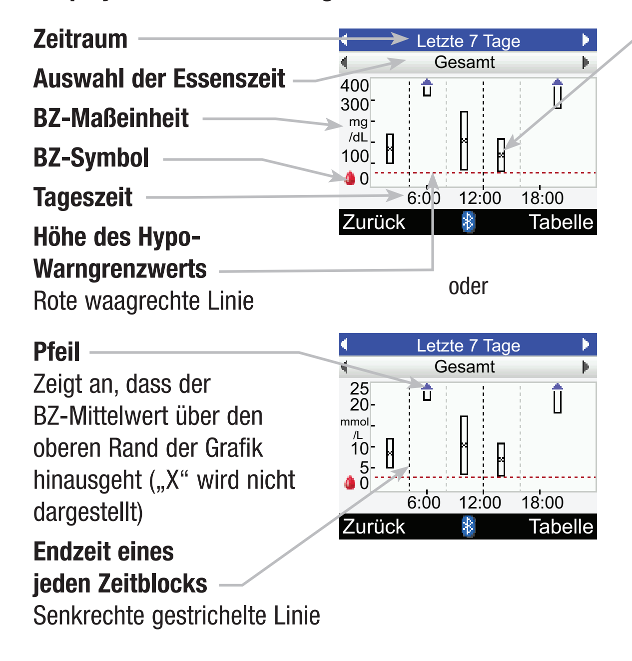
Das Messgerät zeigt (für einen Standardtag) Ihre Blutzucker-Mittelwerte, die Anzahl der Tests und deren Standardabweichungen innerhalb vorbestimmter Zeitblöcke für den von Ihnen gewählten Zeitraum (letzte 7, 14, 30, 60 oder 90 Tage) an.

Hauptmenü > Meine Daten > Berichte > Standardtag



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Meine Daten" und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Berichte" aus und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Standardtag" aus und drücken Sie ⬭.

Display mit der Standardtag-Grafik



Feld für jeden Zeitblock

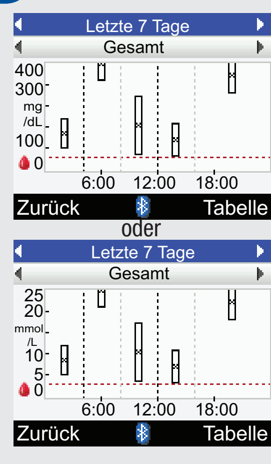
- Das „X“ in der Mitte des Felds gibt den Mittelwert aller BZ-Ergebnisse für die ausgewählten Kriterien an.
- Oben im Feld wird eine Standardabweichung über dem Mittelwert und unten im Feld eine Standardabweichung unter dem Mittelwert angegeben. Das Feld wird nicht angezeigt, wenn nicht ausreichend Daten zur Ermittlung der Standard-abweichung verfügbar sind.
- Das Feld ist oben offen, wenn die Standardabweichung über dem in der Grafik angezeigten Bereich liegt.
- Wenn keine Daten vorhanden sind, wird für den jeweiligen Zeitblock weder ein Feld noch ein „X“ angezeigt.

HINWEISE:

- Wenn keine Daten zur Anzeige der Standardtag-Grafik vorhanden sind, wird das Display „Keine Daten verfügbar“ angezeigt.
- Die Standardtag-Grafik berücksichtigt keine fehlerhaften Ergebnisse, Kontroll-Ergebnisse oder HI- oder LO-Ergebnisse.

Standardtag-Grafik





- Zur Anzeige einer Standardtag-Grafik für einen anderen Zeitraum (letzte 7, 14, 30, 60 oder 90 Tage) drücken Sie △, um das Auswahlfeld für den Zeitraum zu markieren (oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie den gewünschten Zeitraum erreichen.

2.

- Zur Anzeige einer Standardtag-Grafik für eine andere Essenszeit (Gesamt, Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit, Schlafenszeit oder Sonstige) wählen Sie das Auswahlfeld für die Essenszeit aus (direkt unter dem Zeitraumfeld oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie die gewünschte Essenszeit erreichen.

3.

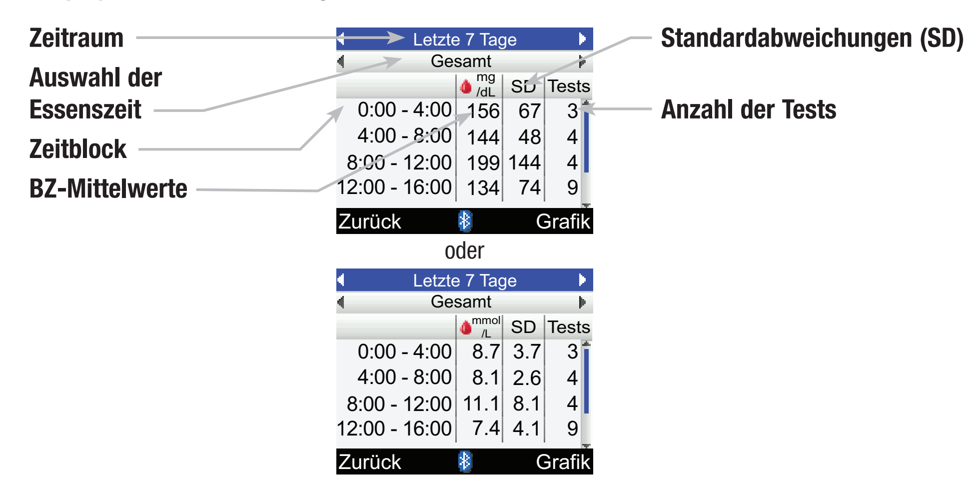
- Drücken Sie  um die Tabelle anzuzeigen (mehr Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt).

Um zum Display „Berichte“ zurückzukehren, wählen Sie „Zurück“.

HINWEIS:

Das Messgerät speichert die aktuellen Einstellungen (Zeitraum, Essenszeit und Grafikansicht), wenn Sie „Zurück“ wählen oder sich das Messgerät ausschaltet.

Display mit der Standardtag-Tabelle



HINWEISE:

- Wenn keine Daten zur Anzeige der Standardtag-Tabelle vorhanden sind, wird das Display „Keine Daten verfügbar“ angezeigt.
- Die Berechnungen der Standardtag-Tabelle berücksichtigen keine fehlerhaften Ergebnisse, Kontroll-Ergebnisse oder HI- oder LO-Ergebnisse.
- Damit für einen bestimmten Zeitblock eine Standardabweichung angezeigt wird, müssen in dem Zeitblock mindestens zwei Tests eingetragen worden sein.

Standardtag-Tabelle

1.



- Drücken Sie △ oder ▽, um durch den Display zu blättern.

2.

Zur Anzeige einer Standardtag-Tabelle für einen anderen Zeitraum (letzte 7, 14, 30, 60 oder 90 Tage) drücken Sie △, um das Auswahlfeld für den Zeitraum zu markieren (oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie den gewünschten Zeitraum erreichen.

3.

- Zur Anzeige einer Standardtag-Tabelle für eine andere Essenszeit (Gesamt, Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit, Schlafenszeit oder Sonstige) wählen Sie das Auswahlfeld für die Essenszeit aus (direkt unter dem Zeitraumfeld oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie die gewünschte Essenszeit erreichen.

42803_std_de.indb 113 2/18/09 11:19:04 AM

4.

- Drücken Sie , um die Grafik anzuzeigen (mehr Informationen finden Sie im vorherigen Abschnitt).

Um zum Display „Berichte“ zurückzukehren, wählen Sie „Zurück“.

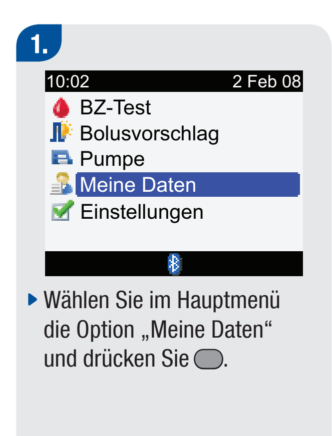
HINWEIS:

Das Messgerät speichert die aktuellen Einstellungen (Zeitraum, Essenszeit und Tabellenansicht), wenn Sie „Zurück“ wählen oder sich das Messgerät ausschaltet.

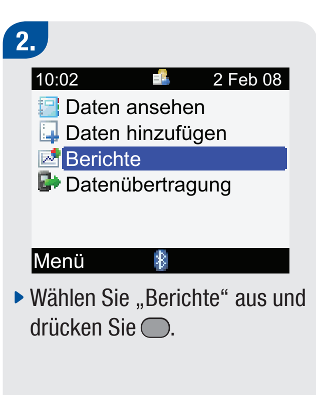
Anzeige der Standardwoche

Das Messgerät zeigt (für eine Standardwoche) Ihre Blutzucker-Mittelwerte, die Anzahl der Tests und deren Standardabweichungen für jeden Tag der Woche für den von Ihnen gewählten Zeitraum (letzte 7, 14, 30, 60 oder 90 Tage) an.

Hauptmenü > Meine Daten > Berichte > Standardwoche



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Meine Daten“ und drücken Sie ⬭.

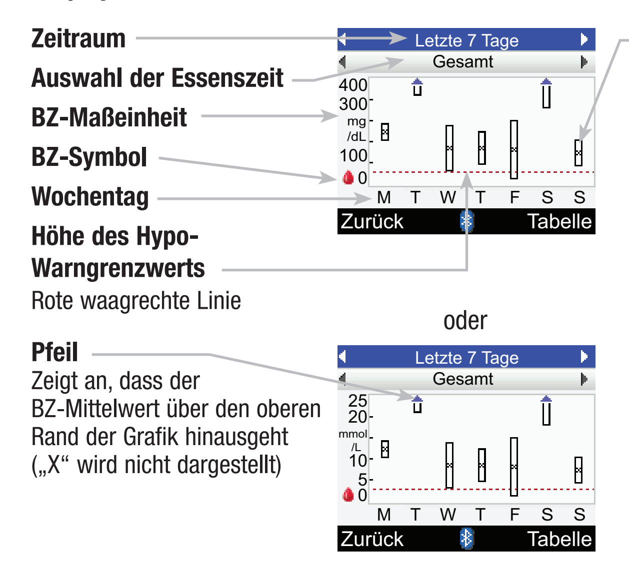


- Wählen Sie „Berichte“ aus und drücken Sie ⬭.



- Wählen Sie „Standardwoche“ aus und drücken Sie ⬭.

Display mit der Standardwochen-Grafik



Feld für jeden Zeitblock

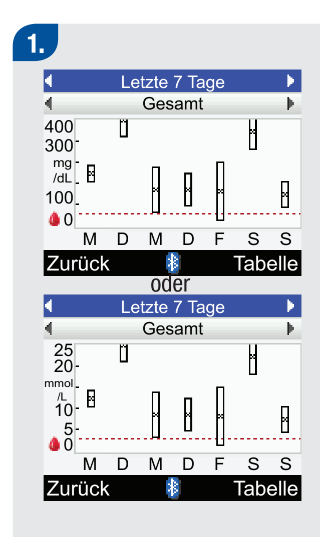
- Das „X“ in der Mitte des Feldes gibt den Mittelwert aller BZ-Ergebnisse für die ausgewählten Kriterien an.
- Oben im Feld wird eine Standardabweichung über dem Mittelwert und unten im Feld eine Standardabweichung unter dem Mittelwert angegeben. Das Feld wird nicht angezeigt, wenn nicht ausreichend Daten zur Ermittlung der Standardabweichung verfügbar sind.
- Das Feld ist oben offen, wenn die Standardabweichung über dem in der Grafik angezeigten Bereich liegt.
- Wenn keine Daten vorhanden sind, wird für den jeweiligen Tag weder ein Feld noch ein „X“ angezeigt.

HINWEISE:

- Wenn keine Daten zur Anzeige der Standardwochen-Grafik vorhanden sind, wird das Display „Keine Daten verfügbar“ angezeigt.
- Die Standardwochen-Grafik berücksichtigt keine fehlerhaften Ergebnisse, Kontroll-Ergebnisse oder HI- oder LO-Ergebnisse.

Standardwochen-Grafik

1.



- Zur Anzeige einer Standardwochen-Grafik für einen anderen Zeitraum (letzte 7, 14, 30, 60 oder 90 Tage) drücken Sie △, um das Auswahlfeld für den Zeitraum zu markieren (oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie den gewünschten Zeitraum erreichen.

2.

- Zur Anzeige einer Standardwochen-Grafik für eine andere Essenszeit (Gesamt, Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit, Schlafenszeit oder Sonstige) wählen Sie das Auswahlfeld für die Essenszeit aus (direkt unter dem Zeitraumfeld oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie die gewünschte Essenszeit erreichen.

3.

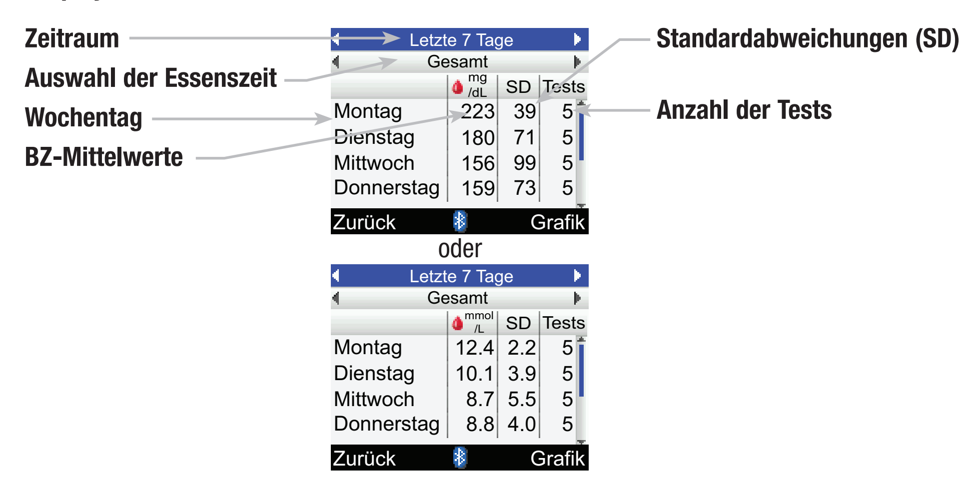
- Drücken Sie , um die Tabelle anzuzeigen (mehr Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt).

Um zum Display „Berichte“ zurückzukehren, wählen Sie „Zurück“.

HINWEIS:

Das Messgerät speichert die aktuellen Einstellungen (Zeitraum, Essenszeit und Grafikansicht), wenn Sie „Zurück“ wählen oder sich das Messgerät ausschaltet.

Display mit der Standardwochen-Tabelle



HINWEISE:

- Wenn keine Daten zur Anzeige der Standardwochen-Tabelle vorhanden sind, wird das Display „Keine Daten verfügbar“ angezeigt.
- Die Berechnungen der Standardwochen-Tabelle berücksichtigen keine fehlerhaften Ergebnisse, Kontroll-Ergebnisse oder HI- oder LO-Ergebnisse.
- Damit für einen bestimmten Wochentag eine Standardabweichung angezeigt wird, müssen für diesen Tag mindestens zwei Messungen eingetragen worden sein.

Standardwochen-Tabelle

1.



- Drücken Sie △ oder ▽, um durch den Display zu blättern.

2.

- Zur Anzeige einer Standardwochen-Tabelle für einen anderen Zeitraum (letzte 7, 14, 30, 60 oder 90 Tage) wählen Sie das Auswahlfeld für den Zeitraum aus (oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie den gewünschten Zeitraum erreichen.

3.

- Zur Anzeige einer Standardwochen-Tabelle für eine andere Essenszeit (Gesamt, Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit, Schlafenszeit oder Sonstige) wählen Sie das Auswahlfeld für die Essenszeit aus (direkt unter dem Zeitraumfeld oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie die gewünschte Essenszeit erreichen.

4.

- Drücken Sie , um die Grafik anzuzeigen (mehr Informationen finden Sie im vorherigen Abschnitt).

Um zum Display „Berichte“ zurückzukehren, wählen Sie „Zurück“.

HINWEIS:

Das Messgerät speichert die aktuellen Einstellungen (Zeitraum, Essenszeit und Tabellenansicht), wenn Sie „Zurück“ wählen oder sich das Messgerät ausschaltet.

Anzeige des Zielbereichs

Das Messgerät zeigt ein Tortendiagramm mit Ihren Blutzuckereinträgen, unterteilt in die Kategorien „Oberhalb“, „Innerhalb“, „Unterhalb“ und „Hypo“, für den von Ihnen gewählten Zeitraum (letzte 7, 14, 30, 60 oder 90 Tage) an.

Hauptmenü > Meine Daten > Berichte > Zielbereich

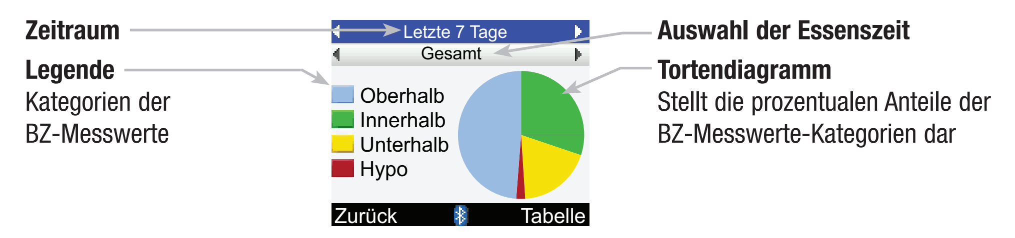


1.
- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Meine Daten“ und drücken Sie ⬭.

2.
Das Display „Meine Daten“ wird angezeigt.
- Wählen Sie „Berichte“ aus und drücken Sie ⬭.

3.
- Wählen Sie „Zielbereich“ aus und drücken Sie ⬭.

Display mit der Zielbereich-Grafik



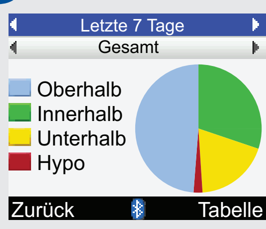


HINWEISE:

- Wenn keine Daten zur Anzeige der Zielbereich-Grafik vorhanden sind, wird das Display „Keine Daten verfügbar" angezeigt.
- Die Zielbereich-Grafik berücksichtigt keine fehlerhaften Ergebnisse, Kontroll-Ergebnisse oder HI- oder LO-Ergebnisse.

Zielbereich-Grafik

1.



- Zur Anzeige einer Zielbereich-Grafik für einen anderen Zeitraum (letzte 7, 14, 30, 60 oder 90 Tage) wählen Sie das Auswahlfeld für den Zeitraum aus (oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie den gewünschten Zeitraum erreichen.

2.

- Zur Anzeige einer Zielbereich-Grafik für eine andere Essenszeit (Gesamt, Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit, Schlafenszeit oder Sonstige) wählen Sie das Auswahlfeld für die Essenszeit aus (direkt unter dem Zeitraumfeld oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie die gewünschte Essenszeit erreichen.

3.

- Drücken Sie , um die Tabelle anzuzeigen (mehr Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt).

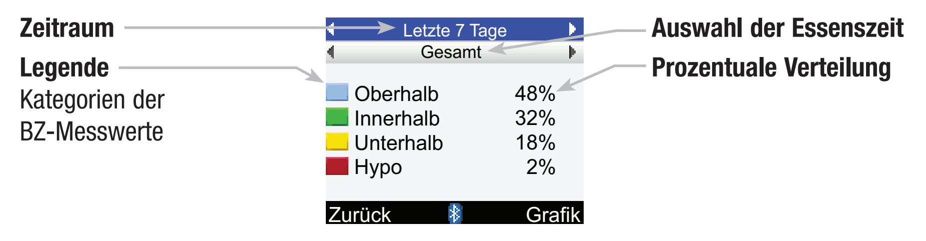
Um zum Display „Berichte“ zurückzukehren, wählen Sie „Zurück“.



HINWEIS:

Das Messgerät speichert die aktuellen Einstellungen (Zeitraum, Essenszeit und Grafikansicht), wenn Sie „Zurück“ wählen oder sich das Messgerät ausschaltet.

Display mit der Zielbereich-Tabelle

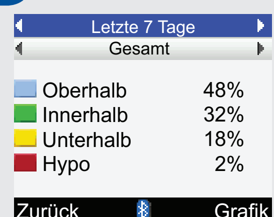




- Wenn keine Ergebnisse oder Daten für den ausgewählten Zeitraum und die ausgewählte Essenszeit vorhanden sind, wird das Display „Keine Daten verfügbar“ angezeigt.
- Die Zielbereich-Tabelle berücksichtigt keine fehlerhaften Ergebnisse, Kontroll-Ergebnisse oder HI- oder LO-Ergebnisse.

Zielbereich-Tabelle

1.



- Zur Anzeige einer Zielbereich-Tabelle für einen anderen Zeitraum (letzte 7, 14, 30, 60 oder 90 Tage) wählen Sie das Auswahlfeld für den Zeitraum aus (oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie den gewünschten Zeitraum erreichen.

2.

- Zur Anzeige einer Zielbereich-Tabelle für eine andere Essenszeit (Gesamt, Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit, Schlafenszeit oder Sonstige) wählen Sie das Auswahlfeld für die Essenszeit aus (direkt unter dem Zeitraumfeld oben auf dem Display). Drücken Sie entweder ◁ oder ▷, bis Sie die gewünschte Essenszeit erreichen.

3.

- Drücken Sie , um die Zielbereich-Grafik anzuzeigen (mehr Informationen finden Sie im vorherigen Abschnitt).

Um zum Display „Berichte" zurückzukehren, wählen Sie „Zurück".

HINWEIS:

Das Messgerät speichert die aktuellen Einstellungen (Zeitraum, Essenszeit und Tabellenansicht), wenn Sie „Zurück“ wählen oder sich das Messgerät ausschaltet.

4.5 Daten auf einen Computer herunterladen

Sie können Ihre gespeicherten Ergebnisse auf einen Computer herunterladen, um sie zu überprüfen, Muster zu identifizieren und auszudrucken. Vergewissern Sie sich, dass Uhrzeit und Datum korrekt eingestellt sind.

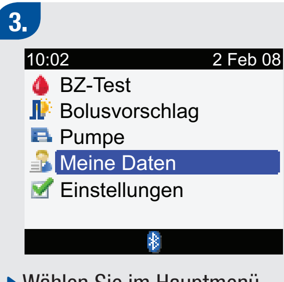


- Installieren Sie die Software der Anleitung entsprechend.
- Schließen Sie der Anleitung entsprechend das Computerkabel an.

2.

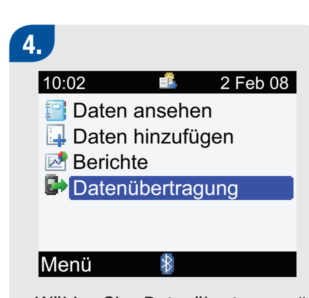
- Starten Sie die Software und folgen Sie der Anleitung zum Herunterladen von Daten. Vergewissern Sie sich, dass die Software zum Empfang der Daten vom Messgerät bereit ist.

3.



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Meine Daten“ und drücken Sie .

4.



- Wählen Sie „Datenübertragung“ und drücken Sie .

5.



- Suchen Sie das Infrarot (IR)-Fenster oben am Messgerät.
- Suchen Sie das Infrarot (IR)-Fenster am Infrarotkabel des Computers.
- Richten Sie die beiden IR-Fenster zueinander aus. Sie sollten einen Abstand von 3 bis 10 cm zueinander haben.

6.

Datenübertragung

Daten werden übertragen

- Folgen Sie der Anleitung der Computersoftware, um die Datenübertragung zu starten.

7.

Datenübertragung

Abgeschlossen

- Wenn die Datenübertragung beendet ist, öffnet sich für drei Sekunden das Display „Abgeschlossen“. Anschließend schaltet sich das Messgerät ab.

HINWEIS:

War die Datenübertragung nicht erfolgreich, schalten Sie das Messgerät aus und wieder ein und versuchen Sie es erneut. Wenn Sie weiterhin Probleme haben, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.

5 Geräteeinstellungen ändern

5.1 Überblick

Sie haben die Möglichkeit, die mithilfe des Konfigurationsassistenten festgelegten Anfangseinstellungen des Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerätes zu ändern. Damit können Sie die Einstellungen des Messgerätes an sich verändernde Bedingungen anpassen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, damit sichergestellt ist, dass die richtigen Einstellungen ausgewählt sind.

Einstellungen: Wichtige Informationen

- Bei der Bearbeitung einer Einstellung werden alle nicht gespeicherten Änderungen gelöscht, wenn sich das Messgerät ausschaltet oder wenn ein Teststreifen in das Messgerät eingelegt wird.
- Es ist wichtig sicherzustellen, dass Uhrzeit und Datum korrekt eingestellt sind, um genaue Tagebucheinträge zu erstellen.
- Wenn Sie Uhrzeit und Datum der Insulinpumpe ändern, synchronisieren sich Uhrzeit und Datum des Messgerätes automatisch mit der Insulinpumpe.

HINWEIS:

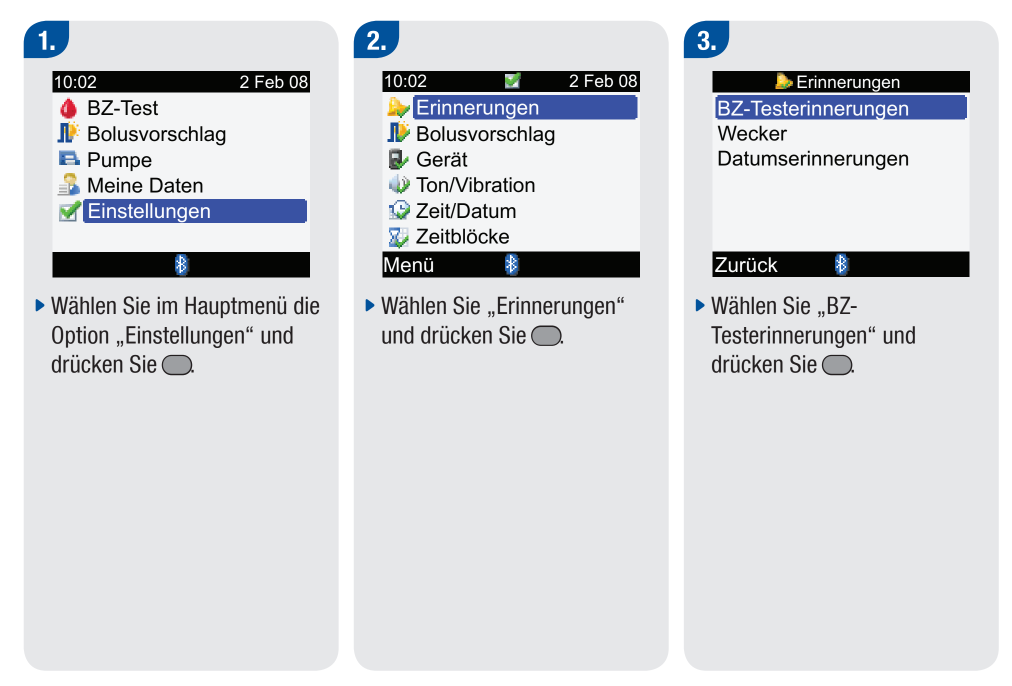
Blutzucker, Blutglukose und BZ sind austauschbare Begriffe und bedeuten dasselbe.

5.2 BZ-Testerinnerungen einstellen: Nach hohem BZ, nach niedrigem BZ, nach Mahlzeit

BZ-Testerinnerungen: Wichtige Informationen

- Das Messgerät schaltet sich zur festgelegten Uhrzeit ein und zeigt die Erinnerungsmeldung an (wenn kein Teststreifen eingelegt wurde). Wenn das Messgerät jedoch zum anberaumten Zeitpunkt der Erinnerung bereits eingeschaltet ist und kein BZ-Test durchgeführt wurde, wird die Erinnerung angezeigt, wenn sich das Messgerät ausschaltet.
    - Verwerfen Sie die Erinnerung, indem Sie drücken.
    - Setzen Sie die Erinnerung neu an (verschieben Sie sie), indem Sie drücken. Die Erinnerung nach einem hohen BZ-Wert wird um 15 Minuten verschoben. Die Erinnerung nach einem niedrigen BZ-Wert und nach einer Mahlzeit wird um je 5 Minuten verschoben.
    - Wenn die Erinnerung weder verworfen noch verschoben wird, wird sie insgesamt viermal mit einem Zeitabstand von je 2 Minuten angezeigt. Danach verwirft das Messgerät die Erinnerung.
- Wenn Sie einen BZ-Test durchführen, verwirft das Messgerät alle in den nächsten 30 Minuten anstehenden BZ-Testerinnerungen. Gegebenenfalls wird, je nach BZ-Messwert, eine neue Erinnerung eingestellt.
- Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6 „Symbole, Erinnerungen, Warnhinweise und Fehlermeldungen“.

Hauptmenü > Einstellungen > Erinnerungen > BZ-Testerinnerungen



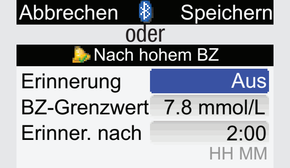
- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Erinnerungen“ und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „BZ-Testerinnerungen“ und drücken Sie ⬭.

4.

BZ-Testerinnerungen
Nach hohem BZ Aus
Nach niedrigem BZ Aus
Nach Mahlzeit Aus
Zurück

- Wählen Sie entweder „Nach hohem BZ“, „Nach niedrigem BZ“ oder „Nach Mahlzeit“ und drücken Sie ⬭.
- Fahren Sie nun entweder mit „Nach hohem BZ“, „Nach niedrigem BZ“ oder „Nach Mahlzeit“ fort.

Nach hohem BZ
Erinnerung Aus
BZ-Grenzwert 140 mg/dL
Erinner. nach 2:00
HH MM
Abbrechen Speichern



So schalten Sie die Erinnerung ein oder aus:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Erinnerung“ aus und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „An“ oder „Aus“ und drücken Sie ⬭.

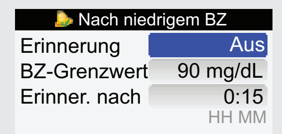
So ändern Sie den BZ-Grenzwert:

- Wählen Sie das Eingabefeld „BZ-Grenzwert“ aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie den BZ-Grenzwert fest und drücken Sie ⬭.

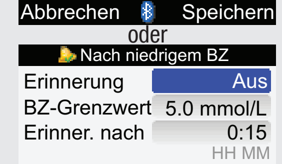
So ändern Sie die Zeit für „Erinner. nach“:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Erinner. nach“ aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie den Zeitraum fest, nach dessen Ablauf Sie nach einem hohen BZ-Messwert daran erinnert werden möchten, Ihren Blutzucker erneut zu kontrollieren. Drücken Sie dann ⬭.

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „BZ-Testerinnerungen“ drücken Sie „Speichern“.



oder



So schalten Sie die Erinnerung ein oder aus:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Erinnerung“ aus und drücken Sie .
- Wählen Sie „An“ oder „Aus“ und drücken Sie .

So ändern Sie den BZ-Grenzwert:

- Wählen Sie das Eingabefeld „BZ-Grenzwert“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie den BZ-Grenzwert fest und drücken Sie .

So ändern Sie die Zeit für „Erinner. nach“:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Erinner. nach“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie den Zeitraum fest, nach dessen Ablauf Sie nach einem niedrigen BZ-Messwert daran erinnert werden möchten, Ihren Blutzucker erneut zu kontrollieren. Drücken Sie dann .

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „BZ-Testerinnerungen“ drücken Sie „Speichern“.

Nach Mahlzeit
Erinnerung Aus
Snackgrösse 24 g
Erinner. nach 2:00
HH MM
Abbrechen Speichern

So schalten Sie die Erinnerung ein oder aus:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Erinnerung“ aus und drücken Sie .
- Wählen Sie „An“ oder „Aus“ und drücken Sie .

So ändern Sie die Snackgröße:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Snackgröße“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Größe der Zwischenmahlzeit (Snack) fest und drücken Sie .

So ändern Sie die Zeit für „Erinner. nach“:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Erinner. nach“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie den Zeitraum fest, nach dessen Ablauf Sie nach einer Mahlzeit (Kohlenhydrateingabe größer als die Snackgröße) daran erinnert werden möchten, Ihren Blutzucker erneut zu kontrollieren. Drücken Sie dann .

Zum Speichern der Änderungen wählen Sie „Speichern“.

Wenn Sie die Snackgröße nicht geändert haben, kehrt das Messgerät zum Display „BZ-Testerinnerungen“ zurück.

Nach Mahlzeit

Neue Snackgrösse auch für Optionen Bolusvorschlag verwendet



Wenn Sie die Snackgröße geändert haben, öffnet sich das Display „Nach Mahlzeit“.

- Wählen Sie „OK“, um zum Display „BZ-Testerinnerungen“ zurückzukehren.



HINWEISE:

- „Erinner. nach“ wird angezeigt als „HH:MM“ (z. B. 1:30), wobei „H“ Stunden und „M“ Minuten sind.
- Wenn das Messgerät das Display „Erinner. nach Mahlzeit“ erstmals anzeigt und kein Bolusvorschlag konfiguriert worden ist, hat die Snackgröße standardmäßig keinen Eintrag („---g“). Wurde der Bolusvorschlag eingerichtet, entspricht der Standardwert dem im Display „Vorschlags-optionen“ ausgewählten Wert für die Snackgröße.
- Zum Verwerfen der Änderungen oder zur Rückkehr zum vorherigen Display drücken Sie „Abbrechen“.

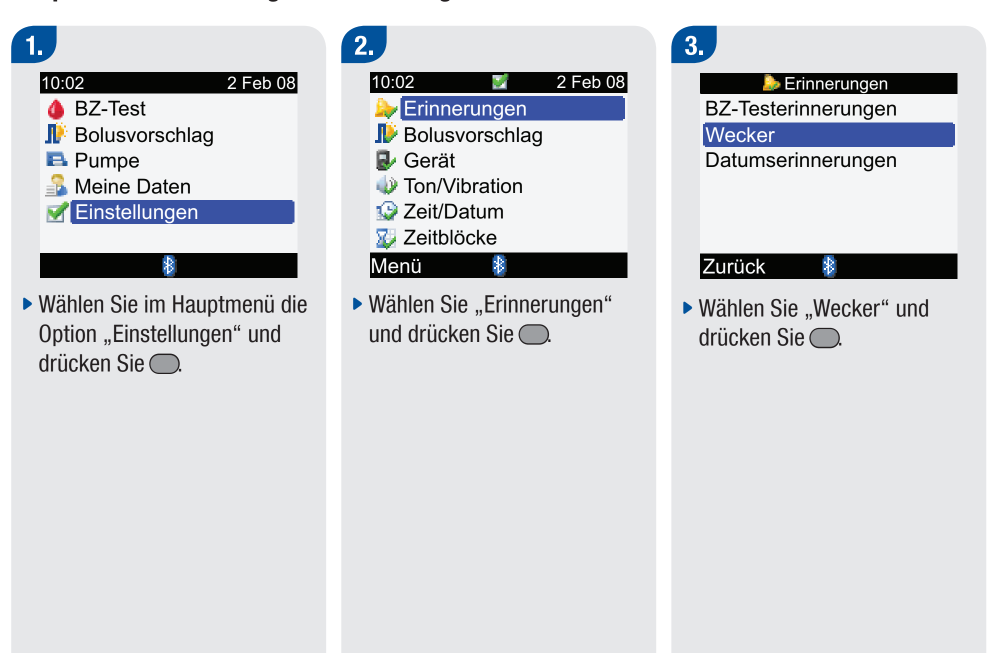
5.3 Wecker einstellen: BZ-Test, Sonstige

Weckererinnerungen helfen Ihnen dabei, sich an die Messung Ihres Blutzuckers oder an andere tägliche Termine zu erinnern. Sie können bis zu acht Erinnerungen täglich festlegen.

Weckererinnerungen: Wichtige Informationen

- Das Messgerät schaltet sich am festgelegten Datum zur festgelegten Uhrzeit ein und zeigt die Erinnerung an (wenn kein Teststreifen eingelegt wurde). Wenn das Messgerät jedoch zum anberaumten Zeitpunkt der Erinnerung bereits eingeschaltet ist (und kein BZ-Test nach einer Weckererinnerung für einen BZ-Test durchgeführt wurde), wird die Erinnerung angezeigt, wenn sich das Messgerät ausschaltet.
    - Wecker – BZ-Test: Verwerfen Sie die Erinnerung, indem Sie drücken. Verschieben Sie die Erinnerung um 15 Minuten, indem Sie drücken.
    - Wecker – Sonstige: Verwerfen Sie die Erinnerung, indem Sie entweder drücken oder einen Teststreifen einlegen. Verschieben Sie die Erinnerung um 15 Minuten, indem Sie drücken.
    - Wenn die Erinnerung weder verworfen noch verschoben wird, wird sie insgesamt viermal mit einem Zeitabstand von je 2 Minuten angezeigt. Danach verwirft das Messgerät die Erinnerung.
- Wenn Sie einen BZ-Test durchführen, verwirft das Messgerät alle in den nächsten 30 Minuten anstehenden Weckererinnerungen an einen BZ-Test.
- Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6 „Symbole, Erinnerungen, Warnhinweise und Fehlermeldungen“.

Hauptmenü > Einstellungen > Erinnerungen > Wecker



1. ▸ Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.

2. ▸ Wählen Sie „Erinnerungen“ und drücken Sie ⬭.

3. ▸ Wählen Sie „Wecker“ und drücken Sie ⬭.

4.



So schalten Sie eine Erinnerung ein oder aus:

- Wählen Sie das Zeiteingabefeld für eine Erinnerung aus und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie die Uhrzeit aus, für die die Erinnerung anberaumt werden soll, und drücken Sie ⬭.
- Drücken Sie ⬭. Wählen Sie die Art der Erinnerung aus (d. h. BZ-Test oder Sonstige) und drücken Sie ⬭.
- Wiederholen Sie die obigen Schritte zur Festlegung weiterer Erinnerungen.

So schalten Sie eine Erinnerung aus:

- Wählen Sie das Eingabefeld für die Art der Erinnerung aus (d. h. BZ-Test oder Sonstige) und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Aus“ und drücken Sie ⬭.
- Wiederholen Sie die obigen Schritte zum Ausschalten weiterer Erinnerungen.

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Erinnerungen“ drücken Sie „Speichern“.

HINWEISE:

- Zum Verwerfen der Änderungen oder zur Rückkehr zum Display „Erinnerungen“ drücken Sie „Abbrechen“.
- Die Uhrzeit für die Weckererinnerungen lässt sich in Stufen von 15 Minuten einstellen. Dabei steht „HH“ für die Stunden, „MM“ für die Minuten und „am“ und „pm“ für vormittags und nachmittags im 12-Stunden-Format.
- Wenn Sie innerhalb von 30 Minuten vor einer BZ-Testerinnerung getestet haben, wird der Alarm nicht erzeugt.
- Bei kalten Umgebungstemperaturen sind Weckererinnerungen ggf. deaktiviert, bis das Messgerät eingeschaltet wird.

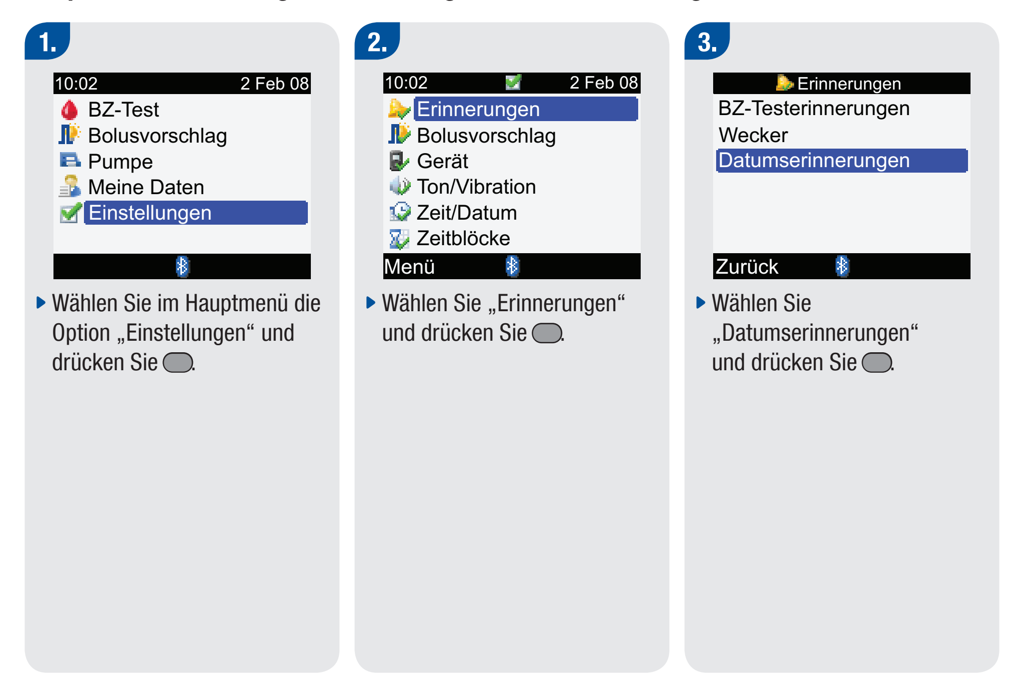
5.4 Datumserinnerungen einstellen: Arztbesuch, Labortest oder Infusionsset wechseln

Datumserinnerungen helfen Ihnen dabei, sich an einen anstehenden Arztbesuch oder Labortest zu erinnern. Außerdem können Sie eine Dauererinnerung an den Wechsel des Infusionssets für das ausgewählte Zeitintervall (1 Tag, 2 Tage oder 3 Tage) einrichten.

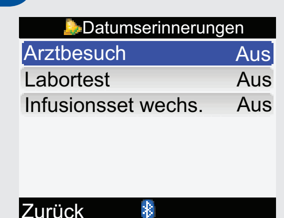
Datumserinnerungen: Wichtige Informationen

- Wird angezeigt, wenn Sie das Messgerät einschalten und kein Teststreifen eingeführt wurde.
- Verwerfen Sie die Erinnerung, indem Sie entweder drücken oder einen Teststreifen einlegen.
- Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6 „Symbole, Erinnerungen, Warnhinweise und Fehlermeldungen“.

Hauptmenü > Einstellungen > Erinnerungen > Datumserinnerungen



4.



- Wählen Sie entweder „Arztbesuch“, „Labortest“ oder „Infusionsset wechseln“ und drücken Sie .
- Fahren Sie entweder mit „Arztbesuch“, „Labortest“ oder „Infusionsset wechseln“ fort.



So schalten Sie die Erinnerung „Arztbesuch“ ein oder aus:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Erinnerung“ aus und drücken Sie .
- Wählen Sie „An“ oder „Aus“ und drücken Sie .

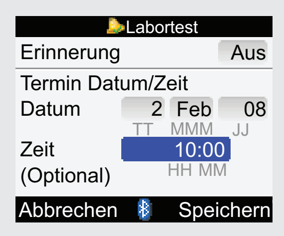
So legen Sie das Datum fest:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Datum“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie den Tag fest und drücken Sie .
- Legen Sie den Monat fest und drücken Sie .
- Legen Sie das Jahr fest und drücken Sie .

So legen Sie die Uhrzeit fest (optional):

- Wählen Sie das Eingabefeld „Zeit“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Zeit fest und drücken Sie .

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Datumserinnerungen“ drücken Sie „Speichern“.



So schalten Sie die Erinnerung „Labortest“ ein oder aus:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Erinnerung“ aus und drücken Sie .
- Wählen Sie „An“ oder „Aus“ und drücken Sie .

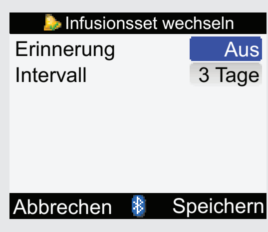
So legen Sie das Datum fest:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Datum“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie den Tag fest und drücken Sie .
- Legen Sie den Monat fest und drücken Sie .
- Legen Sie das Jahr fest und drücken Sie .

So legen Sie die Uhrzeit fest (optional):

- Wählen Sie das Eingabefeld „Zeit“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Zeit fest und drücken Sie .

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Datumserinnerungen“ drücken Sie „Speichern“.



So schalten Sie die Erinnerung „Infusionsset wechseln“ ein oder aus:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Erinnerung“ aus und drücken Sie .
- Wählen Sie „An“ oder „Aus“ und drücken Sie .

So legen Sie das Zeitintervall fest:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Intervall“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie das Intervall fest (1 Tag, 2 Tage oder 3 Tage) und drücken Sie .

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Datumserinnerungen“ drücken Sie „Speichern“.

HINWEISE:

- Die Festlegung einer Uhrzeit für eine Datumserinnerung ist optional. Wenn Sie keine Uhrzeit einstellen möchten, achten Sie darauf, dass im Eingabefeld „Zeit“ kein Eintrag („--:--“) steht.
- Zum Verwerfen der Änderungen oder zur Rückkehr zum Display „Datumserinnerungen“ drücken Sie „Abbrechen“.
- Die Uhrzeit für die Erinnerungen „Arztbesuch“ und „Labortest“ lässt sich in Stufen von 15 Minuten einstellen. Dabei steht „HH“ für die Stunden, „MM“ für die Minuten und „am“ und „pm“ für vormittags und nachmittags im 12-Stunden-Format.
- Datumserinnerungen führen nicht zu einem automatischen Einschalten des Messgerätes und zur Anzeige der Erinnerung. Datumserinnerungen werden nur angezeigt, wenn das Messgerät am entsprechenden Datum eingeschaltet wird.

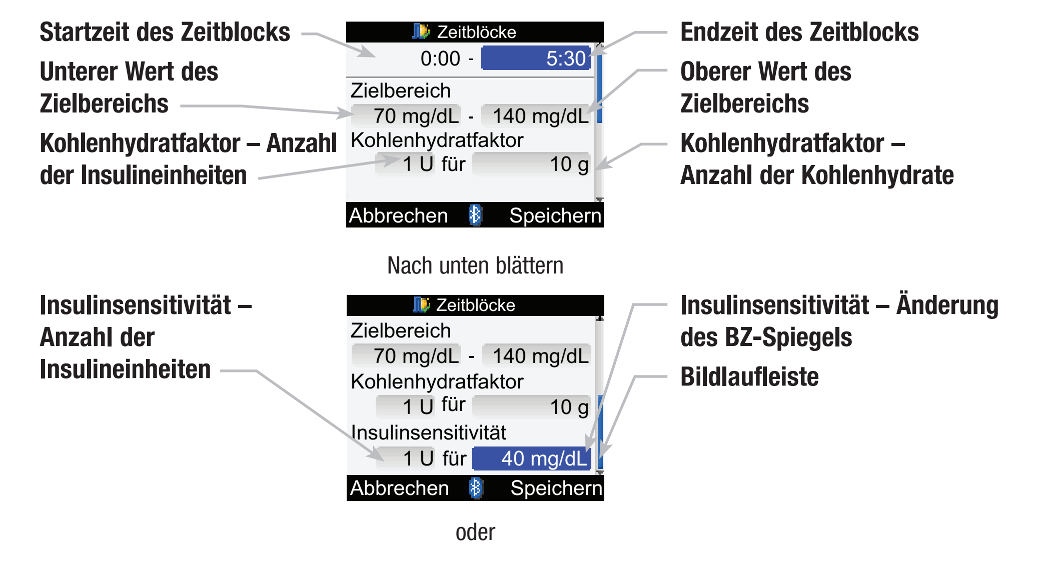
5.5 Bolusvorschlag erstmalig einstellen

Bolusvorschlag einstellen

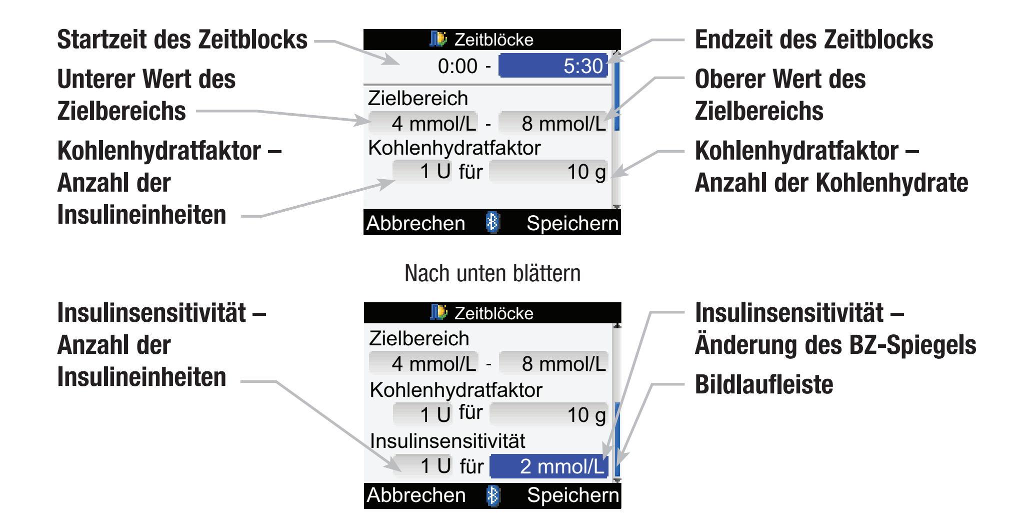
Wenn Sie während der Inbetriebnahme im Konfigurationsassistenten keine Bolusvorschläge eingerichtet haben, sich aber in der Zwischenzeit entschieden haben, diese Funktion zu nutzen, lesen Sie den folgenden Abschnitt. Wenn Sie die Bolusvorschlagsfunktion einmal konfiguriert haben, können Sie sie nicht mehr ausschalten.

Es empfiehlt sich, vor dem Fortfahren die Hinweise im „Handbuch Erste Schritte“ zu lesen. Vor dem Einstellen von Zeitblöcken für Bolusvorschläge sollten Sie entscheiden, wie viele Zeitblöcke Sie brauchen, und deren Start-/Endzeiten festlegen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater darüber, wie Sie die Zeitblöcke am besten einrichten, um das Managment Ihres Diabetes zu erleichtern. Sie können für jeden Zeitbock verschiedene BZ-Zielbereiche, Kohlenhydratfaktoren und Insulinsensitivitäten festlegen, um Ihrem sich während des Tages verändernden Insulinbedarf gerecht zu werden.

Zeitblöcke – Display für Bolusvorschlag

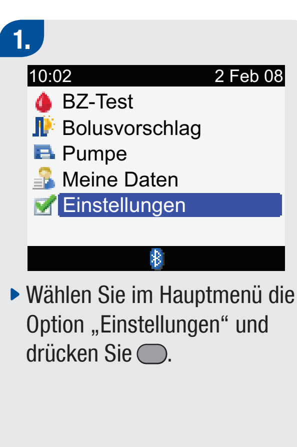


oder


Startzeit des Zeitblocks
Unterer Wert des Zielbereichs
Kohlenhydratfaktor – Anzahl der Insulineinheiten
Zeitblöcke
0:00 - 5:30
Zielbereich
4 mmol/L - 8 mmol/L
Kohlenhydratfaktor
1 U für 10 g
Abbrechen
Speichern
Endzeit des Zeitblocks
Oberer Wert des Zielbereichs
Kohlenhydratfaktor – Anzahl der Kohlenhydrate
Nach unten blättern
Insulinsensitivität – Anzahl der Insulineinheiten
Zeitblöcke
Zielbereich
4 mmol/L - 8 mmol/L
Kohlenhydratfaktor
1 U für 10 g
Insulinsensitivität
1 U für 2 mmol/L
Abbrechen
Speichern
Insulinsensitivität – Änderung des BZ-Spiegels
Bildlaufleiste

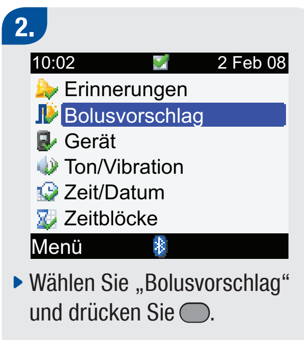
Hauptmenü > Einstellungen > Bolusvorschlag

1.



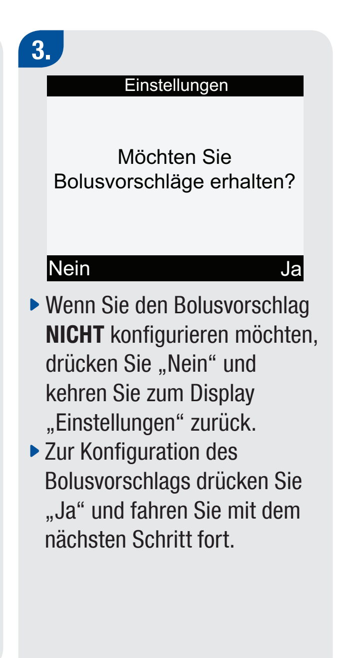
- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.

2.



- Wählen Sie „Bolusvorschlag“ und drücken Sie ⬭.

3.



- Wenn Sie den Bolusvorschlag **NICHT** konfigurieren möchten, drücken Sie „Nein“ und kehren Sie zum Display „Einstellungen“ zurück.
- Zur Konfiguration des Bolusvorschlags drücken Sie „Ja“ und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4.

Einstellungen

Mindestens einen Zeitblock auswählen und ändern, dann Eingabe drücken.

Zurück Weiter

- Wählen Sie „Weiter“, um fortzufahren.

5.

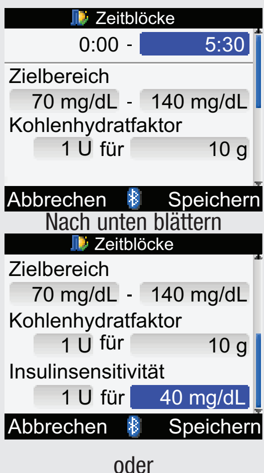
Zeitblöcke

Beginn	Ende
0:00	5:30
5:30	11:00
11:00	17:00
17:00	21:30
21:30	0:00

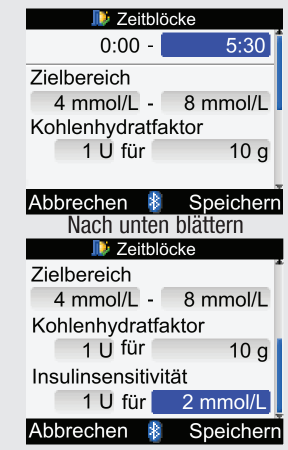
Zurück

So ändern Sie die Zeitblöcke:

- Wählen Sie einen Zeitblock aus und drücken Sie .



42803_std_de.indb 154 2/18/09 11:19:18 AM



So ändern Sie die Endzeit:

- Wählen Sie das Eingabefeld für die Endzeit aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Endzeit fest und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie den Zielbereich:

- Wählen Sie das Eingabefeld für den unteren Wert des Zielbereichs aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie den Wert fest und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie das Eingabefeld für den oberen Wert des Zielbereichs aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie den Wert fest und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie den Kohlenhydratfaktor:

- Wählen Sie das Eingabefeld für die Anzahl der Insulineinheiten aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Anzahl der Insulineinheiten fest und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie das Eingabefeld für die Menge der Kohlenhydrate aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Menge der Kohlenhydrate fest, die von den Insulineinheiten abgedeckt werden, und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie die Insulinsensitivität:

- Wählen Sie das Eingabefeld für die Anzahl der Insulineinheiten aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Anzahl der Insulineinheiten fest und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie das Eingabefeld für die Höhe der Insulinsensitivität aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Höhe der Insulinsensitivität fest und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Speichern“.

6.

Zeitblöcke

Einstellungen in alle
Zeitblöcke kopiert.
Ggf.ändern.

OK

Der Kohlenhydratfaktor und die Insulinsensitivität werden in alle Zeitblöcke kopiert. Sie können den Zielbereich, den Kohlenhydratfaktor und die Insulinsensitivität für jeden anderen Zeitblock bei Bedarf bearbeiten.

- Wählen Sie „OK“.

7.

Zeitblöcke

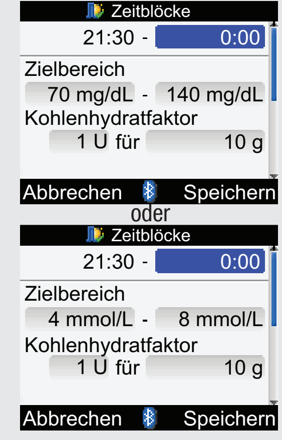
Beginn	Ende
0:00	5:30
5:30	11:00
11:00	17:00
17:00	21:30
21:30	0:00

Zurück Weiter

- Wiederholen Sie Schritt 5, um einen weiteren Zeitblock zu ändern.
- Fügen Sie entweder weitere Zeitblöcke hinzu bzw. entfernen Sie Zeitblöcke, oder wählen Sie „Weiter“ und fahren mit Schritt 8 fort.

So fügen Sie einen Zeitblock hinzu:

- Wählen Sie den **letzten** Zeitblock aus und drücken Sie .

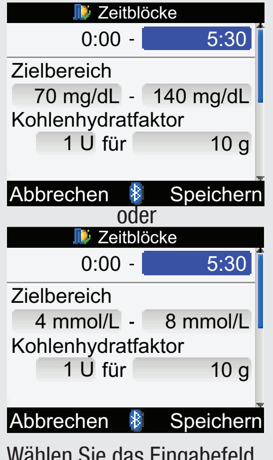


- Wählen Sie das Eingabefeld für die Endzeit aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Endzeit des ausgewählten Zeitblocks fest und drücken Sie . Dies entspricht der Startzeit des hinzugefügten Zeitblocks.

- Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Zeitblöcke“ drücken Sie „Speichern“.
- Fügen Sie entweder einen weiteren Zeitblock hinzu oder fahren Sie mit Schritt 8 fort.

So entfernen Sie einen Zeitblock:

- Wählen Sie den Zeitblock aus, den Sie entfernen möchten, und drücken Sie ⬭.



- Wählen Sie das Eingabefeld für die Endzeit aus und drücken Sie ⬭.
- Setzen Sie die Endzeit des Zeitblocks auf denselben Wert wie die Startzeit und drücken Sie ⬭.

- Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Zeitblöcke“ drücken Sie „Speichern“.
- Entfernen Sie entweder einen weiteren Zeitblock oder fahren Sie mit Schritt 8 fort.

8.

Gesundheitsereignisse	
Sport 1	-10%
Sport 2	-20%
Stress	0%
Krankheit	20%
Vor Periode	0%
Zurück	Weiter

So ändern Sie die Gesundheitsereignisse:

- Wählen Sie das Eingabefeld für das zu ändernde Gesundheitsereignis aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie den Prozentwert fest und drücken Sie ⬭.
- Um ein weiteres Gesundheitsereignis zu ändern, wiederholen Sie die vorherigen Schritte.
- Wählen Sie „Weiter“, um fortzufahren.

9.

Vorschlagsoptionen	
BZ-Anstieg	100 mg/dL
Snackgrösse	24 g
Wirkzeit	4:00
Verzögerung	1:00
	HH MM
Abbrechen	Speichern

oder

Vorschlagsoptionen	
BZ-Anstieg	6 mmol/L
Snackgrösse	24 g
Wirkzeit	4:00
Verzögerung	1:00
	HH MM
Abbrechen	Speichern

So ändern Sie den BZ-Anstieg:

- Wählen Sie das Eingabefeld „BZ-Anstieg“ aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie den Grenzwert für den BZ-Anstieg fest und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie die Snackgröße:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Snackgröße“ aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Größe der Zwischenmahlzeit (Snack) fest und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie die Wirkzeit:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Wirkzeit“ aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Dauer der Wirkzeit fest und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie die Verzögerung:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Verzögerung“ aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Dauer der Verzögerung fest und drücken Sie ⬭.

Zum Speichern der Änderungen und zum Verlassen des Displays wählen Sie „Speichern“.



- Wählen Sie „OK“.

- Wählen Sie „Zurück“, um zum Display „Einstellungen“ zurückzukehren.

Bolusvorschlagsoptionen

Bei den Bolusvorschlagsoptionen handelt es sich um den BZ-Anstieg, die Snackgröße, die Wirkzeit und die Verzögerung. Nachfolgend sind die einzelnen Einstellungen ausführlich beschrieben.

BZ-Anstieg

Während oder nach den Mahlzeiten ist ein Anstieg der Blutzuckerwerte innerhalb eines gewissen Bereichs als normal zu betrachten, auch wenn ein Mahlzeitenbolus abgegeben wurde. Geben Sie den maximalen Anstieg Ihres Blutzuckerergebnisses ein, der ohne zusätzlichen Korrekturbolus toleriert werden soll.

Snackgröße

Die Snackgröße bezeichnet die Menge an Kohlenhydraten, die nicht als volle Mahlzeit mit dem erwarteten BZ-Anstieg gewertet wird. In diesem Fall wird (im Gegensatz zu einer regulären Mahlzeit) kein BZ-Anstieg toleriert, da die Funktion „BZ-Anstieg“ zur Errechnung eines Bolusvorschlags nicht ausgelöst wird.

Wirkzeit

Die Einstellung der Wirkzeit erlaubt es, Faktoren wie die Wirkzeit des Insulins und den Anstieg des Blutzuckers nach einer Mahlzeit bei der Berechnung des Bolusvorschlags zu berücksichtigen. Sie können die Dauer der Wirkzeit entsprechend Ihres persönlichen Bedarfs innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls (1,5 Stunden bis 8 Stunden) festlegen.

Verzögerung

Die Verzögerung berücksichtigt die erwartete Verzögerung, bis der Blutzuckerspiegel aufgrund der Wirkung des Insulins im Körper tatsächlich fällt.

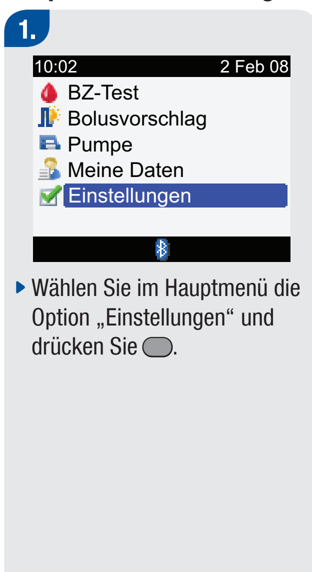
5.6 Zeitblöcke, Gesundheitsereignisse, Vorschlagsoptionen einstellen: Bolusvorschlag einrichten

Wenn Sie den Bolusvorschlag eingerichtet haben, finden Sie in diesem Abschnitt Informationen zum:

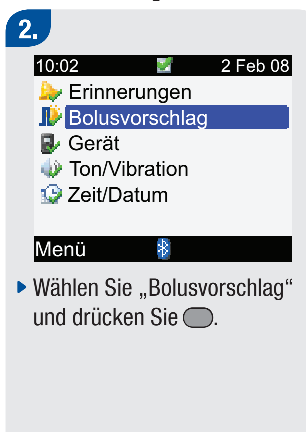
- Hinzufügen oder Entfernen von Zeitblöcken
- Ändern der Tageszeit beim Auftreten von Zeitblöcken
- Ändern der Werte für den Zielbereich, den Kohlenhydratfaktor und die Insulinsensitivität für einen Zeitblock
- Ändern der Prozentwerte von Gesundheitsereignissen
- Ändern der Vorschlagsoptionen (BZ-Anstieg, Snackgröße, Wirkzeit, Verzögerung)

Bevor Sie fortfahren, sollten Sie das „Handbuch Erste Schritte“ lesen, entscheiden, wie viele Zeitblöcke Sie brauchen, und die Start-/Endzeit für jeden Zeitblock festlegen. Zur optimalen Behandlung Ihres Diabetes besprechen Sie mit Ihrem Arzt, wie Sie die Zeitblöcke bestmöglich einrichten und für jeden Zeitblock verschiedene BZ-Zielbereiche, Kohlenhydratfaktoren und Insulinsensitivitäten festlegen.

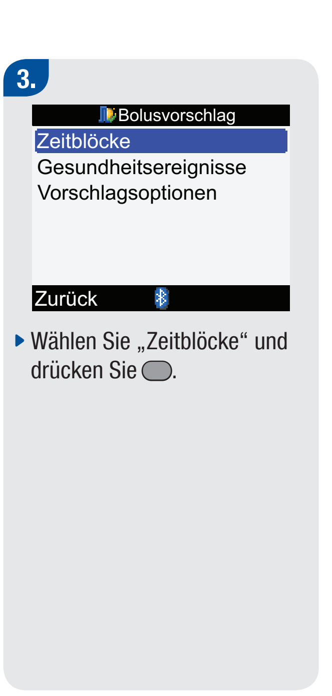
Zeitblöcke einstellen – Bolusvorschlag ist eingerichtet
Hauptmenü > Einstellungen > Bolusvorschlag > Zeitblöcke



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.



- Wählen Sie „Bolusvorschlag“ und drücken Sie ⬭.



- Wählen Sie „Zeitblöcke“ und drücken Sie ⬭.

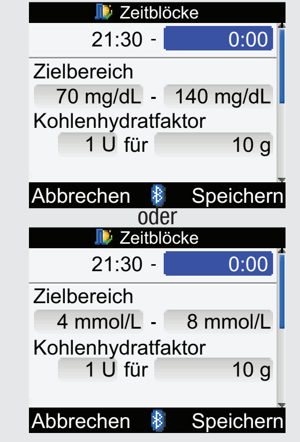


Zeitblöcke	
Beginn	Ende
0:00	5:30
5:30	11:00
11:00	17:00
17:00	21:30
21:30	0:00
Zurück	

So fügen Sie Zeitblöcke hinzu oder entfernen sie:
Wenn Sie Zeitblöcke weder hinzufügen noch entfernen möchten, fahren Sie mit „So ändern Sie die Zeitblöcke“ fort.

So fügen Sie einen Zeitblock hinzu:

- Wählen Sie den **letzten** Zeitblock aus und drücken Sie ⬭.

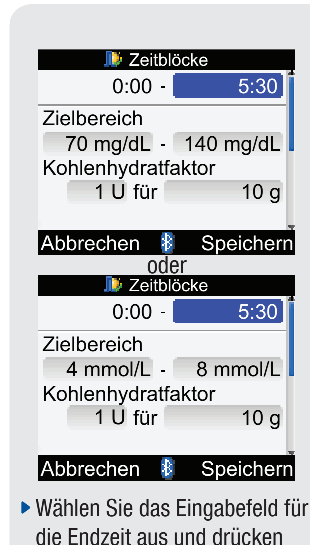


- Wählen Sie das Eingabefeld für die Endzeit aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Endzeit des ausgewählten Zeitblocks fest und drücken Sie ⬭. Dies entspricht der Startzeit des hinzugefügten Zeitblocks.
- Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Zeitblöcke“ drücken Sie „Speichern“.
- Fahren Sie mit „So ändern Sie die Zeitblöcke“ fort.

So entfernen Sie einen Zeitblock:

- Wählen Sie den Zeitblock aus, den Sie entfernen möchten, und drücken Sie ⬭.

42803_std_de.indb 163 2/18/09 11:19:21 AM

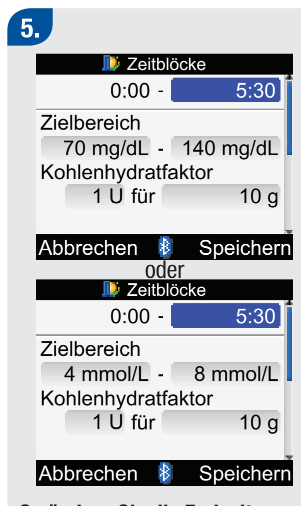


- Wählen Sie das Eingabefeld für die Endzeit aus und drücken Sie ⬭.
- Setzen Sie die Endzeit des Zeitblocks auf denselben Wert wie die Startzeit und drücken Sie ⬭.
- Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Zeitblöcke" drücken Sie „Speichern".
- Fahren Sie mit „So ändern Sie die Zeitblöcke" fort.

So ändern Sie die Zeitblöcke:

- Wählen Sie einen Zeitblock aus und drücken Sie ⬭.

5.



So ändern Sie die Endzeit:

- Wählen Sie das Eingabefeld für die Endzeit aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Endzeit fest und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie den Zielbereich:

- Wählen Sie das Eingabefeld für den unteren Wert des Zielbereichs aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie den Wert fest und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie das Eingabefeld für den oberen Wert des Zielbereichs aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie den Wert fest und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie den Kohlenhydratfaktor:

- Wählen Sie das Eingabefeld für die Anzahl der Insulineinheiten aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Anzahl der Insulineinheiten fest und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie das Eingabefeld für die Menge der Kohlenhydrate aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie Menge der Kohlenhydrate fest, die von den ausgewählten Insulineinheiten abgedeckt werden, und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie die Insulinsensitivität:

- Wählen Sie das Eingabefeld für die Anzahl der Insulineinheiten aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Anzahl der Insulineinheiten fest und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie das Eingabefeld für die Höhe der Insulinsensitivität aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Höhe der Insulinsensitivität fest und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Speichern“.

6.

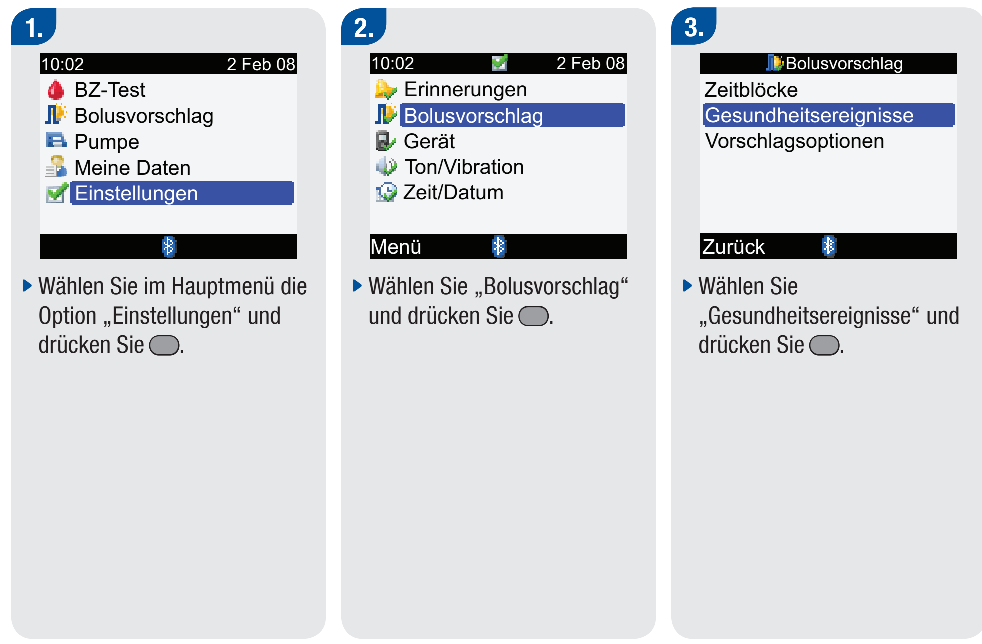
Zeitblöcke

Beginn	Ende
0:00	5:30
5:30	11:00
11:00	17:00
17:00	21:30
21:30	0:00

Zurück

- Zum Ändern eines anderen Zeitblocks wählen Sie den entsprechenden Zeitblock aus und drücken Sie ⬭. Kehren Sie zu Schritt 5 zurück.
- Um zum Display „Bolusvorschlag“ zurückzukehren, wählen Sie „Zurück“.

Gesundheitsereignisse einstellen – Bolusvorschlag ist eingerichtet
Hauptmenü > Einstellungen > Bolusvorschlag > Gesundheitsereignisse



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie .
- Wählen Sie „Bolusvorschlag“ und drücken Sie .
- Wählen Sie „Gesundheitsereignisse“ und drücken Sie .

4.

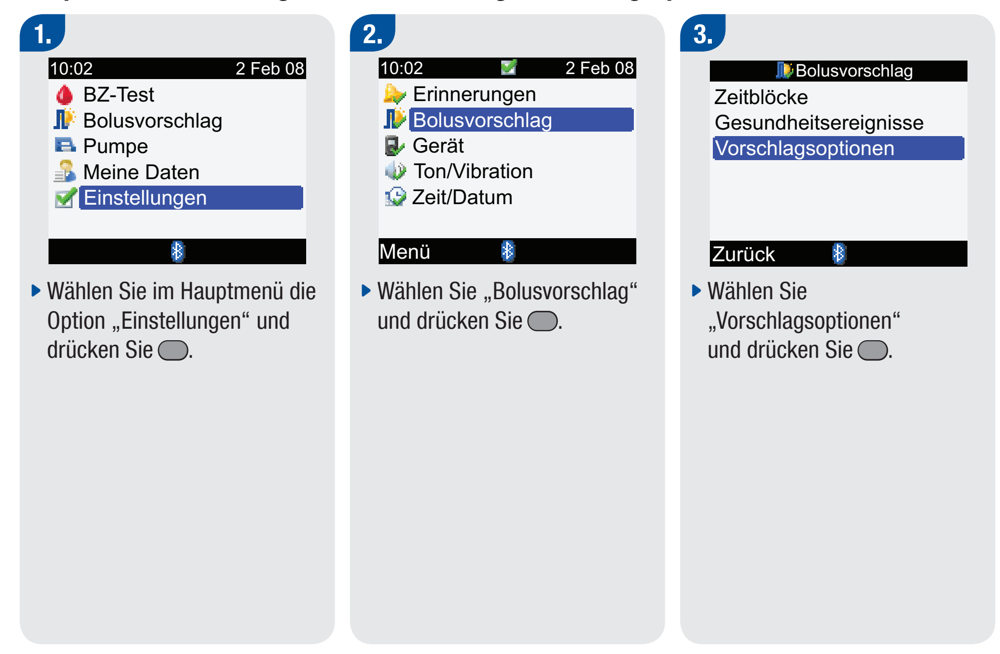
Gesundheitsereignisse	
Sport 1	-10%
Sport 2	-20%
Stress	0%
Krankheit	+20%
Vor Periode	0%
Abbrechen	Speichern

So ändern Sie die Gesundheitsereignisse:

- Wählen Sie das Eingabefeld für das zu ändernde Gesundheitsereignis aus und drücken Sie .
- Legen Sie den Prozentwert fest und drücken Sie .
- Um ein anderes Gesundheitsereignis zu ändern, wiederholen Sie die vorherigen Schritte.

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Bolusvorschlag“ drücken Sie „Speichern“.

Bolusvorschlagsoptionen einstellen – Bolusvorschlag ist eingerichtet
Hauptmenü > Einstellungen > Bolusvorschlag > Vorschlagsoptionen



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Bolusvorschlag“ und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Vorschlagsoptionen“ und drücken Sie ⬭.

4.

Vorschlagsoptionen

BZ-Anstieg	100 mg/dL
Snackgrösse	24 g
Wirkzeit	4:00
Verzögerung	1:00
	HH MM

Abbrechen Speichern

oder

Vorschlagsoptionen

BZ-Anstieg	6 mmol/L
Snackgrösse	24 g
Wirkzeit	4:00
Verzögerung	1:00
	HH MM

Abbrechen Speichern

So ändern Sie den BZ-Anstieg:

- Wählen Sie das Eingabefeld „BZ-Anstieg“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie den Grenzwert für den BZ-Anstieg fest und drücken Sie .

So ändern Sie die Snackgröße:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Snackgröße“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Größe der Zwischenmahlzeit (Snack) fest und drücken Sie .

So ändern Sie die Wirkzeit:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Wirkzeit“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Dauer der Wirkzeit fest und drücken Sie .

So ändern Sie die Verzögerung:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Verzögerung“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Dauer der Verzögerung fest und drücken Sie .

Zum Speichern der Änderungen wählen Sie „Speichern“.

Wenn Sie die Snackgröße nicht geändert haben, kehrt das Messgerät zum Display „Bolusvorschlag“ zurück.

Vorschlagsoptionen

Neue Snackgrösse auch für "Nach Mahlzeit"-Erinnerung verwendet



Wenn Sie die Snackgröße geändert haben, öffnet sich das Display „Vorschlagsoptionen“.

- Wählen Sie „OK“, um zum Display „Bolusvorschlag“ zurückzukehren.

42803_std_de.indb 169 2/18/09 11:19:23 AM

5.7 Warngrenzwerte einstellen: Hyper, Hypo

Sie können Blutzuckerwarngrenzen für Hyperglykämie (Hyper, hoher Blutzucker) oder Hypoglykämie (Hypo, niedriger Blutzucker) festlegen. Wenn diese Blutzuckergrenzwerte festgelegt worden sind und Ihr Messwert über dem Hyper-Warngrenzwert liegt, zeigt das Messgerät folgende Meldung zum Überschreiten des Hyper-Warngrenzwerts an: „Ketone, BZ und Insulin regelmäßig überprüfen." Wenn Ihr Messwert unter dem Hypo-Warngrenzwert liegt, zeigt das Messgerät folgende Meldung zum Unterschreiten des Hypo-Warngrenzwerts an: „Schnelle Kohlenhyd. einnehmen mindestens in Höhe von (Anzahl der Kohlenhydrate)[1] BZ erneut prüfen."

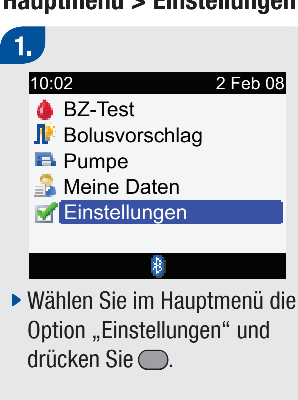
[1]Das Messgerät zeigt eine empfohlene Menge an schnellen Kohlenhydraten an.

 **WARNUNG:**

Diese Funktion ist kein Ersatz für die Aufklärung über Hyperglykämie (hoher Blutzucker) und Hypoglykämie (niedriger Blutzucker) durch Ihren Arzt.

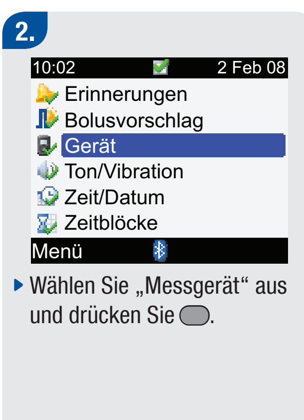
Hauptmenü > Einstellungen > Messgerät > Warngrenzwerte

1.



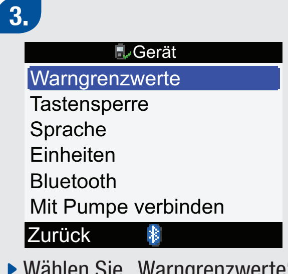
- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.

2.



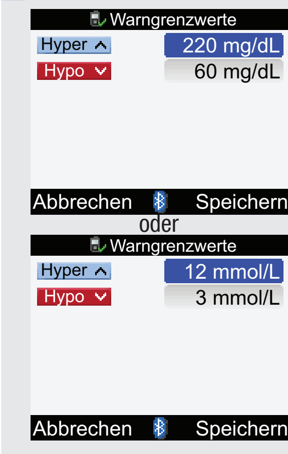
- Wählen Sie „Messgerät“ aus und drücken Sie ⬭.

3.



- Wählen Sie „Warngrenzwerte“ aus und drücken Sie ⬭.





So ändern Sie den Hyper-Blutzuckermesswert:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Hyper“ aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie den oberen (Hyper-) Blutzuckermesswert fest und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie den Hypo-Blutzuckermesswert:

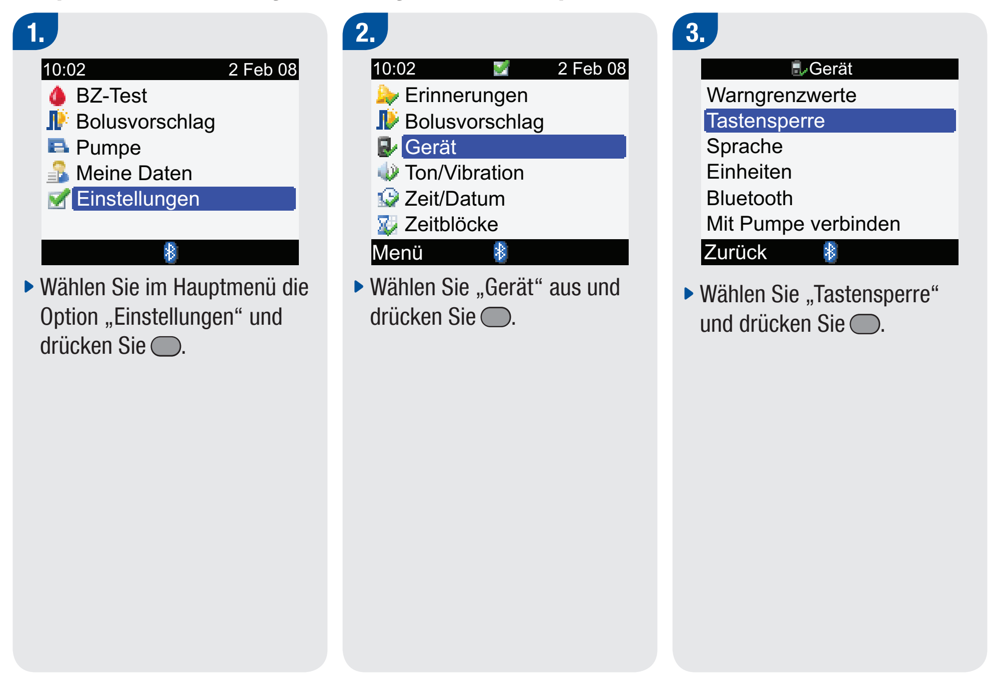
- Wählen Sie das Eingabefeld „Hypo“ aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie den unteren (Hypo-) Blutzuckermesswert fest und drücken Sie ⬭.

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display mit dem Gerätemenü drücken Sie „Speichern“.

5.8 Tastensperre ein-/ausschalten

Mit der Tastensperrfunktion können Sie alle Gerätetasten, mit Ausnahme der Ein-/Ausschalttaste, sperren. Diese Sperre ist eine Sicherheitsmaßnahme gegen die unbeabsichtigte Aktivierung von Gerätefunktionen.

Hauptmenü > Einstellungen > Messgerät > Tastensperre



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Gerät“ aus und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Tastensperre“ und drücken Sie ⬭.

4.

Tastensperre

Tastensperre | Aus



Bei aktivierter Tastensperre werden Tasten beim Abschalten des Geräts gesperrt

Abbrechen | Speichern

- Drücken Sie (Taste), um das Popup-Menü für die Tastensperre aufzurufen.
- Wählen Sie „An“ oder „Aus“.

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display mit dem Gerätemenü drücken Sie „Speichern“.



Wenn die Tasten beim Einschalten des Messgerätes gesperrt sind, wird im Display die Tastensperre angezeigt:

- Um die Tastensperre aufzuheben, halten Sie die Tasten (Taste) und (Taste) gleichzeitig so lange gedrückt, bis das Hauptmenü angezeigt wird.

Tastensperre: Wichtige Informationen

- Sie können das Messgerät trotz Tastensperre ein- und ausschalten. Auch die Beleuchtung lässt sich verändern.
- Die Tastensperre wird aufgehoben, wenn:
  - ein Teststreifen ins Messgerät eingelegt wird.
  - ein Pumpenfehler auftritt.
  - eine Pumpenwarnung ausgegeben wird.
  - das Messgerät eine Erinnerung ausgibt.

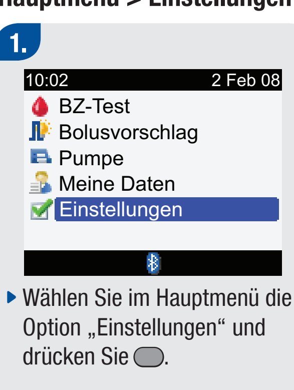
In diesen Fällen bleiben die Tasten während der aktuellen Sitzung entsperrt. Wird das Messgerät wieder eingeschaltet, ist die Tastensperre wieder aktiv.

5.9 Sprache einstellen

Es steht eine vordefinierte Liste mit Sprachen zur Verfügung, aus der Sie eine Sprache auswählen können.

Hauptmenü > Einstellungen > Messgerät > Sprache

1.



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.

2.



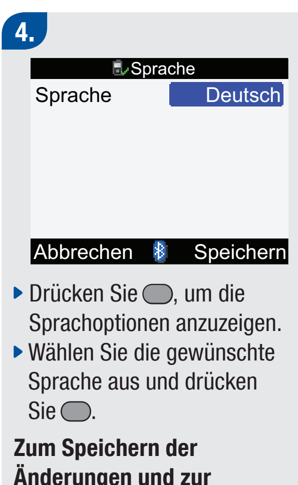
- Wählen Sie „Gerät“ aus und drücken Sie ⬭.

3.



- Wählen Sie „Sprache“ und drücken Sie ⬭.

4.



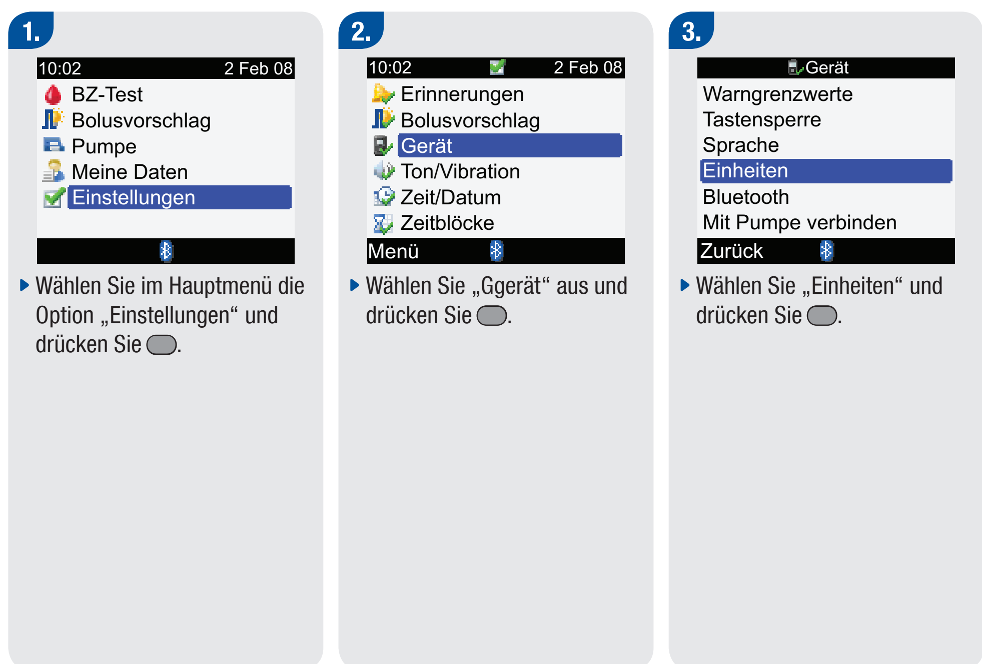
- Drücken Sie ⬭, um die Sprachoptionen anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und drücken Sie ⬭.

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display mit dem Gerätemenü drücken Sie „Speichern“.

5.10 Einheiten einstellen: Kohlenhydrate

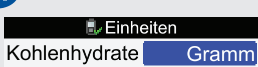
Sie können das Messgerät mit verschiedenen Kohlenhydrateinheiten konfigurieren (Gramm, BE, KE oder CC).

Hauptmenü > Einstellungen > Messgerät > Einheiten



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Ggerät“ aus und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie „Einheiten“ und drücken Sie ⬭.

4.



- Drücken Sie , um die Liste der Kohlenhydrateinheiten anzuzeigen.
- Wählen Sie die Einheit aus (Gramm, BE, KE oder CC) und drücken Sie .

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display mit dem Gerätemenü drücken Sie „Speichern“.

HINWEIS:

Weitere Informationen zu den Kohlenhydrateinheiten und Kohlenhydratäquivalenten finden Sie in Anhang B „Maßeinheiten“.

5.11 *Bluetooth* Funktechnologie ein-/ausschalten

Hauptmenü > Einstellungen > Messgerät > *Bluetooth*



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie .
- Wählen Sie „Messgerät“ aus und drücken Sie .
- Wählen Sie „*Bluetooth*“ und drücken Sie .



4.

Bluetooth



Lichttaste drücken, bis Bluetooth symbol sich ändert

Gerätename: METER12345678

Zurück 

- Um die *Bluetooth* Funktechnologie ein- oder auszuschalten, halten Sie ☼ so lange gedrückt, bis sich das Symbol für die *Bluetooth* Funktechnologie verändert. Lassen Sie ☼ wieder los.

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display mit dem Gerätemenü drücken Sie „Zurück“.

5.12 Messgerät und Insulinpumpe über *Bluetooth* verbinden

Ausführliche Informationen zur *Bluetooth* Verbindung finden Sie in der „Erweiterten Gebrauchsanleitung“.

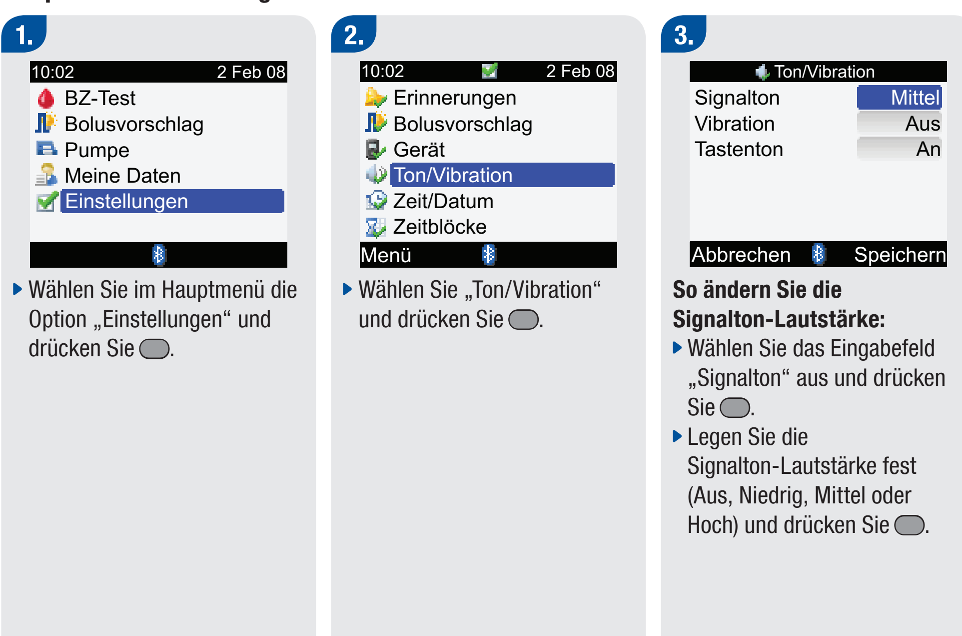
5.13 Ton, Vibration und Tastenton einstellen

Das Messgerät verfügt über einen Signaltonmodus und einen Vibrationsmodus. Es gibt außerdem verschiedene Signaltöne. Signaltöne werden in folgenden Fällen ausgegeben:
- Bei Tastendruck
- Bei Fehlern
- Bei Warnungen
- Bei Erinnerungen

HINWEISE:

- Signalton und Vibration können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden.
- Bei eingeschaltetem Tastenton erzeugt das Messgerät bei jedem Tastendruck einen Ton.
- Bei einer Fehlermeldung wird auch bei ausgeschaltetem Signalton ein Signalton erzeugt.
- Bei schwachen Batterien verwendet das Messgerät die mittlere Signalton-Lautstärke (falls die Signalton-Lautstärke auf hoch eingestellt ist) und deaktiviert die Vibration. Bei schwachen Batterien sind die Symbole für Vibration und Signalton weiter im Hauptmenü zu sehen, es sei denn, Sie haben sie ausgeschaltet. Nachdem die Batterien ausgewechselt wurden, kehrt das Messgerät zu den von Ihnen festgelegten Signalton-/Vibrationseinstellungen zurück.

Hauptmenü > Einstellungen > Ton/Vibration



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.

- Wählen Sie „Ton/Vibration“ und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie die Signalton-Lautstärke:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Signalton“ aus und drücken Sie ⬭.
- Legen Sie die Signalton-Lautstärke fest (Aus, Niedrig, Mittel oder Hoch) und drücken Sie ⬭.

So schalten Sie die Vibration ein oder aus:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Vibration“ aus und drücken Sie .
- Wählen Sie den Vibrationsmodus (An oder Aus) aus und drücken Sie .

So ändern Sie den Tastenton:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Tastenton“ aus und drücken Sie .
- Wählen Sie den Tastentonmodus (An oder Aus) aus und drücken Sie .

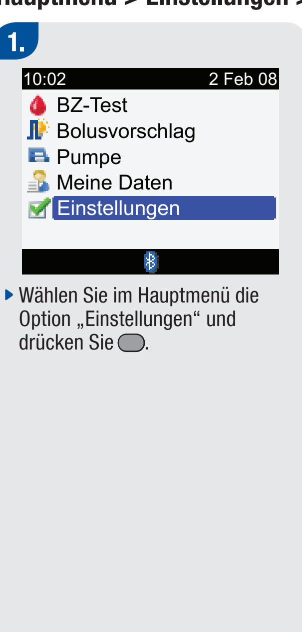
Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Einstellungen“ drücken Sie „Speichern“.

5.14 Zeitformat, Uhrzeit und Datum einstellen

HINWEISE:

- Es wird empfohlen, Uhrzeit und Datum an der Insulinpumpe einzustellen (die Uhrzeit und das Datum am Messgerät werden automatisch mit der Insulinpumpe synchronisiert).
- Im 12-Stunden-Format wird die Uhrzeit als „HH:MM AM/PM“ angezeigt (Beispiel: 3:53 pm) und im 24-Stunden-Format wird die Uhrzeit als „HH:MM“ angezeigt (Beispiel: 15:53), wobei „H“ Stunden und „M“ Minuten sind.
- Das Datum wird im Format „TT MMM JJ“ angezeigt (Beispiel: 02 Feb 08), wobei „T“ der Tag, „M“ der Monat und „J“ das Jahr ist.

Hauptmenü > Einstellungen > Zeit/Datum



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.



- Wählen Sie „Zeit/Datum“ und drücken Sie ⬭.



So ändern Sie das Zeitformat:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Zeitformat“ aus und drücken Sie ⬭.
- Wählen Sie als Zeitformat „12 Std.“ oder „24 Std.“ aus und drücken Sie ⬭.

So ändern Sie die Uhrzeit:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Zeit“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Stunden fest und drücken Sie .
- Legen Sie die Minuten fest und drücken Sie .
- Wählen Sie beim 12-Stunden-Format zwischen „am“ oder „pm“ und drücken Sie .

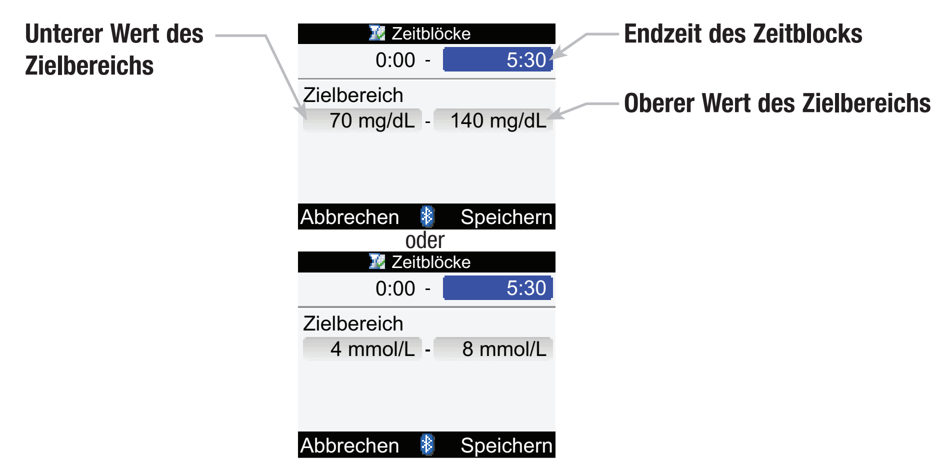
So ändern Sie das Datum:

- Wählen Sie das Eingabefeld „Datum“ aus und drücken Sie .
- Legen Sie den Tag fest und drücken Sie .
- Legen Sie den Monat fest und drücken Sie .
- Legen Sie das Jahr fest und drücken Sie .

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Einstellungen“ drücken Sie „Speichern“.

5.15 Zeitblöcke einstellen: Bolusvorschlag nicht eingerichtet

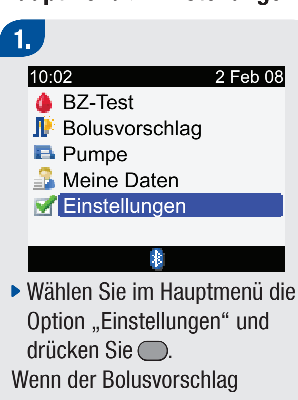
In diesem Abschnitt wird die Änderung, Ergänzung und Entfernung von Zeitblöcken behandelt, wenn die Bolusvorschlagsfunktion nicht konfiguriert wurde. Für jeden Zeitblock können Sie verschiedene BZ-Zielbereiche festlegen. Es empfiehlt sich, vor dem Fortfahren die Hinweise im „Handbuch Erste Schritte" zu lesen. Vor dem Einstellen von Zeitblöcken sollten Sie entscheiden, wie viele Zeitblöcke Sie brauchen, und deren Start-/Endzeiten festlegen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater darüber, wie Sie die Zeitblöcke am besten einrichten, um das Managment Ihres Diabetes zu erleichtern.



Endzeit, unteren Wert des Zielbereichs und/oder oberen Wert des Zielbereichs ändern

Hauptmenü > Einstellungen > Zeitblöcke

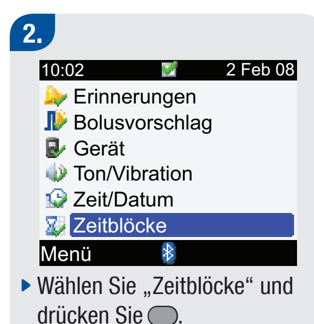
1.



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.

Wenn der Bolusvorschlag eingerichtet ist, zeigt das Display „Einstellungen“ die Option „Zeitblöcke“ nicht an.

2.



- Wählen Sie „Zeitblöcke“ und drücken Sie ⬭.

3.



- Wählen Sie einen Zeitblock aus und drücken Sie ⬭.

4.



oder

Zeitblöcke
0:00 - 5:30
Zielbereich
4 mmol/L - 8 mmol/L
Abbrechen Speichern

So ändern Sie die Endzeit:

- Wählen Sie das Eingabefeld für die Endzeit aus und drücken Sie .
- Legen Sie die Endzeit fest und drücken Sie .

So ändern Sie den Zielbereich:

- Wählen Sie das Eingabefeld für den unteren Wert des Zielbereichs aus und drücken Sie .
- Legen Sie den Wert fest und drücken Sie .
- Wählen Sie das Eingabefeld für den oberen Wert des Zielbereichs aus und drücken Sie .
- Legen Sie den Wert fest und drücken Sie .

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Zeitblöcke“ drücken Sie „Speichern“.

5.

Zeitblöcke

Beginn	Ende
0:00	5:30
5:30	11:00
11:00	17:00
17:00	21:30
21:30	0:00

Zurück

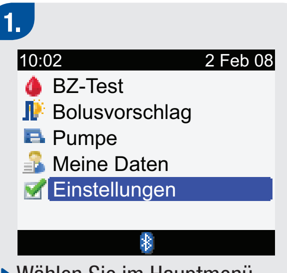
- Um einen weiteren Zeitblock zu ändern, wiederholen Sie Schritt 3, 4 und 5. Anderenfalls wählen Sie „Zurück“, um zum Display „Einstellungen“ zurückzukehren.

HINWEISE:

- Wenn Sie die Endzeit festlegen, verwendet das Messgerät diese Endzeit als Startzeit für den nächsten Zeitblock.
- Die Endzeit kann in Stufen von 15 Minuten eingestellt werden.
- Um die Änderungen zu verwerfen, drücken Sie .

Zeitblock hinzufügen
Hauptmenü > Einstellungen > Zeitblöcke

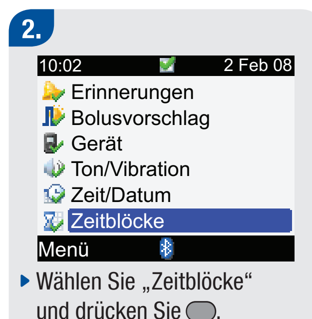
1.



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.

Wenn der Bolusvorschlag eingerichtet ist, zeigt das Display „Einstellungen“ die Option „Zeitblöcke“ nicht an.

2.



- Wählen Sie „Zeitblöcke“ und drücken Sie ⬭.

3.



- Wählen Sie den **letzten** Zeitblock aus und drücken Sie ⬭.

4.

Zeitblöcke
21:30 - 0:00
Zielbereich
70 mg/dL - 140 mg/dL
Abbrechen Speichern

oder

Zeitblöcke
21:30 - 0:00
Zielbereich
4 mmol/L - 8 mmol/L
Abbrechen Speichern

- Wählen Sie das Eingabefeld für die Endzeit aus und drücken Sie ⬭.

- Legen Sie die Endzeit des ausgewählten Zeitblocks fest und drücken Sie ⬭. Dies entspricht der Startzeit des hinzugefügten Zeitblocks.

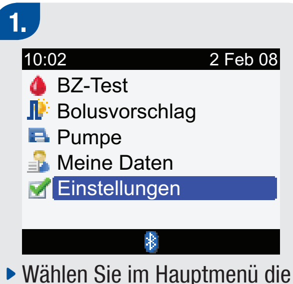
Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Zeitblöcke“ drücken Sie „Speichern“.

5.

- Aktualisieren Sie ggf. die Endzeiten und Zielbereiche für den hinzugefügten Zeitblock. Informationen hierzu finden Sie in diesem Abschnitt unter „Endzeit, unteren Wert des Zielbereichs und/oder oberen Wert des Zielbereichs ändern“.

Zeitblock entfernen
Hauptmenü > Einstellungen > Zeitblöcke

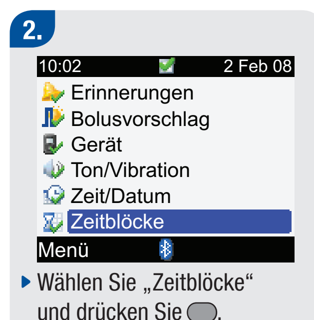
1.



- Wählen Sie im Hauptmenü die Option „Einstellungen“ und drücken Sie ⬭.

Wenn der Bolusvorschlag eingerichtet ist, zeigt das Display „Einstellungen“ die Option „Zeitblöcke“ nicht an.

2.



- Wählen Sie „Zeitblöcke“ und drücken Sie ⬭.

3.

Zeitblöcke

Beginn	Ende
0:00	5:30
5:30	11:00
11:00	17:00
17:00	21:30
21:30	0:00

Zurück

- Wählen Sie den Zeitblock aus, den Sie entfernen möchten, und drücken Sie ⬭.

42803_std_de.indb 197 2/18/09 11:19:32 AM

4.

Zeitblöcke
0:00 - 5:30
Zielbereich
70 mg/dL - 140 mg/dL
Abbrechen Speichern

oder

Zeitblöcke
0:00 - 5:30
Zielbereich
4 mmol/L - 8 mmol/L
Abbrechen Speichern

- Wählen Sie das Eingabefeld für die Endzeit aus und drücken Sie ⬭.
- Setzen Sie die Endzeit des Zeitblocks auf denselben Wert wie die Startzeit und drücken Sie ⬭.

Zum Speichern der Änderungen und zur Rückkehr zum Display „Zeitblöcke“ drücken Sie „Speichern“.

5.

- Aktualisieren Sie ggf. die Endzeiten und Zielbereiche für jeden Zeitblock. Informationen hierzu finden Sie in diesem Abschnitt unter „Endzeit, unteren Wert des Zielbereichs und/oder oberen Wert des Zielbereichs ändern“.

5.16 Beleuchtung einstellen

Die Beleuchtung des Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerätes erleichtert das Lesen der Informationen auf dem Display bei schlechter Umgebungsbeleuchtung. Sie können die Stärke der Beleuchtung anpassen, indem Sie die Beleuchtungstaste vorne am Messgerät drücken. Die Beleuchtung wird von schwach zu mittel zu stark und wieder zu schwach angepasst.



Beleuchtungstaste

Durch Drücken dieser Taste wird die Beleuchtung angepasst.

HINWEISE:

- Wenn das Messgerät eingeschaltet wird, ist die Beleuchtung auf die mittlere Stufe eingestellt.
- Ist die Beleuchtung auf hoch oder mittel eingestellt und wird etwa 15 Sekunden lang keine Taste betätigt, schaltet das Messgerät auf die niedrige Beleuchtungsstufe um (um die Batterien zu schonen). Das Messgerät kehrt zur ursprünglichen Beleuchtungseinstellung zurück, wenn Sie eine Taste drücken, einen Teststreifen einlegen oder wenn das Messgerät das Display „BZ-Ergebnis“ anzeigt.
- Bei schwachen Batterien verwendet das Messgerät die mittlere Beleuchtungsstufe (falls die Beleuchtungsstufe auf hoch eingestellt ist). Nachdem die Batterien ausgewechselt wurden, kann die Beleuchtung wieder auf die hohe Stufe eingestellt werden.
- Die Beleuchtungstaste ist während eines BZ-Tests und einer Funktionskontrolle, und wenn das Messgerät Daten überträgt, deaktiviert.

6 Symbole, Erinnerungen, Warnhinweise und Fehlermeldungen

6.1 Überblick

In diesem Kapitel finden Sie eine ausführliche Liste aller vom Messgerät verwendeten Symbole, Erinnerungen, Warnhinweise und Fehlermeldungen.



HINWEIS:

Blutzucker, Blutglukose und BZ sind austauschbare Begriffe und bedeuten dasselbe.

6.2 Symbole

Das Messgerät verwendet folgende Symbole und Symbolbezeichnungen:

Bezeichnung des Symbols	Symbol	Bezeichnung des Symbols	Symbol
Aktives Insulin		Funktionskontrolle	
Daten hinzufügen		Datum	
Messung läuft		Herunterladen (Datenübertragung)	
Signalton		Fehler	
BZ-Mittelwerte		Verzögerter Bolus nicht bestätigt	
Blutzuckertest		Verzögerter Bolus bestätigt	
Bluetooth Funktechnologie ist eingeschaltet		Gesundheit	
Bolusvorschlag		Schwache Batterien	
Bolusvorschlag (Einstellungen)		Essenszeit	
Kohlenhydrate		Messgerät	

Bezeichnung des Symbols	Symbol
Messgerät (Einstellungen)	
Multiwave-Bolus nicht bestätigt	
Multiwave-Bolus bestätigt	
Meine Daten	
Bolus mit Pen/Spritze	
Insulinpumpe	
Erinnerung	
Erinnerungen (Einstellungen)	
Berichte	
Einstellungen	
Ton/Vibration (Einstellungen)	

Bezeichnung des Symbols	Symbol
Standard-Bolus nicht bestätigt	
Standard-Bolus bestätigt	
Zeit	
Zeitblock (Einstellungen)	
Zeit/Datum (Einstellungen)	
Vibration	
Daten ansehen	
Warnung	

6.3 Erinnerung, Warnhinweis oder Fehlermeldung bestätigen

Zum Bestätigen (oder Verwerfen) der meisten Erinnerungen oder Warnhinweise drücken Sie . Einige Fehlermeldungen müssen auf andere Weise bestätigt werden, so beispielsweise „Mit neuem Streifen wiederholen“ oder „Batterien wechseln“. Um Erinnerungen auf später zu verschieben, drücken Sie . Mehr Einzelheiten zu einer bestimmten Erinnerung, einem bestimmten Warnhinweis oder einer bestimmten Fehlermeldung finden Sie im Anschluss.

6.4 Erinnerungen

Beispiel für die Anzeige einer Erinnerung



HINWEISE:

- Das Messgerät gibt einen Signalton aus, wenn eine Erinnerung angezeigt wird, und wenn der Signalton eingeschaltet ist.
- Das Messgerät vibriert, wenn eine der folgenden Erinnerungen angezeigt wird, und wenn Vibration eingeschaltet ist: Nach Mahlzeit erneut messen, BZ-Test, Hoher BZ – Bitte erneut messen, Niedriger BZ – Erneut messen und Sonstige.

Eine Anleitung zum Einrichten der Geräteerinnerungen finden Sie in Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“. Folgende Erinnerungen sind möglich:

Erinnerungstitel	Erinnerungsmeldung	Linker Soft-Key	Rechter Soft-Key	Aufschubzeit
Nach Mahlzeit erneut messen	Kohlenhydratwert höher als max. Snackgröße. Bitte erneut messen.	Ton aus	Verwerfen	5 Minuten
BZ-Test	Es ist Zeit für Ihren BZ-Test.	Ton aus	Verwerfen	15 Minuten
Heute Arztbesuch	**Wenn die Zeit des Arztbesuchs festgelegt wurde:** Sie haben heute einen Arztbesuch um (festgelegte Zeit des Arztbesuchs)[1] **Oder, wenn die Zeit des Arztbesuchs nicht festgelegt wurde:** Sie haben heute einen Arztbesuch		Verwerfen	

Erinnerungstitel	Erinnerungsmeldung	Linker Soft-Key	Rechter Soft-Key	Aufschubzeit
Morgen Arztbesuch	**Wenn die Zeit des Arztbesuchs festgelegt wurde:** Sie haben morgen einen Arztbesuch um (festgelegte Zeit des Arztbesuchs)[1] **Oder, wenn die Zeit des Arztbesuchs nicht festgelegt wurde:** Sie haben morgen einen Arztbesuch		Verwerfen	
Hoher BZ – Bitte erneut messen	Hohes BZ-Ergebnis beim letzten Test. Bitte erneut messen.	Ton aus	Verwerfen	15 Minuten
Infusionsset wechseln	Sie müssen Ihr Infusionsset wechseln	Ton aus	Verwerfen	Wird beim nächsten Einschalten des Messgerätes angezeigt.

Erinnerungstitel	Erinnerungsmeldung	Linker Soft-Key	Rechter Soft-Key	Aufschubzeit
Heute Labortest	**Wenn die Zeit des Labortests festgelegt wurde:** Sie haben heute einen Labortest um (festgelegte Zeit des Labortests)[1] **Oder, wenn die Zeit des Labortests nicht festgelegt wurde:** Sie haben heute einen Labortest		Verwerfen	
Morgen Labortest	**Wenn die Zeit des Labortests festgelegt wurde:** Sie haben morgen einen Labortest um (festgelegte Zeit des Labortests)[1] **Oder, wenn die Zeit des Labortests nicht festgelegt wurde:** Sie haben morgen einen Labortest		Verwerfen	
Niedriger BZ – Erneut messen	Niedriges BZ-Ergebnis bei letztem Test. Bitte erneut messen.	Ton aus	Verwerfen	5 Minuten
Sonstige	Es ist Zeit für sonstige Aktivitäten.	Ton aus	Verwerfen	15 Minuten

[1] Die ggf. festgelegte Zeit des Arztbesuchs oder Labortests wird angezeigt.

Erinnerungen: Wichtige Informationen

- Stehen zwei oder mehr Erinnerungen zum selben Zeitpunkt an, zeigt das Messgerät die Erinnerung mit der höchsten Priorität als erste an:
    1. BZ-Testerinnerungen
    2. Wecker-Erinnerungen
    3. Datumserinnerungen

Wenn die entsprechende Erinnerungsmeldung aktiviert und zeitlich festgelegt ist, geschieht Folgendes:

Erinnerungen für „Heute Arztbesuch", „Morgen Arztbesuch", „Heute Labortest" und „Morgen Labortest"

- Wird angezeigt, wenn Sie das Messgerät einschalten und kein Teststreifen eingeführt wurde.
- Verwerfen Sie die Erinnerung, indem Sie entweder drücken oder einen Teststreifen einlegen.

Erinnerung „Infusionsset wechseln"

- Wird angezeigt, wenn Sie das Messgerät einschalten und kein Teststreifen eingeführt wurde.
- Verwerfen Sie die Erinnerung, indem Sie drücken.
- Verschieben Sie die Erinnerung, indem Sie drücken oder einen Teststreifen einlegen.

Erinnerung „Niedriger BZ – Erneut messen"

- Wenn Ihr BZ-Messwert niedriger als der von Ihnen festgelegte untere BZ-Grenzwert ist (siehe Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern"), setzt das Messgerät eine Erinnerungsmeldung zur Testwiederholung wegen niedrigem BZ in der von Ihnen festgelegten Zeitdauer an. Das Messgerät hält die Dauer dieser geplanten Erinnerung unabhängig von Änderungen an der Uhrzeit und am Datum des Messgerätes aufrecht.

- Das Messgerät schaltet sich zur festgelegten Uhrzeit ein und zeigt die Erinnerungsmeldung an (wenn kein Teststreifen eingelegt wurde).
- Wenn das Messgerät jedoch zum anberaumten Zeitpunkt der Erinnerung bereits eingeschaltet ist und kein BZ-Test durchgeführt wurde, wird die Erinnerung angezeigt, wenn sich das Messgerät ausschaltet.
- Wenn das Messgerät die Erinnerung anzeigt und Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Taste betätigen, schaltet sich das Messgerät aus und zeigt die Erinnerung nach 2 Minuten erneut an. Nach der vierten Anzeige der Erinnerung wird sie automatisch verworfen.
- Verwerfen Sie die Erinnerung, indem Sie drücken.
- Verschieben Sie die Erinnerung um 5 Minuten, indem Sie drücken oder einen Teststreifen einlegen.
- Wenn Sie einen BZ-Test durchführen, verwirft das Messgerät alle in den nächsten 30 Minuten anstehenden Testerinnerungen bei niedrigem BZ. Gegebenenfalls wird, je nach BZ-Messwert, eine neue Erinnerung anberaumt.

Erinnerung „Hoher BZ – Bitte erneut messen“

- Wenn Ihr BZ-Messwert höher als der von Ihnen festgelegte obere BZ-Grenzwert ist (siehe Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“), setzt das Messgerät eine Erinnerungsmeldung zur Testwiederholung wegen hohem BZ in der von Ihnen festgelegten Zeitdauer an. Das Messgerät hält die Dauer dieser geplanten Erinnerung unabhängig von Änderungen an der Uhrzeit und am Datum des Messgerätes aufrecht.
- Das Messgerät schaltet sich zur festgelegten Uhrzeit ein und zeigt die Erinnerungsmeldung an (wenn kein Teststreifen eingelegt wurde).
- Wenn das Messgerät jedoch zum anberaumten Zeitpunkt der Erinnerung bereits eingeschaltet ist und kein BZ-Test durchgeführt wurde, wird die Erinnerung angezeigt, wenn sich das Messgerät ausschaltet.

- Wenn das Messgerät die Erinnerung anzeigt und Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Taste betätigen, schaltet sich das Messgerät aus und zeigt die Erinnerung nach 2 Minuten erneut an. Nach der vierten Anzeige der Erinnerung wird sie automatisch verworfen.
- Verwerfen Sie die Erinnerung, indem Sie drücken.
- Verschieben Sie die Erinnerung um 15 Minuten, indem Sie drücken oder einen Teststreifen einlegen.
- Wenn Sie einen BZ-Test durchführen, verwirft das Messgerät alle in den nächsten 30 Minuten anstehenden Testerinnerungen bei hohem BZ. Gegebenenfalls wird, je nach BZ-Messwert, eine neue Erinnerung anberaumt.

Erinnerung nach einer Mahlzeit

- Wenn Sie über einen der folgenden Displays einen Kohlenhydratwert in das Tagebuch eingetragen haben und der eingegebene Kohlenhydratwert höher ist als die Einstellung der Snackgröße für diese Erinnerungsmeldung, setzt das Messgerät eine Erinnerungsmeldung zur Testwiederholung nach dem Essen in der von Ihnen festgelegten Zeitdauer an (siehe Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern"). Das Messgerät hält die Dauer dieser geplanten Erinnerung unabhängig von Änderungen an der Uhrzeit und am Datum des Messgerätes aufrecht.
  - Display „Daten hinzufügen" (siehe Kapitel 4 „Daten verwalten")
  - Display „Daten ändern" (siehe Kapitel 4 „Daten verwalten")
  - Display mit ausführlichem „BZ-Ergebnis" (siehe Kapitel 2 „Blutzuckermesswert kontrollieren")
  - Display „Bolusvorschlag" (vgl. Erweiterte Gebrauchsanleitung)
- Das Messgerät schaltet sich zur festgelegten Uhrzeit ein und zeigt die Erinnerungsmeldung an (wenn kein Teststreifen eingelegt wurde).
- Wenn das Messgerät jedoch zum anberaumten Zeitpunkt der Erinnerung bereits eingeschaltet ist und kein BZ-Test durchgeführt wurde, wird die Erinnerung angezeigt, wenn sich das Messgerät ausschaltet.

- Wenn das Messgerät die Erinnerung anzeigt und Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Taste betätigen, schaltet sich das Messgerät aus und zeigt die Erinnerung nach 2 Minuten erneut an. Nach der vierten Anzeige der Erinnerung wird sie automatisch verworfen.
- Verwerfen Sie die Erinnerung, indem Sie drücken.
- Verschieben Sie die Erinnerung um 5 Minuten, indem Sie drücken oder einen Teststreifen einlegen.
- Wenn Sie einen BZ-Test durchführen, verwirft das Messgerät alle in den nächsten 30 Minuten anstehenden Testerinnerungen nach einer Mahlzeit. Gegebenenfalls wird, je nach BZ-Messwert, eine neue Erinnerung anberaumt.

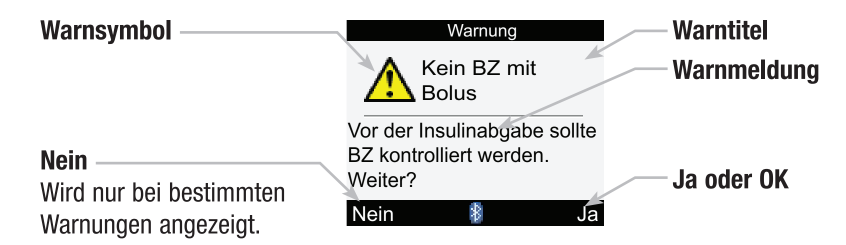
Wecker-Erinnerungen für BZ-Test und Sonstige

- Das Messgerät schaltet sich zur festgelegten Uhrzeit ein und zeigt die Erinnerungsmeldung an (wenn kein Teststreifen eingelegt wurde).
- Wenn das Messgerät eine Wecker-Erinnerung anzeigt und Sie keine Taste betätigen, schaltet sich das Messgerät nach 30 Sekunden aus und zeigt die Erinnerung nach 2 Minuten erneut an. Nach der vierten Anzeige der Erinnerung wird sie automatisch verworfen.
- **Wecker-Erinnerung für BZ-Test**
    - Wenn das Messgerät zum anberaumten Zeitpunkt der Erinnerung bereits eingeschaltet ist und kein BZ-Test durchgeführt wurde, wird die Erinnerung angezeigt, wenn sich das Messgerät ausschaltet.
    - Verwerfen Sie alle aktiven BZ-Testerinnerungen, indem Sie drücken.
    - Verschieben Sie die Erinnerung um 15 Minuten, indem Sie drücken oder einen Teststreifen einlegen.
    - Wenn Sie einen BZ-Test durchführen, verwirft das Messgerät alle verschobenen oder in den nächsten 30 Minuten anstehenden BZ-Testerinnerungen.

- **Wecker-Erinnerung für Sonstige**
  - Wenn das Messgerät zum anberaumten Zeitpunkt der Erinnerung bereits eingeschaltet ist, wird die Erinnerung angezeigt, wenn sich das Messgerät ausschaltet.
  - Verwerfen Sie die Erinnerung, indem Sie entweder drücken oder einen Teststreifen einlegen.
  - Verschieben Sie die Erinnerung um 15 Minuten, indem Sie drücken.

6.5 Warnmeldungen

Beispiel für die Anzeige einer Warnmeldung





HINWEIS:

Das Messgerät gibt einen Signalton aus, wenn eine Warnmeldung angezeigt wird und wenn der Signalton eingeschaltet ist.

Das Messgerät verfügt über folgende Warnmeldungen:

Warntitel	Warnmeldung	Linker Soft-Key	Rechter Soft-Key
Hyper-Warngrenzwert überschritten	Ketone, BZ und Insulin regelmäßig überprüfen.		OK
Signalton/Vibration aus	Signalton und Vibration können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden		OK
Unterh. Grenzw. Hypowarn.	Schnelle Kohlenhydrate einnehmen mindestens in Höhe von (Anzahl der Kohlenhydrate)[1] BZ erneut prüfen		OK
Bolusvorschlag nicht festgelegt	Bolusvorschlag nur möglich, wenn in „Einstellungen“ festgelegt		OK
Zu spät für Bolusvorschlag	Bolusvorschlag für dieses BZ-Ergebnis nicht mehr möglich		OK
Bolusabgabe nicht verfügbar	Kommunikation unterbrochen. Wiederholen oder „Manuelle Insulinpumpe“		OK
Bolusabgabe nicht verfügbar	Insulinpumpe kann Bolus nicht starten. Siehe Insulinpumpe		OK
Bolusabgabe nicht verfügbar	Insulinpumpe ist im Stoppmodus.		OK

Warntitel	Warnmeldung	Linker Soft-Key	Rechter Soft-Key
Bolus zu hoch	Bolus über zulässiger Menge. Bolus auf Höchstwert festgelegt.		OK
Bolus zu niedrig	Bolus unter zulässiger Menge. Bolus auf Tiefstwert festgelegt.		OK
Berechnung außerhalb Bereich	Bolusvorschlag nicht verfügbar		OK
Faktor Kohlenhydrat	Kohlenhydratfaktor ungewöhnlich. Einträge bitte prüfen.		OK
Code-Chip fehlt	Messgerät ausschalten und gültigen Code-Chip einsetzen		OK
Kommunikation unterbrochen	Siehe Insulinpumpe		OK
Warnung Verbindung	Pumpendaten nicht verfügbar, aktives Insulin eventuell ungenau		OK
Warnung Verbindung	Pumpendaten nicht verfügbar, Bolusdaten möglicherweise ungenau		OK
Kommunikation unterbrochen	Insulinpumpe muss sich in der Nähe des Messgerätes befinden		OK
Kommunikation unterbrochen	Geräteneustart, „Einstellungen“, „Messgerät“, „Mit Insulinpumpe verb.“ wählen		OK

Warntitel	Warnmeldung	Linker Soft-Key	Rechter Soft-Key
Sprache fehlerhaft	Andere Sprache auswählen		OK
Eintrag für Vorschlag verwenden	Eintrag bereits für Vorschlag verwendet. Keine Änderung möglich.		OK
Ergebnis Tagebuch abgelaufen	Speichern neuer Daten in Eintrag nicht möglich		OK
HI BZ-Warnung	BZ, Ketone und Insulin regelmäßig überprüfen		OK
Zeit/Datum der Insulinpumpe falsch	Zeit/Datum der Insulinpumpe falsch. Zeit/ Datum auf Insulinpumpe einstellen.[2]		OK
Kommunikation Pumpe unregelmäßig	Letzte Pumpenkommunikation vor mehr als 2 Wochen		OK
Insulinsensitivität	Insulinsensitivität ungewöhnlich. Einträge bitte prüfen.		OK
Aktives Insulin ungültig	Berechnung für aktives Insulin nicht möglich. Bolusvorschlag nicht verfügbar		OK
Vorschlagszeit Bolus ungültig	Wirkzeit muss größer oder gleich Verzögerung sein		OK
Ungültiges Datum	Gültiges Datum eingeben		OK

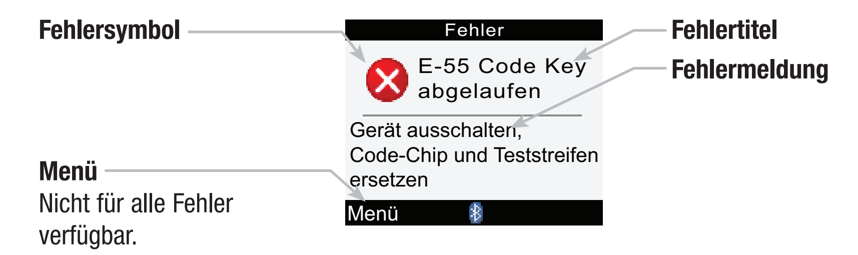
Warntitel	Warnmeldung	Linker Soft-Key	Rechter Soft-Key
Ungültige Hyperwerte	Hyperwert muss größer sein als Zielbereiche der Zeitblöcke		OK
Ungültige Hypowerte	Hypowert muss kleiner sein als Zielbereiche der Zeitblöcke		OK
Ungültiger PIN	PIN aus Pumpenanzeige erneut eingeben		OK
Zeit/Datum-Eintrag ungültig	Zeit/Datum des Eintrags muss vor aktuellem Gerätedatum/aktueller Gerätezeit liegen		OK
Ungültiger Zielbereich	Unterer Wert des Zielbereichs ist größer als oberer Wert.		OK
Ungültiger Zielbereich	Bereich passt nicht zu Hyper- bzw. Hypowarngrenzwerten		OK
LO BZ-Warnung	BZ erneut prüfen. An Arzt wenden.		OK
Messgerät und Insulinpumpe nicht verbunden	Verbinden mit Insulinpumpe, um Funktion zu nutzen		OK
Batterie fast leer	Bald ersetzen. Keine Verbindung zur Insulinpumpe.		OK

Warntitel	Warnmeldung	Linker Soft-Key	Rechter Soft-Key
Kein BZ mit Bolus	Vor der Insulinabgabe sollte BZ kontrolliert werden. Weiter?	Nein	Ja
Fehler Verbindung	Geräteneustart, „Einstellungen“, „Mess-gerät“, „Mit Insulinpumpe verb.“ wählen		OK
Pumpenfehler	Bolusvorschlag-Daten gelöscht		OK
Insulinpumpe nicht verfügbar	*Bluetooth* muss aktiviert sein und Insulin-pumpe in Gerätereichweite liegen		OK
Zeitfehler	Zeit im Messgerät weicht mehr als 5 Minuten von der Insulinpumpe ab		OK
Teststreifen laufen ab	Code-Chip und Streifen bald ersetzen		OK

[1]Das Messgerät zeigt eine empfohlene Menge an schnellen Kohlenhydraten an.
[2]Aktuelle Uhrzeit und aktuelles Datum des Messgerätes bleiben unverändert. Das Messgerät schaltet die *Bluetooth* Funktechnologie für diese Sitzung aus.

6.6 Fehlermeldungen

Beispiel für eine Fehlermeldung





HINWEIS:

Das Messgerät gibt bei der Anzeige einer Fehlermeldung einen Signalton aus, auch wenn die Signaltoneinstellung deaktiviert ist.

Das Messgerät verfügt über folgende Fehlermeldungen:

Fehlertitel	Fehlermeldung	Linker Soft-Key	Rechter Soft-Key
E-51 Streifen fehlerhaft	Teststreifen neu einsetzen oder ersetzen		
E-52 Code-Chip-Fehler	Messgerät ausschalten, Code-Chip neu einsetzen oder ersetzen	Menü[1]	OK[2]
E-53 Fehlerhafte Messung	Mit neuem Streifen wiederholen		
E-54 Probe zu gering	Mit neuem Streifen wiederholen		
E-55 Code-Chip abgelaufen	Messgerät ausschalten, neuen Code-Chip und Teststreifen ersetzen	Menü[1]	OK[2]
E-56 Probe zu früh aufgetragen	Mit neuem Streifen wiederholen		
E-57 Elektronikfehler	Batterien entnehmen, 20 Sek. warten, Batterien neu einsetzen		
E-58 Temperaturfehler	Messgerät auf korrekte Temperatur bringen, 5 Min. warten	Menü[3]	OK[3]

Fehlertitel	Fehlermeldung	Linker Soft-Key	Rechter Soft-Key
E-59 Batterie leer	Batterien wechseln		
E-60 Zeit-/Datumsfehler	Ggf. Zeit/Datum korrigieren	Menü	

[1] Die Option „Menü“ wird nur angezeigt, wenn sich das Messgerät in einem BZ-Testdisplay befindet.
[2] „OK“ wird nur nach dem Einführungsdisplay angezeigt.
[3] Wenn sich das Messgerät einschaltet, wird über dem rechten Soft-Key „OK“ angezeigt; „Menü“ wird jedoch nicht über dem linken Soft-Key angezeigt.

7 Pflege und Wartung

7.1 Überblick

Es ist wichtig, das Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerät richtig zu pflegen und zu warten. Wenn Sie Fragen zur Pflege und Wartung des Messgerätes haben, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.

7.2 Batterien wechseln



1.



- Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung an der Rückseite des Messgerätes, indem Sie den Riegel in Pfeilrichtung drücken und den Deckel nach oben ziehen.

2.



- Nehmen Sie die alten Batterien aus dem Messgerät.
- Legen Sie drei AAA-Batterien in das Batteriefach ein und achten Sie darauf, die „+“- und „-“-Pole korrekt an den Markierungen auszurichten.

3.



- Setzen Sie die Batteriefachabdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.

VORSICHT:

- Die Verwendung von anderen Batterien als den mitgelieferten oder den für die Verwendung des Messgerätes empfohlenen Batterien kann die Lebensdauer der Batterien erheblich verkürzen. Batterien, die nicht ausdrücklich empfohlen wurden, können auslaufen und die Batteriekontakte im Messgerät beschädigen. Durch die Verwendung von anderen als den mitgelieferten oder empfohlenen Batterien kann die Gewährleistung erlöschen.
- Wechseln Sie alle Batterien im Messgerät auf einmal aus. Neue Batterien dürfen nicht zusammen mit teilweise erschöpften Batterien verwendet werden. Batterien mit unterschiedlichen elektrochemischen Systemen oder unterschiedlicher Qualität oder Marke dürfen nicht zusammen verwendet werden. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann es dazu gekommen, dass einige der Batterien im Messgerät ihren normalen Erschöpfungspunkt überschreiten, was die Wahrscheinlichkeit für ein Auslaufen erhöht.

HINWEISE:

- Nach dem Wechsel der Batterien fordert Sie das Messgerät zum Bestätigen der Zeit- und Datumseinstellungen auf.
- Sie sollten stets neue Ersatzbatterien vorrätig haben.
- Alle Messwerte, Tagebuchinformationen und Einstellungen werden im Gerätespeicher gespeichert, wenn die Batterien ersetzt werden.
- Die Verbindung zur Insulinpumpe bleibt beim Entfernen und Ersetzen der Batterien erhalten.
- Wenn die Warnung zu schwachen Batterien angezeigt wird, geschieht Folgendes:
    - *Bluetooth* Funktechnologie wird deaktiviert.
    - Wenn die Vibration eingeschaltet ist, wird sie deaktiviert, bis die Batterien ausgetauscht wurden.
    - Wenn die Beleuchtungsstufe auf hoch eingestellt ist, wird die mittlere Beleuchtungsstufe verwendet, bis die Batterien ausgetauscht wurden.
    - Wenn die Signalton-Lautstärke auf hoch eingestellt ist, wird die mittlere Lautstärke verwendet, bis die Batterien ausgetauscht wurden.
    - Sie können wiederaufladbare Batterien verwenden. Wiederaufladbare Batterien haben jedoch möglicherweise nicht dieselbe Lebensdauer wie nicht aufladbare Batterien.

7.3 Energiespartipps

So verlängern Sie die Lebensdauer der Batterien:

- Verwenden Sie die niedrige Signalton-Lautstärke.
- Schalten Sie die Vibration nur wenn nötig ein.
- Schalten Sie das Messgerät aus, wenn Sie fertig sind, anstatt die automatische Funktion zum Ausschalten zu verwenden.

7.4 Messgerät reinigen

Die Pflege des Messgerätes ist einfach: Halten Sie es staubfrei. Wenn Sie es reinigen müssen, beachten Sie die folgenden Richtlinien, damit ein optimaler Betrieb gewährleistet ist:

FÜHREN SIE DIE FOLGENDEN MASSNAHMEN DURCH:

- Vergewissern Sie sich, dass das Messgerät ausgeschaltet ist.
- Wischen Sie die Geräteoberfläche mit einem weichen, leicht mit einer der folgenden Reinigungslösungen getränkten Tuch ab:
    - 70%iger Isopropylalkohol
    - Mildes Geschirrspülmittel, mit Wasser gemischt
    - 10%ige Haushaltsbleichlösung (1 Teil Bleichmittel plus 9 Teile Wasser), die am selben Tag zubereitet wurde
- Drücken Sie das Reinigungstuch gut aus, bevor Sie die Geräteoberfläche damit abwischen.

UNTERLASSEN SIE BITTE FOLGENDES:

- Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in den Steckplatz für Code-Chip oder in den Steckplatz für Teststreifen eindringt.
- Sprühen Sie keine Reinigungslösung direkt auf das Messgerät.
- Tauchen Sie das Messgerät nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.
- Schütten Sie keine Flüssigkeiten in das Messgerät.

Eine Anleitung zum Reinigen der Accu-Chek Spirit Combo Insulinpumpe finden Sie im Benutzerhandbuch der Insulinpumpe.

7.5 Wartung und Testen

- Das Messgerät bedarf bei normalem Gebrauch praktisch keiner Wartung. Es prüft sich bei jedem Einschalten selbst und teilt Ihnen mit, wenn etwas nicht funktioniert. Ausführliche Informationen über die Fehlerbehebung des Messgerätes finden Sie in Kapitel 8 „Fehlerbehebung".
- Wenn das Messgerät auf den Boden gefallen ist oder Sie der Meinung sind, dass es keine genauen Ergebnisse anzeigt, stellen Sie sicher, dass die Teststreifen und die Kontrolllösung nicht abgelaufen sind, und führen Sie eine Funktionskontrolle durch.
- Führen Sie für jedes neue Teststreifenröhrchen eine Funktionskontrolle durch.
- Wenn das Messgerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.

8 Fehlerbehebung

8.1 Überblick

Bei den meisten Problemen zeigt das Messgerät eine Meldung mit einer kurzen Beschreibung des Symptoms zusammen mit einem Lösungsvorschlag an. In diesem Kapitel werden das Symptom, die mögliche Ursache und die mögliche Lösung ausführlich beschrieben. Wenn sich das Problem durch die Lösungsvorschläge nicht beheben lässt, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.



WARNUNG:

Nehmen Sie keine Behandlungsentscheidungen auf der Basis einer Warn- oder Fehlermeldung vor. Wenn Sie Bedenken haben, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.

HINWEISE:

- Wenn das Messgerät auf den Boden gefallen ist oder Sie der Meinung sind, dass es keine genauen Ergebnisse anzeigt, stellen Sie sicher, dass die Teststreifen und die Kontrolllösung nicht abgelaufen sind und führen Sie eine Funktionskontrolle durch. Wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics, wenn Sie weitere Hilfe benötigen.
- Blutzucker, Blutglukose und BZ sind austauschbare Begriffe und bedeuten dasselbe.

42803_std_de.indb 234 2/18/09 11:19:38 AM

8.2 Fehlerbehebung für das Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerät

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Die Anzeige ist leer oder das Messgerät lässt sich nicht einschalten.	▸ Die Batterien sind leer.	▸ Legen Sie neue Batterien ein. Siehe Kapitel 7 „Pflege und Wartung“.
	▸ Die Anzeige ist beschädigt.	▸ Wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.
	▸ Das Messgerät ist defekt.	▸ Wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.
	▸ Extreme Temperatur – die Temperatur liegt außerhalb des Gerätebereichs.	▸ Bringen Sie das Messgerät in einen Bereich mit der richtigen Temperatur. Warten Sie fünf Minuten, bis Sie das Messgerät einschalten. Erhitzen oder kühlen Sie das Messgerät nicht mit Hilfsmitteln.
Hyper-Warngrenzwert überschritten	▸ Das Kontroll-Ergebnis liegt über dem Hyper-Warngrenzwert, der im Messgerät eingestellt ist.	▸ Folgen Sie zur Behandlung eines hohen Blutzuckerspiegels den Ratschlägen Ihres Arztes. ▸ Überprüfen Sie BZ, Ketone und Insulin regelmäßig. ▸ Zusätzliche Lösungen finden Sie im Insulinpumpenhandbuch.

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
E-51 Streifen fehlerhaft	▸ Ihr Blutzucker ist möglicherweise extrem niedrig. ▸ Der Teststreifen ist beschädigt. ▸ Der Teststreifen ist nicht richtig im Messgerät eingelegt.	▸ Wenn diese Fehlermeldung angezeigt wird, **nachdem** Sie Blut auf den Teststreifen aufgetragen haben, lesen Sie Kapitel 2 „Blutzuckermesswert kontrollieren“. ▸ Wenn diese Fehlermeldung angezeigt wird, **bevor** Sie Blut auf den Teststreifen aufgetragen haben, entfernen Sie den Teststreifen und führen Sie ihn erneut ein, oder ersetzen Sie ihn, wenn er beschädigt ist. Überprüfen Sie, ob die Code-Nummer auf der Teststreifenröhre mit der Code-Nummer auf dem derzeit eingesetzten Code-Chip übereinstimmt. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
E-53 Fehlerhafte Messung	▶ Es ist ein Fehler mit dem Messgerät oder Teststreifen aufgetreten.	▶ Entsorgen Sie den Teststreifen und wiederholen Sie die Messung.
	▶ Ihr Blutzucker ist möglicherweise extrem hoch.	▶ Wenn sich dies mit Ihrem Befinden deckt, wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt. Wenn dies nicht Ihrem Befinden entspricht, wiederholen Sie die Messung und lesen Sie Kapitel 2 „Blutzuckermesswert kontrollieren”. Wenn sich das Ergebnis noch immer nicht mit Ihrem Befinden deckt, führen Sie mit der Kontrolllösung und einem neuen Teststreifen eine Funktionskontrolle durch. Wenn das Kontroll-Ergebnis im zulässigen Bereich liegt, überprüfen Sie, dass Sie alle Schritte ordnungsgemäß durchgeführt haben, und wiederholen Sie den BZ-Test mit einem neuen Teststreifen. Wenn bei Ihrem BZ-Test erneut Fehler E-53 auftritt, ist Ihr Blutzuckerergebnis möglicherweise extrem hoch und liegt über dem Messbereich des Systems. **Wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt.** Wenn das Kontroll-Ergebnis nicht innerhalb des zulässigen Bereichs liegt, lesen Sie Kapitel 3 „Funktionskontrollen“.

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
E-59 Batterie leer	▸ Die Batterien sind fast leer.	▸ Legen Sie neue Batterien ein. Siehe Kapitel 7 „Pflege und Wartung“.
Signalton/Vibration aus	▸ Signalton und Vibration können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden.	▸ Schalten Sie entweder den Signalton oder die Vibration ein. Siehe Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.
Unterh. Grenzw. Hypowarn.	▸ Der Messwert liegt unter dem im Messgerät festgelegten Hypo-Grenzwert.	▸ Folgen Sie zur Behandlung eines niedrigen Blutzuckerspiegels den Ratschlägen Ihres Arztes. ▸ Das Messgerät zeigt eine empfohlene Menge an Kohlenhydraten an, die Sie zu sich nehmen sollen. Kontrollieren Sie anschließend Ihren Blutzucker erneut.
Bolusvorschlag nicht festgelegt	▸ Vorschläge werden nur unterbreitet, wenn sie über „Bolusvorschlag“ im Menü „Einstellungen“ eingerichtet wurden.	▸ Sie können das Messgerät weiterhin ohne Bolusvorschläge verwenden; in Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“ finden Sie eine Anleitung zum Einrichten von Bolusvorschlägen.
Zu spät für Bolusvorschlag	▸ Für dieses BZ-Ergebnis ist kein Bolusvorschlag mehr verfügbar.	▸ Prüfen Sie die Daten, die unter „Meine Daten“ gespeichert wurden. Sie können dann Daten ändern, Daten hinzufügen oder mit einer neuen Bolusvorschlags Eingabe beginnen.

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Bolusabgabe nicht verfügbar	▶ Das Messgerät kann nicht mit der Insulinpumpe kommunizieren.	▶ Wiederholen Sie den Versuch oder stellen Sie „Pumpe manuell“ ein. ▶ Vergewissern Sie sich, dass die *Bluetooth* Funktechnologie am Messgerät und an der Insulinpumpe eingeschaltet ist. ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich Messgerät und Insulinpumpe in Kommunikationsreichweite befinden. ▶ Wenn das Symbol für schwache Batterien auf dem Messgerät angezeigt wird, kann das Messgerät nicht mit der Insulinpumpe kommunizieren. Ersetzen Sie die Batterien.
	▶ Die Insulinpumpe befindet sich gegenwärtig im Stoppmodus.	▶ Deaktivieren Sie den Stoppmodus der Insulinpumpe.
	▶ Die Insulinpumpe gibt gegenwärtig einen Bolus ab.	▶ Warten Sie, bis die gegenwärtige Bolusabgabe abgeschlossen ist, bevor der nächste Bolus abgegeben wird.
Bolus zu hoch	▶ Der Bolus liegt über der zulässigen Menge. Der Bolus wurde auf die maximal zulässige Dosis festgelegt.	▶ Prüfen Sie die Genauigkeit aller Einträge. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Arzt.
Bolus zu niedrig	▶ Die Insulinpumpe kann keinen Multiwave-Bolus mit 0,1 Einheiten injizieren.	▶ Die Insulinpumpe erhöht den Bolus auf 0,2 Einheiten.
Faktor Kohlenhydrat	▶ Der Kohlenhydratfaktor liegt außerhalb des zulässigen Gerätebereichs.	▶ Prüfen Sie Ihre Einträge und wenden Sie sich an Ihren Arzt, um die richtigen Einstellungen zu bestimmen.

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
E-52 Code-Chip-Fehler	▶ Der Code-Chip ist fehlerhaft.	▶ Schalten Sie das Messgerät aus, entfernen Sie den Code-Chip und legen Sie den Code-Chip erneut in das Messgerät ein. Wenn diese Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie das Messgerät aus, entfernen Sie den Code-Chip und legen Sie einen neuen Code-Chip in das Messgerät ein. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.
E-55 Code-Chip abgelaufen	▶ Der Code-Chip stammt aus einer abgelaufenen Teststreifen-Charge.	▶ Vergewissern Sie sich, dass die Code-Chip-Nummer mit der Code-Nummer auf der Teststreifenröhre übereinstimmt. Entfernen Sie den Code-Chip und führen Sie ihn wieder ein. Überprüfen Sie, dass Datum und Uhrzeit am Messgerät korrekt sind. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, schalten Sie das Messgerät aus, entfernen Sie den abgelaufenen Code-Chip und legen Sie einen neuen, gültigen Code-Chip in das Messgerät ein.
Code-Chip fehlt	▶ Das Messgerät ist nicht codiert oder der Code-Chip ist nicht eingelegt.	▶ Schalten Sie das Messgerät aus und codieren Sie es neu. Siehe Kapitel 2 „Blutzuckermesswert kontrollieren“.
Kommunikation beendet	▶ Die Kommunikation wurde beendet, da auf der Insulinpumpe eine Taste betätigt wurde.	▶ Prüfen Sie die Insulinpumpe und bedienen Sie sie manuell weiter. ▶ Um die Kommunikation zwischen dem Messgerät und der Insulinpumpe wieder aufzunehmen, aktivieren Sie die *Bluetooth* Funktechnologie.

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Kommunikation unterbrochen	▸ Insulinpumpe befindet sich außerhalb der Gerätereichweite.	▸ Bolusabgabe wird fortgeführt, siehe Pumpendisplay. ▸ Vergewissern Sie sich, dass die *Bluetooth* Funktechnologie am Messgerät und an der Insulinpumpe eingeschaltet ist. ▸ Vergewissern Sie sich, dass sich Messgerät und Insulinpumpe in Kommunikationsreichweite befinden. ▸ Wenn das Symbol für schwache Batterien auf dem Messgerät angezeigt wird, kann das Messgerät nicht mit der Insulinpumpe kommunizieren. Ersetzen Sie die Batterien. ▸ Prüfen oder verwerfen Sie den Pumpenbolus.
Warnung Verbindung	▸ Die Übermittlung der Bolusdaten von der Insulinpumpe war nicht erfolgreich. Daher sind keine Pumpendaten verfügbar und die Bolusdaten sind möglicherweise ungenau. ▸ Die Übermittlung der Bolusdaten von der Insulinpumpe war nicht erfolgreich. Daher sind keine Pumpendaten verfügbar und die aktive Insulinmenge ist möglicherweise nicht genau berechnet.	▸ Vergewissern Sie sich, dass die *Bluetooth* Funktechnologie am Messgerät und an der Insulinpumpe eingeschaltet ist. ▸ Vergewissern Sie sich, dass sich Messgerät und Insulinpumpe in Kommunikationsreichweite befinden. ▸ Wenn das Symbol für schwache Batterien auf dem Messgerät angezeigt wird, kann das Messgerät nicht mit der Insulinpumpe kommunizieren. Ersetzen Sie die Batterien.

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Keine Verbindung	▶ Während der *Bluetooth* Verbindung ist die Verbindung zwischen Messgerät und Insulinpumpe verloren gegangen. Daher war der *Bluetooth* Konfigurationsversuch für Messgerät und Insulinpumpe nicht erfolgreich.	▶ Starten Sie die *Bluetooth* Verbindung neu. Siehe „Erweiterte Gebrauchsanleitung".
	▶ Insulinpumpe befindet sich außerhalb der Gerätereichweite.	▶ Vergewissern Sie sich, dass die *Bluetooth* Funktechnologie am Messgerät und an der Insulinpumpe eingeschaltet ist. ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich Messgerät und Insulinpumpe in Kommunikationsreichweite befinden. ▶ Wenn das Symbol für schwache Batterien auf dem Messgerät angezeigt wird, kann das Messgerät nicht mit der Insulinpumpe kommunizieren. Ersetzen Sie die Batterien.
Eintrag für Vorschlag verwenden	▶ Der ausgewählte Tagebucheintrag wurde für den Bolusvorschlag verwendet und Änderungen sind nicht zulässig.	▶ Prüfen und bestätigen Sie alle Informationen, die zum Bolusvorschlag gehören. Sie können im Messgerät keine Einträge ändern, die mit Bolusvorschlägen verknüpft sind.
Ergebnis Tagebuch abgelaufen	▶ Für dieses Ergebnis ist kein Bolusvorschlag mehr verfügbar.	▶ Prüfen Sie die Daten, die unter „Meine Daten" gespeichert wurden. Sie können dann Daten ändern, Daten hinzufügen oder mit einer neuen Bolusvorschlags-Sitzung beginnen.

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
E-57 Elektronikfehler	▸ Es ist ein Elektronikfehler aufgetreten oder, was selten vorkommt, es wurde ein gebrauchter Teststreifen entfernt und wieder eingelegt.	▸ Schalten Sie das Messgerät aus und entfernen Sie die Batterien. Warten Sie mindestens 30 Sekunden, bevor Sie die Batterien wieder einlegen. Schalten Sie das Messgerät ein und führen Sie eine Blutzucker- oder Funktionskontrolle durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.
HI BZ-Warnung	▸ Der Blutzuckermesswert ist möglicherweise höher als der Messbereich des Systems.	▸ Wenn Sie eines der üblichen Symptome für einen hohen Blutzuckerspiegel feststellen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt. ▸ Folgen Sie zur Behandlung eines hohen Blutzuckerspiegels den Ratschlägen Ihres Arztes. ▸ Überprüfen Sie BZ, Ketone und Insulin regelmäßig. ▸ Zusätzliche Lösungen finden Sie im Pumpenhandbuch.
Zeit/Datum der Insulinpumpe falsch	▸ Zeit/Datum der Insulinpumpe sind falsch.	▸ Stellen Sie Zeit/Datum an der Insulinpumpe ein (siehe Pumpenhandbuch).

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Kommunikation Insulinpumpe unregelmäßig	▸ Seit der letzten Kommunikation zwischen Messgerät und Insulinpumpe sind mindestens zwei Wochen vergangen.	▸ Vergewissern Sie sich, dass die *Bluetooth* Funktechnologie am Messgerät und an der Insulinpumpe eingeschaltet ist. ▸ Vergewissern Sie sich, dass sich Messgerät und Insulinpumpe in Kommunikations reichweite befinden. ▸ Wenn das Symbol für schwache Batterien auf dem Messgerät angezeigt wird, kann das Messgerät nicht mit der Insulinpumpe kommunizieren. Ersetzen Sie die Batterien. ▸ Es ist wichtig, dass regelmäßig eine Kommunikation über die *Bluetooth* Funktechnologie zwischen Messgerät und Insulinpumpe stattfindet, wenn Sie den Bolusvorschlag verwenden.
Insulinsensitivität	▸ Die Insulinsensitivität liegt außerhalb des zulässigen Gerätebereichs.	▸ Prüfen Sie Ihre Einträge und wenden Sie sich an Ihren Arzt, um die richtigen Einstellungen zu bestimmen.
Vorschlagszeit Bolus ungültig	▸ Die Wirkzeit ist geringer als die Verzögerung.	▸ Die Wirkzeit muss gleich oder größer als die Verzögerung sein. Wählen Sie die Wirkzeit neu oder korrigieren Sie die Verzögerung.
Ungültiges Datum	▸ Das eingegebene Datum ist ungültig (Daten für Erinnerungen können nicht in der Vergangenheit liegen).	▸ Geben Sie das Datum erneut ein.

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Ungültige Hyperwerte	▶ Der Hyper-Warngrenzwert muss größer sein als alle Zielbereiche in den Zeitblockeinstellungen.	▶ Wählen Sie den Hyper-Warngrenzwert neu oder korrigieren Sie die Zielbereiche in den Zeitblöcken und geben Sie den Hyper-Warngrenzwert neu ein. ▶ Geben Sie einen Hyper-Warngrenzwert ein, der über den Zielbereichen der Zeitblöcke liegt. Siehe Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.
Ungültige Hypowerte	▶ Der Hypo-Warngrenzwert muss kleiner sein als alle Zielbereiche in den Zeitblockeinstellungen.	▶ Wählen Sie den Hypo-Warngrenzwert neu oder korrigieren Sie die Zielbereiche in den Zeitblöcken und geben Sie den Hypo-Warngrenzwert neu ein. ▶ Geben Sie einen Hypo-Warngrenzwert ein, der unter den Zielbereichen der Zeitblöcke liegt. Siehe Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.
Ungültiger PIN	▶ Es wurde eine falsche PIN eingegeben.	▶ Wählen Sie „OK“ und geben Sie die auf der Pumpenanzeige angezeigte PIN erneut ein.
Zeit/Datum Eintrag ungültig	▶ Die eingegebene Zeit/das eingegebene Datum ist ungültig (Einträge zum Hinzufügen von Daten können nicht in der Zukunft liegen).	▶ Geben Sie Zeit/Datum erneut ein.

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Ungültiger Zielbereich	▸ Der untere Wert des Zielbereichs ist größer als der obere Zielbereichswert.	▸ Wählen Sie die Zielbereichswerte neu aus. ▸ Geben Sie den richtigen unteren Wert und oberen Wert des Zielbereichs ein. Siehe Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.
	▸ Der ausgewählte Bereich steht in Konflikt mit den Einstellungen für den Hyper- und/oder Hypo-Warngrenzwert.	▸ Wählen Sie den Bereich neu oder korrigieren Sie die Einstellungen für die Warngrenzwerte und geben Sie den Bereich neu ein. ▸ Geben Sie den richtigen unteren Wert und oberen Wert des Zielbereichs ein. Siehe Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.
LO BZ-Warnung	▸ Der Blutzuckermesswert ist möglicherweise niedriger als der Messbereich des Systems.	▸ Wenn Sie eines der üblichen Symptome für einen niedrigen Blutzuckerspiegel feststellen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt. ▸ Folgen Sie zur Behandlung eines niedrigen Blutzuckerspiegels den Ratschlägen Ihres Arztes. ▸ Es wird empfohlen, fünf Minuten zu warten und dann den BZ-Wert erneut zu testen.

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Messgerät und Insulinpumpe nicht verbunden	▶ Es wurde keine *Bluetooth* Verbindung von Messgerät und Insulinpumpe durchgeführt. Sie können die Pumpenfunktionen ohne *Bluetooth* Verbindung von Messgerät und Insulinpumpe nicht verwenden.	▶ Sie müssen die *Bluetooth* Verbindung von Messgerät und Insulinpumpe durchführen, um diese Funktionen verwenden zu können. ▶ Eine Anleitung zur *Bluetooth* Verbindung von Messgerät und Insulinpumpe finden Sie in der „Erweiterten Gebrauchsanleitung“.
Batterie fast leer	▶ Die Batterieleistung ist schwach.	▶ Legen Sie neue Batterien ein. Siehe Kapitel 7 „Pflege und Wartung“.
Kein BZ mit Bolus	▶ Sie haben den BZ-Wert nicht kontrolliert und versuchen, einen Bolus abzugeben.	▶ Vor der Insulinabgabe sollte der BZ-Wert kontrolliert werden.
E-54 Probe zu gering	▶ Es wurde nicht ausreichend Blut bzw. Kontrolllösung für die Messung in den Teststreifen gezogen oder Blut bzw. Kontrolllösung wurde erst nach Testbeginn aufgetragen.	▶ Entsorgen Sie den Teststreifen und wiederholen Sie die Messung.
Fehler Verbindung	▶ Der *Bluetooth* Konfigurationsversuch für Messgerät und Insulinpumpe war nicht erfolgreich.	▶ Starten Sie die *Bluetooth* Verbindung neu. Siehe „Erweiterte Gebrauchsanleitung“.

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Insulinpumpe nicht verfügbar	▶ Die Insulinpumpe befindet sich außerhalb der Kommunikationsreichweite des Messgerätes.	▶ Vergewissern Sie sich, dass die *Bluetooth* Funktechnologie am Messgerät und an der Insulinpumpe eingeschaltet ist. ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich Messgerät und Insulinpumpe in Kommunikationsreichweite befinden. ▶ Wenn das Symbol für schwache Batterien angezeigt wird, kann das Messgerät nicht mit der Insulinpumpe kommunizieren. Ersetzen Sie die Batterien.
E-56 Probe zu früh aufgetragen	▶ Blut oder Kontrolllösung wurde auf den Teststreifen aufgetragen, bevor das Display „Probe auftragen“ angezeigt wurde.	▶ Entsorgen Sie den Teststreifen und wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Streifen.
E-58 Temperaturfehler	▶ Die Temperatur liegt über oder unter dem für das Messgerät geeigneten Bereich.	▶ Platzieren Sie das Messgerät in einem Bereich, dessen Temperatur innerhalb des Bereichs liegt, der laut Teststreifen-Packungsbeilage für Teststreifen geeignet ist. Warten Sie fünf Minuten, bis Sie das Messgerät einschalten. Wiederholen Sie die Messung. Erhitzen oder kühlen Sie das Messgerät nicht mit Hilfsmitteln.

Anzeige	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Teststreifen laufen ab	▸ Die Teststreifen laufen am Ende des aktuellen Monats ab.	▸ Legen Sie vor Monatsende einen neuen Code-Chip aus einer neuen Teststreifenröhre ein (entsorgen Sie die ablaufenden Teststreifen) und vergewissern Sie sich, dass die Code-Chip-Nummer mit der Code-Nummer auf der Teststreifenröhre übereinstimmt. ▸ Vergewissern Sie sich, dass Zeit und Datum korrekt sind. Wenn die Zeit oder das Datum nicht korrekt sind, ändern Sie die Zeit und das Datum der Insulinpumpe.
E-60 Zeit-/ Datumsfehler	▸ Die Zeit- und Datumseinstellungen sind möglicherweise falsch. ▸ Sie haben die Batterien gewechselt.	▸ Vergewissern Sie sich, dass Zeit und Datum richtig sind und passen Sie die Einstellungen ggf. an. Siehe Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.
Zeitfehler	▸ Die Datums- oder Zeitangabe des Messgerätes weicht mehr als fünf Minuten von der Datums- oder Zeitangabe der Insulinpumpe ab.	▸ Zeit und Datum des Messgerätes wurden geändert, damit sie mit den Angaben der Insulinpumpe übereinstimmen. Vergewissern Sie sich, dass Zeit und Datum korrekt sind. Wenn die Zeit oder das Datum nicht korrekt sind, ändern Sie die Zeit und das Datum der Insulinpumpe.

HINWEISE:

- Weitere Informationen über Warnungen und Fehler finden Sie in Kapitel 6 „Symbole, Erinnerungen, Warnhinweise und Fehlermeldungen“.
- Wenn Sie Fragen haben oder ein anderer Fehler im Display angezeigt wird, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche Diagnostics.

9 Technische Daten

9.1 Überblick

Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen zur Leistung des Messgerätes.

9.2 Produkteinschränkungen

Bitte lesen Sie die Ihren Teststreifen beiliegenden Dokumente durch. Dort finden Sie die neuesten Informationen zu Produktspezifikationen und -einschränkungen.

9.3 Spezifikationen

Blutmenge	▶ Siehe Packungsbeilage der Teststreifen
Probentyp	▶ Frisches Vollblut
Messdauer	▶ Siehe Packungsbeilage der Teststreifen
Messbereich	▶ Siehe Packungsbeilage der Teststreifen
Lagerbedingungen für die Teststreifen	▶ Siehe Packungsbeilage der Teststreifen
Lagerbedingungen für das Messgerät (mit eingelegten Batterien)	▶ -20 °C bis 50 °C
Systembetriebsbedingungen	▶ Siehe Packungsbeilage der Teststreifen
Relative Betriebsfeuchtigkeit	▶ Siehe Packungsbeilage der Teststreifen
Speicherkapazität	▶ 1.000 Tagebucheinträge
Automatisches Ausschalten	▶ 2 Minuten
Stromversorgung	▶ Drei AAA-Batterien

Anzeige	▶ LCD
Abmessungen	▶ 94 x 55 x 25 mm (L x B x H)
Gewicht	▶ Ca. 103 g mit eingelegten Batterien
Konstruktion	▶ Handgerät
Schutzklasse	▶ III
Gerätetyp	▶ Das Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerät ist für den kontinuierlichen Betrieb geeignet
Lagerbedingungen für die Kontrolllösung	▶ 2 bis 32 °C
Schnittstelle	▶ IR; LED/Infrarot-LED – Klasse 1

9.4 Hinweise zur Produktsicherheit

***Bluetooth* Funktechnologie**
Das Messgerät und die Insulinpumpe nutzen *Bluetooth* Funktechnologie zur Kommunikation und zum Übertragen von Informationen. Die *Bluetooth* Funktechnologie ist eine Form der Hochfrequenz (HF)-Technologie, die im nicht lizenzierten Band für Industrie, Wissenschaft und Medizin bei 2,4 bis 2,485 GHz arbeitet. Der für die Kommunikation zwischen Messgerät und Insulinpumpe verwendete HF-Kanal ist nicht offen. Das Messgerät kann nur mit der Insulinpumpe kommunizieren, mit der es eine *Bluetooth* Verbindung hat; andere Geräte mit *Bluetooth* Funktechnologie (z. B. Mobiltelefon, Drucker usw.) können daher mit dem Messgerät oder der Insulinpumpe nicht verbunden werden, nicht mit diesen kommunizieren und erlangen keinen Zugriff auf Ihre persönlichen Daten.

Hochfrequenzkommunikation
FCC-ID: VWI-361

Das Messgerät erfüllt die Normen der US-amerikanischen Federal Communications Commission (FCC, US-Fernmeldebehörde). Das Messgerät entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Messgerätes unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: 1. Dieses Messgerät darf keine schädliche Störung verursachen und 2. dieses Messgerät muss jegliche eingehende Störung akzeptieren, einschließlich solcher Störung, die einen unerwünschten Betrieb verursachen kann.

Die Einhaltung dieser Richtlinien bedeutet, dass das Messgerät unter normalen, alltäglichen Bedingungen den Betrieb anderer Geräte nicht beeinträchtigen sollte. Des Weiteren sollte das Messgerät in der Nähe anderer Geräte normal funktionieren.

Falls es zu einer Störung durch ein anderes Messgerät kommt, wird empfohlen, den Abstand zwischen den Geräten zu vergrößern. Sie können auch das störungsverursachende Messgerät ausschalten. Des Weiteren können Sie die *Bluetooth* Funktechnologie am Messgerät ausschalten und Insulin direkt mit der Insulinpumpe verabreichen.

Durch an diesem Messgerät vorgenommene Änderungen oder Modifizierungen, die nicht ausdrücklich von Roche genehmigt wurden, kann die Betriebszulassung des Benutzers für das Messgerät erlöschen.

Die Prüfung dieses Messgerätes hat ergeben, dass die Grenzwerte für ein digitales Messgerät der Klasse B eingehalten werden. Das Messgerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen.

Elektromagnetische Verträglichkeit
Dieses Messgerät erfüllt die Anforderungen zur elektromagnetischen Störfestigkeit gemäß ISO 15197, Anhang A. Als Grundlage für die Prüfung der Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität diente der Standard IEC 61000-4-2. Des Weiteren erfüllt das Messgerät die Anforderungen zur elektromagnetischen Aussendung gemäß DIN EN 61326. Seine elektromagnetische Aussendung ist folglich gering. Es wird nicht mit Störungen durch andere, elektrisch betriebene Geräte gerechnet.

Leistungsanalyse

Die Leistungsdaten für das Accu-Chek Aviva Combo System (Accu-Chek Aviva Combo Blutzuckermessgerät mit Accu-Chek Aviva-Teststreifen) wurden unter Verwendung von Kapillarblut von Diabetes-Patienten (Methodenvergleich, Genauigkeit), venösem Blut (Wiederholbarkeit) und Kontrolllösung (Reproduzierbarkeit) erfasst. Das Messgerät wird mit venösem Blut mit verschiedenen Blutzuckerspiegeln kalibriert. Die Referenzwerte werden mithilfe der Hexokinase-Methode gewonnen. Zum Methodenvergleich wurden die Ergebnisse mit Ergebnissen verglichen, die mithilfe der Hexokinase-Methode mit Deproteinisierung (automatische Analyseeinheit) gewonnen wurden. Die Hexokinase-Methode geht auf den NIST-Standard zurück.

Messprinzip

Blutzuckerspiegel können in Vollblut oder Plasma gemessen werden. Es wird zwar stets Vollblut auf den Teststreifen aufgebracht, das Messgerät zeigt jedoch BZ-Ergebnisse an, die sich auf Plasma beziehen. Informationen zur Funktionsweise des Systems, zum Testprinzip und zu Referenzmethoden finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen.



WARNUNGEN:

- Starke elektromagnetische Felder können den reibungslosen Betrieb des Messgerätes stören. Verwenden Sie dieses Messgerät nicht in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Strahlung.
- Um ein elektrostatisches Entladen zu vermeiden, verwenden Sie das Messgerät nicht in einer sehr trockenen Umgebung, insbesondere nicht, wenn dort synthetische Materialien vorhanden sind.

42803_std_de.indb 258 2/18/09 11:19:40 AM

9.5 Messgerät entsorgen

 **WARNUNGEN:**

- Während der Blutzuckermessung kann das Messgerät selbst in Kontakt mit Blut kommen. Benutzte Geräte bergen daher ein Infektionsrisiko. Entsorgen Sie das benutzte Messgerät, nach Entfernen der Batterien, entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften. Informationen über die richtige Entsorgung erhalten Sie von den örtlichen Behörden.
- Das Messgerät fällt nicht in den Geltungsbereich der EU-Richtlinie 2002/96/EG – Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE).

9.6 Garantie

Es gelten die Verbraucherrechtsbestimmungen für den Verkauf von Gebrauchsgütern des jeweiligen Landes, in dem das Produkt erworben wurde.

9.7 Sonstiges Zubehör

Die folgenden Verbrauchsmaterialien und Zubehörprodukte sind von Ihrem autorisierten Roche Diabetes Healthcare Center, in Apotheken oder von Ihrem Händler für medizinische/chirurgische Produkte erhältlich:

Teststreifen
Accu-Chek Aviva-Teststreifen

Kontrolllösungen
Accu-Chek Aviva-Kontrolllösungen

9.8 Hinweise für medizinisches Fachpersonal

 **WARNUNG:**

Medizinisches Fachpersonal: Befolgen Sie die für Ihre Einrichtung angemessenen Maßnahmen zur Infektionskontrolle.

Für einen Blutzuckertest wird ein Tropfen frischen Vollbluts benötigt. Es kann frisches venöses Blut, Kapillarblut, arterielles Blut oder neonatales Blut verwendet werden. Arterielle Zugänge müssen vor der Blutentnahme gespült werden. Bei der Auswertung von Blutzuckerwerten Neugeborener unter 50 mg/dl (2,8 mmol/l) ist Vorsicht geboten. Weitere Informationen für medizinisches Fachpersonal finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen.

Empfehlung alternativer Stellen für die Messung für Patienten

Bei einer Empfehlung zur Blutzuckermessung an einer alternativen Stelle für die Messung (AST) sollten Motivation und Kenntnisstand des Patienten sowie dessen Fähigkeit, Überlegungen zum Thema „Diabetes und AST" zu verstehen, berücksichtigt werden. Wenn Sie in Betracht ziehen, Ihren Patienten die AST-Technik zu empfehlen, muss Ihnen klar sein, dass es möglicherweise zwischen den BZ-Testergebnissen an der Fingerbeere/Handinnenfläche und einer alternativen Stelle signifikante Unterschiede geben kann. Der Unterschied in der Kapillarbettkonzentration und der Durchblutung im Körper kann dazu führen, dass sich in Abhängigkeit von der Stelle für die Messung verschiedene Blutzuckermessergebnisse ergeben. Dieser physiologische Effekt variiert von Patient zu Patient und auch bei einem einzelnen Patienten, je nach dessen Verhalten und relativer körperlicher Verfassung. Unsere Untersuchungen in Bezug auf AST bei erwachsenen Diabetes-Patienten zeigen, dass sich bei den meisten Personen Veränderungen ihres Blutzucker-spiegels mit Blut aus der Fingerbeere/Handinnenfläche schneller feststellen lassen als mit Blut aus alternativen Stelle für die Messung.[1] Dies spielt vor allem dann eine Rolle, wenn der Blutzuckerspiegel rasch abfällt oder ansteigt. Wenn Ihr Patient gewohnt ist, Behandlungsentscheidungen basierend auf an der Fingerbeere/Handinnenfläche gewonnenen Ergebnissen zu treffen, sollte er bzw. sie bei der Messung an einer alternativen Stelle eine entsprechend verzögerte Anpassung des Blutzuckerspiegels mit einkalkulieren.

[1]Interne Daten.

Anhänge

Anhang A: Abkürzungen

Abkürzung	Definition
AM	▶ Ante Meridiem (Bezeichnung für „vormittags“ bei der Zeitangabe im 12-Stunden-Format)
AST	▶ Alternative Site Testing (alternative Stelle für die Messung)
BE	▶ Broteinheit (entspricht 12 Gramm Kohlenhydraten)
BZ	▶ Blutzucker
°C	▶ Grad Celsius (oder Celsiusgrad)
CC	▶ Carbohydrate Choice (entspricht 15 Gramm Kohlenhydraten)
Einheiten „U“	▶ Die Boluseinheiten werden in „U“ (Units) angegeben.
°F	▶ Grad Fahrenheit
FCC	▶ Federal Communications Commission (US-Fernmeldebehörde)
g	▶ Gramm

Abkürzung	Definition
GHz	▸ Gigahertz
HF	▸ Hochfrequenz
Hyper	▸ Hyperglykämie (hoher Blutzucker)
Hypo	▸ Hypoglykämie (niedriger Blutzucker)
ICC	▸ International Code Council (Regulierungsbehörde mit Sitz in den USA)
IR	▸ Infrarot
ISO	▸ Internationale Organisation für Normung
KE	▸ Kohlenhydrateinheit (entspricht 10 Gramm Kohlenhydraten)
Kohlenhy.	▸ Kohlenhydrate
LCD	▸ Liquid Crystal Display (Flüssigkeitskristallanzeige)
mg/dl	▸ Milligramm pro Deziliter
mmol/l	▸ Millimol pro Liter

Abkürzung	Definition
N/A	▸ Nicht zutreffend
NIST	▸ National Institute of Standards and Technology (US-Institut für Normung und Technologie)
PIN	▸ Persönliche Identifikationsnummer
PM	▸ Post Meridiem (Bezeichnung für „nachmittags“ bei der Zeitangabe im 12-Stunden-Format)
SD	▸ Standard Deviation (Standardabweichung)
TBR	▸ Temporäre Basalrate

Anhang B: Kohlenhydrateinheiten

Für Kohlenhydrate können in Ihrem Messgerät die folgenden Maßeinheiten verwendet werden.

Abkürzung	Maßeinheit	Entsprechung in Gramm
g	▸ Gramm	▸ 1 Gramm
KE	▸ Kohlenhydrateinheit	▸ 10 Gramm
BE	▸ Broteinheit	▸ 12 Gramm
CC	▸ Carbohydrate Choice	▸ 15 Gramm

Anhang C: Erläuterung der Symbole

Folgende Symbole können auf der Verpackung, auf dem Typenschild und in der Gebrauchsanleitung des Messgerätes vorkommen. Sie haben folgende Bedeutung:

Symbol	Bedeutung
	▶ Gebrauchsanleitung lesen
	▶ Warnung (Begleitdokumentation beachten). Bitte die Sicherheitshinweise in den Gebrauchsanleitungen lesen, die diesem Messgerät beiliegen.
	▶ Vorsicht (Begleitdokumentation beachten). Bitte die Sicherheitshinweise in den Gebrauchsanleitungen lesen, die diesem Messgerät beiliegen.
i	▶ Zusätzliche Informationen
	▶ Bei folgender Temperatur lagern:
	▶ Hersteller
REF	▶ Artikelnummer
IVD	▶ In-vitro-Diagnostikum
CE 0088	▶ Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 98/79/EG über In-vitro-Diagnostika.
	▶ 1,5 V AAA

Anhang D: Geräteeinstellungen und Bereichsgrenzen

mg/dl

Datentyp	Maßeinheit	MIN.	MAX.	Einheiten	Standardeinstellung
Wirkzeit	Stunden:Minuten	1:30	8:00	0:15	4:00
Aktives Insulin	Einheiten	0,0	99,9	0,1	N/A
BZ-Grenzwert (Hoch)	mg/dl	120	350	1	Hyper-Warngrenzwert
BZ-Grenzwert (Niedrig)	mg/dl	50	100	1	Hypo-Warngrenzwert
Kohlenhydratfaktor (Kohlenhydrate)	Gramm BE KE CC	1 0,1 0,1 0,1	240 20 24 16	1 0,1 0,1 0,1	Kein Eintrag („---g“) Kein Eintrag Kein Eintrag Kein Eintrag
Kohlenhydratfaktor (Insulin)	Einheiten	0,1	50	0,1	1
Kohlenhydrate	Gramm BE KE CC	0 0 0 0	240 20 24 16	1 0,1 0,1 0,1	N/A N/A N/A N/A

Datentyp	Maßeinheit	MIN.	MAX.	Einheiten	Standardeinstellung
Sport 1 (Gesundheitsereignis)	%	-50	50	1	0
Sport 2 (Gesundheitsereignis)	%	-50	50	1	0
Verzögerter Bolus (Insulin)	Einheiten	0	50[1]	0,1	N/A
Hyper-Warngrenzwert	mg/dl	180	350	1	Kein Eintrag („---mg/dl“)
Hypo-Warngrenzwert	mg/dl	50	90	1	70
Krankheit (Gesundheitsereignis)	%	-50	50	1	0
Insulinsensitivität (BZ)	mg/dl	1	999	1	Kein Eintrag („---mg/dl“)
Insulinsensitivität (Insulin)	Einheiten	0,1	50	0,1	1
BZ-Anstieg	mg/dl	50	200	1	50
Multiwave-Bolus (Insulin)	Einheiten	0,2	50[1]	0,1	N/A

Datentyp	Maßeinheit	MIN.	MAX.	Einheiten	Standardeinstellung
Verzögerung	Stunden:Minuten	0:45	Wirkzeit	0:15	1:00
Vor Periode (Gesundheitsereignis)	%	-50	50	1	0
Snackgröße (Kohlenhydrate)	Gramm BE KE CC	0 0 0 0	24 2,0 2,4 1,6	1 0,1 0,1 0,1	Kein Eintrag („---g“) Kein Eintrag Kein Eintrag Kein Eintrag
Standard-Bolus (Insulin)	Einheiten	0	50[1]	0,1	N/A
Stress (Gesundheitsereignis)	%	-50	50	1	0
Zielbereich, oberer Wert	mg/dl	100	300	1	140
Zielbereich, unterer Wert	mg/dl	50	140	1	70

[1]Die tatsächlich zu verabreichende Menge kann aufgrund der maximalen Insulinmenge der Accu-Check Spirit Combo Insulinpumpe geringer sein.

mmol/l

Datentyp	Maßeinheit	MIN.	MAX.	Einheiten	Standardeinstellung
Wirkzeit	Stunden:Minuten	1:30	8:00	0:15	4:00
Aktives Insulin	Einheiten	0,0	99,9	0,1	N/A
BZ-Grenzwert (Hoch)	mmol/l	6,5	19,5	0,1	Hyper-Warngrenzwert
BZ-Grenzwert (Niedrig)	mmol/l	3,0	5,5	0,1	Hypo-Warngrenzwert
Kohlenhydratfaktor (Kohlenhydrate)	Gramm BE KE CC	1 0,1 0,1 0,1	240 20 24 16	1 0,1 0,1 0,1	Kein Eintrag („---g“) Kein Eintrag Kein Eintrag Kein Eintrag
Kohlenhydratfaktor (Insulin)	Einheiten	0,1	50	0,1	1
Kohlenhydrate	Gramm BE KE CC	0 0 0 0	240 20 24 16	1 0,1 0,1 0,1	N/A N/A N/A N/A

42803_std_de.indb 273 2/18/09 11:19:41 AM

Datentyp	Maßeinheit	MIN.	MAX.	Einheiten	Standardeinstellung
Sport 1 (Gesundheitsereignis)	%	-50	50	1	0
Sport 2 (Gesundheitsereignis)	%	-50	50	1	0
Verzögerter Bolus (Insulin)	Einheiten	0	50[1]	0,1	N/A
Hyper-Warngrenzwert	mmol/l	10	19,4	0,1	Kein Eintrag („---mmol/l“)
Hypo-Warngrenzwert	mmol/l	3,0	5,0	0,1	4,0
Krankheit (Gesundheitsereignis)	%	-50	50	1	0
Insulinsensitivität (BZ)	mmol/l	0,1	55,4	0,1	Kein Eintrag („---mmol/l“)
Insulinsensitivität (Insulin)	Einheiten	0,1	50	0,1	1
BZ-Anstieg	mmol/l	2,8	11,1	0,1	2,8
Multiwave-Bolus (Insulin)	Einheiten	0,2	50[1]	0,1	N/A

Datentyp	Maßeinheit	MIN.	MAX.	Einheiten	Standardeinstellung
Verzögerung	Stunden:Minuten	0:45	Wirkzeit	0:15	1:00
Vor Periode (Gesundheitsereignis)	%	-50	50	1	0
Snackgröße (Kohlenhydrate)	Gramm BE KE CC	0 0 0 0	24 2,0 2,4 1,6	1 0,1 0,1 0,1	Kein Eintrag („---g“) Kein Eintrag Kein Eintrag Kein Eintrag
Standard-Bolus (Insulin)	Einheiten	0	50	0,1	N/A
Stress (Gesundheitsereignis)	%	-50	50	1	0
Zielbereich, oberer Wert	mmol/l	5,5	15,0	0,1	8,0
Zielbereich, unterer Wert	mmol/l	3,0	8,0	0,1	4,0

[1]Die tatsächlich zu verabreichende Menge kann aufgrund der maximalen Insulinmenge der Accu-Check Spirit Combo Insulinpumpe geringer sein.

Folgende Tabelle zeigt die Standardeinstellungen für die BZ-Testerinnerungen. Eine Anleitung zum Aktivieren einer BZ-Testerinnerung finden Sie im Abschnitt „Wecker einstellen – BZ-Test, Sonstige“ in Kapitel 5 „Geräteeinstellungen ändern“.

Testerinnerung	Standardtageszeit
1	07:00
2	09:00
3	11:00
4	12:00
5	14:00
6	16:00
7	19:00
8	22:00

Anhang E: Literatur

1. Stedman, Thomas Lathrop: *Stedman's Medical Dictionary*, *27th Edition*, 1999, 2082
2. D'Orazio et al.: IFCC Recommendation on Reporting Blood Glucose Results; *In: Clinical Chemistry*, 51:9 2005, 1573-1576

Glossar

Begriff	Definition
7-Tage-Durchschnitt	▶ Schließt die heute erstellten Ergebnisse und die der vergangenen sechs Tage ein.
Aktives Insulin	▶ Bolusinsulin, das zur Senkung des Blutzuckerspiegels injiziert, jedoch noch nicht vollständig verbraucht wurde.
Aktuelle Uhrzeit	▶ Bezieht sich auf die Uhrzeit, die der Benutzer über das Display „Einstellungen/ Einstellungen Zeit/Datum“ einstellt.
Aktuelles Datum	▶ Bezieht sich auf das Datum, das der Benutzer über das Display „Einstellungen/ Einstellungen Zeit/Datum“ einstellt.
Alarm	▶ Akustische oder stille Benachrichtigung (durch Vibration) bei einer Erinnerung, einer Warnung oder einem Fehler.
Alternative Site Testing (AST)	▶ Blutzuckertest an anderen Körperstellen als der Fingerbeere oder Handinnenfläche.
Benutzer	▶ Eine Person, die das Messgerät oder die Insulinpumpe benutzt.
Bluetooth Funktechnologie	▶ Eine Nahbereichs-Funktechnologie, mit der Geräte (wie z. B. das Messgerät und die Insulinpumpe) zum Informationsaustausch verbunden werden können.
Blutzucker (BZ)	▶ Der Blutzuckerspiegel.

Begriff	Definition
Bolus	▶ Die einmalige Abgabe von Insulin gegenüber von über den Tag verteilten Dosen; diese dient in der Regel als Kompensation für Mahlzeiten oder hohe Blutzuckerwerte.
Bolusvorschlag	▶ Wenn diese Funktion aktiviert ist, bietet der Bolusvorschlag Empfehlungen bezüglich der Insulinmenge zur Kompensation für Mahlzeiten oder hohe Blutzuckerwerte, die außerhalb Ihres Zielbereichs liegen.
Bolusvorschlagsoptionen	▶ Siehe „Vorschlagsoptionen“.
BZ-Anstieg	▶ Während oder nach den Mahlzeiten ist ein Anstieg der Blutzuckerwerte innerhalb eines gewissen Bereichs als normal zu betrachten, auch wenn ein Mahlzeitenbolus abgegeben wurde. Ein BZ-Anstieg durch eine Mahlzeit hält für eine bestimmte Zeitdauer an.
BZ-Grenzwert	▶ Eine Einstellung für die BZ-Testerinnerung. Der obere BZ-Grenzwert für eine Testerinnerung nach einem hohen BZ und der untere BZ-Grenzwert für eine Testerinnerung nach einem niedrigen BZ.
BZ-Testerinnerungen	▶ Erinnern Sie nach einem hohen BZ-Messwert, nach einem niedrigen BZ-Messwert oder nach einer Mahlzeit an einen erneuten Blutzuckertest.
Delta-BZ	▶ Der Unterschied zwischen Ihrem BZ-Zielwert und Ihrem aktuellen BZ-Wert.
Endzeit	▶ Die Endzeit eines Zeitblocks.

Begriff	Definition
Erinnerung	▸ Wenn diese Funktion aktiviert ist, erinnert Sie das Messgerät an einen Blutzuckertest, einen erneuten Blutzuckertest oder an ein Ereignis oder eine Aktivität.
Erinnerung nach	▸ Eine Einstellung für die BZ-Testerinnerung. Der Zeitraum, nach dessen Ablauf Sie nach einem hohen BZ-Messwert, nach einem niedrigen BZ-Messwert oder nach einer Mahlzeit an einen erneuten Blutzuckertest erinnert werden möchten.
Erinnerung nach einer Mahlzeit	▸ Erinnert Sie daran, erneut einen Blutzuckertest durchzuführen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, erfolgt die Erinnerung nach einer Mahlzeit. Diese Erinnerung erscheint nur, wenn der Benutzer einen Kohlenhydratwert eingibt, der über der Snackgröße liegt.
Erinnerung nach hohem BZ-Wert	▸ Erinnert Sie daran, erneut einen Blutzuckertest durchzuführen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, erfolgt die Erinnerung nach einem hohen BZ-Messwert.
Erinnerung nach niedrigem BZ-Wert	▸ Erinnert Sie daran, erneut einen Blutzuckertest durchzuführen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, erfolgt die Erinnerung nach einem niedrigen BZ-Messwert.
Essenszeit	▸ Eine Reihe von Popup-Menüoptionen (vor Mahlzeit, nach Mahlzeit, Schlafenszeit oder sonstige), über die Daten zusammen mit einem BZ-Messwert oder in einem Tagebucheintrag gespeichert werden können.

Begriff	Definition
Kohlenhydratfaktor	▶ Die zur Kompensation einer bestimmten Menge an verzehrten Kohlenhydraten erforderliche Insulinmenge.
Fehlerhaftes Ergebnis	▶ BZ-Messwert, der einen Fehler aufwies.
Funktionskontrolle	▶ Ein Gerätetest unter Verwendung einer Kontrolllösung zur Bestimmung, ob das Messgerät und die Teststreifen ordnungsgemäß funktionieren.
Gesundheitsereignisse	▶ Eine Reihe von Popup-Menüoptionen (Nüchtern, Sport 1, Stress, Krankheit, Sport 2 oder Vor Periode), über die Daten zusammen mit einem BZ-Messwert oder in einem Tagebucheintrag gespeichert werden können, sowie Prozentwerte, über die sich die Empfehlungen des Bolusvorschlags gemäß Ihrer momentanen Verfassung oder Ihren Aktivitäten anpassen lassen.
HI	▶ Der Messwert liegt über dem Messbereich des Messgerätes.
Hinweis	▶ Zusätzliche Informationen.
Hyper	▶ Hyperglykämie: ein unnormal hoher Blutzuckerspiegel.
Hyper-Warngrenzwert	▶ Wenn Ihr BZ-Messwert über dem Hyper-Warngrenzwert liegt, wird eine Warnung angezeigt.

Begriff	Definition
Hypo	▶ Hypoglykämie: ein unnormal niedriger Blutzuckerspiegel.
Hypo-Warngrenzwert	▶ Wenn Ihr BZ-Messwert unter dem Hypo-Warngrenzwert liegt, wird eine Warnung angezeigt.
Insulinpumpe	▶ Ein Gerät, das für eine kontinuierliche Zufuhr von Insulin in den Körper sorgt.
Insulinsensitivität	▶ Die Insulinmenge, die zum Absenken des Blutzuckerwerts um einen bestimmten Betrag erforderlich ist.
Ketone	▶ Ein Neben- oder Abfallprodukt, das entsteht, wenn der Körper gespeichertes Fett zur Energiegewinnung verbrennt. Ketone entstehen, wenn nicht genug Insulin vorhanden ist, dass der Körper Zucker zur Energiegewinnung verbrennen kann. Ohne ausreichendes Insulin sammelt sich Glukose im Blut an.
Kohlenhydrate	▶ Zu den kohlenhydrathaltigen Nahrungsmitteln zählen Zucker, stärkehaltige Substanzen und Faserstoffe. Sie versorgen den Körper mit Energie, Ballaststoffen, Vitaminen, Mineralien, Proteinen und Wasser. Kohlenhydrate wirken sich auf verschiedene Weise auf den Blutzuckerspiegel aus. Sie können zu einem langsamen oder schnellen Anstieg des Blutzuckerspiegels führen. Kohlenhydrate werden allgemein gezählt, um eine Insulindosis zu berechnen.

Begriff	Definition
Kontroll-Ergebnis	▶ Der auf dem Messgerät als Ergebnis einer Funktionskontrolle angezeigte Wert. Wenn sich das Kontroll-Ergebnis innerhalb des auf dem Etikett der Teststreifenröhre dargestellten Bereichs bewegt, funktionieren Messgerät und Teststreifen richtig.
LO	▶ Der Messwert liegt unter dem Messbereich des Messgerätes.
Messgerät	▶ Blutzuckermessgerät.
Pumpe	▶ Siehe „Insulinpumpe“
Snackgröße	▶ Die maximale Menge an Kohlenhydraten, die nicht als reguläre Mahlzeit mit dem erwarteten „BZ-Anstieg“ gezählt werden soll.
Soft-Keys	▶ Zwei Tasten unter der Geräteanzeige, die zur Navigation durch die Benutzeroberfläche verwendet werden. Direkt über jedem Soft-Key zeigt die Geräteanzeige die jeweilige Auswahl an (z. B. „Speichern“, „Abbrechen“, „Zurück“ usw.).
Standardabweichung	▶ Laut Verwendung in dieser Gebrauchsanleitung gibt die Standardabweichung an, wie breit die BZ-Messwerte um den BZ-Mittelwert herum streuen (d. h., wenn die BZ-Messwerte nahe am BZ-Mittelwert liegen, ist die Standardabweichung gering).

Begriff	Definition
Standard-Bolus	▶ Einer der Bolustypen, die über die Accu-Chek Spirit Combo Insulinpumpe verabreicht werden können.
Startzeit	▶ Die Startzeit eines Zeitblocks.
Tag	▶ Zeitraum, der um 00:00 Uhr beginnt und um 23:59 Uhr endet.
Tastensperre	▶ Eine Gerätefunktion, mit der die Tasten gesperrt werden, um eine unbeabsichtigte Betätigung zu verhindern.
Verbunden	▶ Eine Insulinpumpe und ein Messgerät kommunizieren ausschließlich miteinander, um wechselseitig Informationen zu übertragen.
Verschieben	▶ Verzögerung einiger Erinnerungen um einen definierten Zeitraum.
Verzögerung	▶ Die erwartete Verzögerung, bis der Blutzuckerspiegel während der Wirkzeit des Insulins im Körper tatsächlich fällt. Sie beschreibt das erste Zeitintervall innerhalb der Wirkzeit.
Verzögerung des Starts der Bolusabgabe	▶ Das Symbol für den Standard-Bolus blinkt fünf Sekunden lang und dann beginnt das Messgerät mit der Abgabe der Bolusmenge. Während dieser Verzögerung können Sie die Bolusabgabe abbrechen, indem Sie △ oder ▽ drücken. Das Messgerät gibt einen Signalton aus und kehrt zum Pumpendisplay „Start“ zurück.

Begriff	Definition
Vorschlagsoptionen	▶ Faktoren, die einen Einfluss auf die Berechnung des Bolusvorschlags haben. Hierzu zählen BZ-Anstieg durch eine Mahlzeit, Snackgröße, Wirkzeit und Verzögerung.
Vorsicht	▶ Enthält Informationen, die bei Nichtbeachtung zu Materialschäden (Beschädigung oder Zerstörung von Geräten oder Material) führen können.
Warngrenzwerte	▶ Siehe „Hyper-Warngrenzwert“ und „Hypo-Warngrenzwert“.
Warnung	▶ Beschreibt Situationen und Bedingungen, die eine Gefahr darstellen und zu Personenschäden führen können.
Wirkzeit	▶ Erlaubt es, Faktoren wie Wirkzeit des Insulins und Anstieg des Blutzuckerwerts nach dem Essen bei der Berechnung des Bolusvorschlags zu berücksichtigen.
Zielbereich	▶ Der Bereich an BZ-Ergebnissen, der bei Nüchternmessung als akzeptabel gilt.
Zeitblöcke	▶ Bis zu acht Zeitabschnitte innerhalb eines Tages, mit denen der sich im Tagesverlauf ändernde Insulinbedarf nachvollzogen werden kann.
Zeitraum	▶ Der Benutzer wählt die Zeitdauer aus. Es gibt eine Startzeit und eine Endzeit.

Index

N

P

R

S

T

V

W

Z